

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Katja Kipping, Diana Golze, Matthias W. Birkwald, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 17/6193 –**

Arbeitsmarkt, Grundsicherung und Armut in Deutschland – Nachfragen zu den Antworten der Bundesregierung auf Bundestagsdrucksachen 17/5583, 17/5861 und 17/6043

Vorbemerkung der Fragesteller

Um die Herstellung der Gleichwertigkeit der Lebensbedingungen in der Bundesrepublik Deutschland zu bewerten, wurden mehrere Kleine Anfragen zum Thema Arbeitsmarktpolitik, Grundsicherungen und Armut in Deutschland gestellt. Die Bundesregierung übermittelte o. g. Antworten. Fragen wurden scheinbar falsch, widersprüchlich oder nicht beantwortet.

Zum Thema Arbeitsmarktpolitik

Auf die Frage, wie viele Personen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) aufstockende Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) erhielten, wird mit Angaben über Personen geantwortet, die vor dem Eintritt in diese Maßnahmen im Leistungsbezug des SGB II standen. Außerdem wird diese Frage nicht differenziert nach Geschlecht und Bedarfsgemeinschaftstyp beantwortet.

Die Erfolgsquote von Klagen gegen Sperrzeiten im Bereich des SGB III wird im Jahr 2005 und 2006 mit knapp 6 Prozent angegeben, im Jahr 2007 waren es bereits über 50 Prozent. Dieser extreme Sprung lässt fehlerhafte Angaben vermuten.

Die Frage nach der Anzahl der Widersprüche und Klagen sowie nach der Anzahl der erfolgreichen Widersprüche und Klagen im Rechtskreis SGB III wird nicht – wie gewünscht – nach Bundesländern bzw. Regionaldirektionen differenziert beantwortet. Ebenso wurde die Frage nach der Dauer der Klageverfahren im SGB III nicht – wie gewünscht – nach Bundesländern bzw. Regionaldirektionen differenziert beantwortet.

Zum Thema Grundsicherungen

Die Anzahl der Sanktionen nach § 31 SGB II wurden trotz Abfrage auch für 2010 in der Antwort der Bundesregierung auf Bundestagsdrucksache 17/5861 vom 18. Mai 2011 nur bis 2009 veröffentlicht. Dargelegt wurde, dass die Werte

*** Wird nach Vorliegen der lektorierten Druckfassung durch diese ersetzt.**

für 2010 noch nicht vorliegen. Bereits am 19. April 2011 veröffentlichte aber das Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe e. V. diese Daten für 2010 auf der Grundlage von Angaben der Bundesagentur für Arbeit.

Angaben über die Anzahl der Sanktionen nach § 32 SGB II wurden trotz Abfrage nicht gemacht. Weiterhin wird behauptet, dass für den § 32 SGB II nicht gesondert Widersprüche und Klagen erfasst werden. Auf Bundestagsdrucksache 17/188 wurden aber sowohl die Anzahl der Sanktionen als auch der Widersprüche und Klagen bezüglich § 32 SGB II für einen bestimmten Zeitraum seitens der Bundesregierung dargelegt.

In der Antwort auf Bundestagsdrucksache 17/5861 wird dargelegt, dass keine Angaben zu Verwaltungsausgaben im Bereich der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung vorliegen. Die Bundesregierung beabsichtigt aber die Kosten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung auf Bundesebene zu übernehmen. Daher müssen auch Angaben über auf den Bundeshaushalt zukommende Verwaltungsausgaben existieren.

Es wurde nach den tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung im Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII, getrennt nach Leistungsarten) und den als angemessen anerkannten Kosten gefragt. Beantwortet wurde die Frage aber mit Angaben zu den Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft bzw. die anerkannte Bruttokaltmiete.

Die Zahl der Widersprüche und Sozialgerichtsverfahren und deren Erfolge für die Widerspruchsführenden und Klägerinnen und Kläger im Bereich des SGB XII wird nicht angegeben. Diese dürften aus Sozialgerichtsstatistiken aber ermittelbar sein.

Gefragt wurde, wie die Bundesregierung angesichts der verdeckten Armut im SGB II (Frage 13) und im SGB XII (Frage 34 und 44) das Grundrecht auf das Minimum zur Existenzsicherung und für gesellschaftliche Teilhabe garantieren will. Für den Bereich SGB II wurde nicht geantwortet.

Gefragt wurde, nach der Anzahl der Leistungseinschränkungen/-verwehungen im SGB XII und nach erfolgreichen Widersprüchen und Klagen dagegen. Diese Frage wurde nicht beantwortet.

Gefragt wurde die Bundesregierung, wie sie angesichts der Möglichkeit und Praxis Leistungseinschränkungen/-verwehungen im SGB XII (gilt analog bei den Sanktionen im SGB II) das Grundrecht auf das Minimum zur Existenzsicherung und für gesellschaftliche Teilhabe garantieren will. Darauf wurde nicht geantwortet.

Zum Thema Armut

In der Antwort auf Bundestagsdrucksache 17/6043 werden Armutsrisikogrenzen nach EU-Standard nach dem sozio-oekonomischen Panel (SOEP) wiedergegeben, die trotz gleicher Parameter den Angaben des Wissenschaftlichen Dienstes des Deutschen Bundestages in WD 6 – 3000-018/11 vom 9. Februar 2011 widersprechen. So betrug die Armutsrisikogrenze nach dem SOEP laut Wissenschaftlichem Dienst im Einkommensjahr 2008 935 Euro, laut Antwort der Bundesregierung bei 929 Euro. Diese Unterschiedlichkeiten treffen auf weitere Jahresangaben zu.

Zu den Armutsangaben nach der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2008 wird in der Antwort auf Bundestagsdrucksache 17/6043 vom 3. Juni 2011 dargelegt, dass diese noch nicht vorliegen. Laut Parlamentarischem Staatssekretär bei der Bundesministerin für Arbeit und Soziales Hans-Joachim Fuchtel sollen diese voraussichtlich im 1. Halbjahr 2011 vorliegen (Bundestagsdrucksache 17/3736).

Gefragt wurde nach Armutsrisikogrenzen und -quoten für verschiedene Personengruppen auch auf der Bundesebene bezogen auf die Datenquellen EU-SILC, SOEP und EVS. Diese Frage wurde nicht beantwortet.

Die tabellarische Beantwortung auf der Grundlage des Mikrozensus bezüglich der absoluten Anzahl der Personen, die mit einem Armutsrisiko leben, lässt nicht die Größenordnung (Angaben in Tausend?) erkennen.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bundesregierung hält die in der Vorbemerkung der Fragesteller enthaltene Unterstellung nicht für gerechtfertigt, dass sie Fragen in vorgegangenen Kleinen Anfragen der Fragesteller nicht beantwortet habe. Soweit Fragen wegen fehlender Datengrundlagen inhaltlich oder wegen der für die Beantwortung verfügbaren Zeit nicht beantwortet werden konnten, wurde zusätzlich dargelegt, weshalb entsprechende Daten nicht oder nicht in der erfragten Abgrenzung ausgewiesen werden konnten.

Zur Höhe der Armutsrisikoschwelle wurden anlässlich der Antwort der Bundesregierung (Bundestagsdrucksache 17/6043) auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. „Armutssituation und Angebote für von Armut betroffene Bürgerinnen und Bürger in der Bundesrepublik Deutschland und in den Bundesländern“ (Bundestagsdrucksache 17/5641) im Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) eigene Berechnungen auf Basis der Daten des sozio-ökonomischen Panels (SOEP) durchgeführt, da eine Zeitreihe mit den aktuellen revidierten SOEP-Werten nicht vorlag. Die BMAS-Berechnungen entsprechen selbstverständlich den EU-Konventionen. Dennoch müssen an einigen Stellen im Rechenvorgang weitere Abgrenzungsentscheidungen getroffen werden, die dazu führen können, dass kleinere Abweichungen zwischen unterschiedlichen Berechnungen selbst bei gleicher Datenbasis auftreten. Einen „offiziellen“ Wert für diese Maßzahl auf Basis des SOEP gibt es nicht.

Die Kleine Anfrage 17/5641 zielte ausdrücklich auf die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in den einzelnen Ländern der Bundesrepublik Deutschland. In der Vorbemerkung konkretisierten die Fragesteller, dass es ihnen um eine umfangreiche Analyse auf Ebene des Bundes und der Länder geht. Wie in der Antwort der Bundesregierung zu Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 17/6043 erläutert wird, kommt hierfür ausschließlich der Mikrozensus als Datenquelle in Frage. Nur diese Datenbasis ermöglicht den Vergleich der regional auf Länderebene gegliederten Ergebnisse mit dem Bundesergebnis. Von der Darstellung nicht vergleichbarer Bundesergebnisse aus anderen Erhebungen wurde daher Abstand genommen.

1. Wie viele Personen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen nach dem SGB III erhielten aufstockende Leistungen nach dem SGB II in den Jahren 2005 bis 2010 in der Bundesrepublik Deutschland gesamt und in den einzelnen Bundesländern (getrennt nach Maßnahmentyp, nach Geschlecht bei Einpersonenhaushalten und nach Bedarfsgemeinschaftstyp)?

Im Rahmen ihrer Antwort (Bundestagsdrucksache 17/5583) zu der Frage 13 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. „Arbeitsmarktpolitik und damit verbundene soziale Aspekte in Deutschland“ (Bundestagsdrucksache 17/5309) hat die Bundesregierung darauf hingewiesen, dass der erfragte Sachverhalt nur näherungsweise abgebildet werden kann. Als eine erste Näherung wurde angesichts der knappen Zeit auf Daten einer integrierten Auswertung aus Förderstatistik und Grundsicherungsstatistik zurückgegriffen, in der dargestellt wurde, wie viele Teilnehmer in Maßnahmen im Rechtskreis der Kostenträgerschaft SGB III vor Eintritt im Leistungsbezug der Grundsicherung standen.

Alternativ dazu wird nunmehr ebenfalls in einer Annäherung auf Basis einer integrierten Auswertung der Bestand an Teilnehmern in Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik, die gleichzeitig Personen mit dem Status „Erwerbsfähig“ in der

Grundsicherung sind, dargestellt. Auch hier ist die Aussagekraft in Bezug auf die Fragestellung allerdings eingeschränkt, denn bei einem großen Teil der so identifizierten Personen kann nicht im eigentlichen Sinne von aufstockenden Leistungen gesprochen werden. So erhält z. B. ein erwerbsfähiger Leistungsberechtigter, der an einer Maßnahme der beruflichen Weiterbildung teilnimmt, weiterhin ausschließlich SGB-II-Leistungen (von zu berücksichtigenden Einkommen wie z. B. Kindergeld abgesehen). Lediglich Ergebnisse zu wenigen Einzelmaßnahmen (beispielsweise zu beschäftigungsbegleitenden Leistungen und Beschäftigung schaffenden Maßnahmen – von Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante abgesehen) dürften eine deutlichere Aussagekraft in Bezug auf die Fragestellung haben.

In den Tabellen zu Frage 1 im Anhang sind Ergebnisse zu diesem alternativen Ansatz für die Jahre 2005 bis 2010 differenziert nach Maßnahmentearten und Bundesländern dargestellt. Bei der Auswertung wurden die in der Frage genannten arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen nach dem SGB III weiterhin – also wie im Rahmen der Antwort auf Bundestagsdrucksache 17/5583 – als Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik im Rechtskreis der Kostenträgerschaft SGB III aufgefasst. Eine Unterteilung der Ergebnisse nach Bedarfsgemeinschaftstypen (und damit auch eine Unterteilung in der Kombination von Bedarfsgemeinschaftstyp und Geschlecht) ist gegenwärtig weiterhin nicht möglich.

2. Wie hoch war der Anteil der Widersprüche und der Klagen bezüglich Sperrzeiten im Bereich des SGB III in der Bundesrepublik Deutschland gesamt und in den einzelnen Bundesländern in den Jahren 2005 bis 2010, die ganz oder teilweise zu Gunsten der Kläger entschieden wurde?

Hierzu wird auf die Antworten zu den Fragen 3 bis 5 verwiesen, da die Formulierung der Frage bis auf den Zusatz „im Bereich des SGB III“ identisch mit Frage 5 ist und Sperrzeiten allein nach § 144 SGB III eintreten können.

3. Wie viele Widersprüche gegen Sperrzeiten gab es zwischen 2005 und 2010 in der Bundesrepublik Deutschland gesamt und in den einzelnen Bundesländern?
4. Wie viele Klagen vor den Sozialgerichten wurden gegen Sperrzeiten zwischen 2005 und 2010 in der Bundesrepublik Deutschland gesamt und in den einzelnen Bundesländern eingereicht?
5. Wie hoch war der Anteil der Widersprüche und der Klagen bezüglich Sperrzeiten in der Bundesrepublik Deutschland gesamt und in den einzelnen Bundesländern in den Jahren 2005 bis 2010, die ganz oder teilweise zu Gunsten der Kläger entschieden wurde?

Die Fragen 3 bis 5 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Auf die Antwort der Bundesregierung auf Bundestagsdrucksache 17/5583, speziell die Antworten zu den Fragen 19 bis 21, wird Bezug genommen.

Die gewünschten, nun erweiterten und aktualisierten Daten können den Tabellen zu den Fragen 3 bis 5 im Anhang entnommen werden. Es ist dabei nach wie vor darauf hinzuweisen, dass für die Jahre 2005 und 2006 aufgrund statistischer Umstellungen nur die bundesweiten Zahlen vorliegen. Ab dem Jahr 2007 können weiterhin nur Zahlen für den Geschäftsbereich jeder Regionaldirektion, aber nicht für einzelne Bundesländer zur Verfügung gestellt werden. In den Tabellen wird die Anzahl der erhobenen Widersprüche und Klagen gegen Sperrzeiten – getrennt nach den Bereichen des Arbeitslosengeldes und der ehema-

ligen Arbeitslosenhilfe – differenziert nach Sachgebiet und Jahren ausgewiesen. Es wird jeweils für die Gesamtheit aller Sachgebiete die „Erfolgsquote“ ausgewiesen, d. h. der Anteil der Widersprüche bzw. Klagen gegen Sperrzeiten, die ganz oder teilweise erfolgreich waren. Dabei sind Fälle berücksichtigt worden, in denen Widersprüchen ganz oder teilweise stattgegeben wurde bzw. die endgültig durch Urteil oder Gerichtsbescheid erledigt wurden. Endgültig erledigte Klagen werden auch in den Fällen als „erfolgreich“ gewertet, in denen die Klagen anderweitig erledigt wurden beispielsweise durch Anerkenntnis der Bundesagentur für Arbeit (BA). Bei den Berechnungen werden auch Sperrzeiten im Bereich der ehemaligen Arbeitslosenhilfe berücksichtigt.

6. Wie lang war die durchschnittliche Bearbeitungsdauer von Klagen im Bereich des SGB III in den Jahren 2005 bis 2010 in der Bundesrepublik Deutschland gesamt und in den einzelnen Bundesländern?

Auf die Antwort (Bundestagsdrucksache 17/5583) der Bundesregierung auf die Frage 17 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. „Arbeitsmarktpolitik und damit verbundene soziale Aspekte in Deutschland“ (Bundestagsdrucksache 17/5309) wird Bezug genommen

Die durchschnittliche Dauer erstinstanzlicher sozialgerichtlicher Verfahren in Angelegenheiten der BA ist der Statistik der Sozialgerichtsbarkeit des Statistischen Bundesamtes entnommen, sie betrug:

2005	13,6 Monate,
2006	15,3 Monate,
2007	16,7 Monate,
2008	16,8 Monate,
2009	16,6 Monate.

Daten für das Jahr 2010 liegen noch nicht vor.

Angaben über die Dauer der sozialgerichtlichen Verfahren in Angelegenheiten der BA in den einzelnen Bundesländern liegen nicht vor.

7. Wie hoch war in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 die Zahl der Sanktionen nach den §§ 31 und 32 SGB II (getrennt nach Sanktionshöhe, nach Altersgruppen: unter 15-Jährige, unter 25-Jährige und älter, nach Sanktionsgründen und Leistungsart) in der Bundesrepublik Deutschland gesamt und in den einzelnen Bundesländern?

Auf die Antwort der Bundesregierung (Bundestagsdrucksache 17/5861) zu Frage 22 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. „Grundsicherung und damit verbundene soziale Aspekte in Deutschland“ (Bundestagsdrucksache 17/5317) – einschließlich der methodischen Anmerkungen – wird Bezug genommen. In der Anhangtabelle zu Frage 7 werden die dort gegebenen Informationen um aktuelle Daten für 2010 ergänzt, die zum Zeitpunkt der o. g. Antwort der Bundesregierung noch nicht vorlagen, weil das Auswertungsdatum für die notwendige Zulieferung der Statistik der BA zeitlich vor dem allgemeinen Veröffentlichungsdatum der Sanktionsdaten für den – für die Berechnung eines Jahresdurchschnitts 2010 bzw. einer Jahressumme 2010 notwendigen – Berichtsmonat Dezember 2010 lag.

Die durchschnittliche Höhe der Leistungskürzungen betrug im Jahr 2010 rund 125 Euro. Monatsdurchschnittlich wurden in diesem Jahr 69 000 Sanktionen ausgesprochen. Der wichtigste Sanktionsgrund war das Meldeversäumnis (41 500) – also eine Sanktion nach § 32 SGB II, über die hier wie auch in der

Antwort der Bundesregierung auf Bundestagsdrucksache 17/5861 Auskunft gegeben wird –, gefolgt von der Verletzung einer Pflicht in der Eingliederungsvereinbarung (12 000) und der Weigerung, eine zumutbare Arbeit, Ausbildung, Arbeitsgelegenheit oder eine sonstig vereinbarte Maßnahme aufzunehmen, aus- oder fortzuführen (8 500).

Abweichend von der Fragestellung wird hier – wie in der Antwort auf Bundestagsdrucksache 17/5861 – auf den Ausweis von Daten zu sanktionierten nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (nEf) und neu festgestellten Sanktionen gegenüber nEf verzichtet. Sanktionen können zwar auch an nEf ausgesprochen werden, die zu 96 Prozent (gemessen am jahresdurchschnittlichen Bestand 2010) jünger als 15 Jahre sind. Im jahresdurchschnittlichen Bestand 2010 gab es bundesweit lediglich 182 sanktionierte nEf.

8. Wie hoch waren die Verwaltungsausgaben gesamt, pro Kopf der Bevölkerung und pro Kopf der Leistungsbeziehenden in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 in der Bundesrepublik Deutschland und in den einzelnen Bundesländern im Rahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung bzw. der Hilfe zum Lebensunterhalt (getrennt) nach dem SGB XII?

Wie bereits in der Antwort der Bundesregierung (Bundestagsdrucksache 17/5861) zu Frage 29 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. „Grundsicherung und damit verbundene soziale Aspekte in Deutschland“ (Bundestagsdrucksache 17/5317) dargelegt, liegen hierzu keine Daten vor.

Ergänzend ist auf Folgendes hinzuweisen:

Angaben über Verwaltungsausgaben der Länder für die Durchführung des SGB XII werden in der Bundesstatistik für das SGB XII nicht erfasst, weil dieses Gesetz von den Ländern als eigene Aufgabe ausgeführt wird. Deshalb fällt die Finanzierung von Verwaltungskosten der Träger der Sozialhilfe in die alleinige Zuständigkeit der Länder.

Für eine Erhebung von Verwaltungsausgaben der Träger der Sozialhilfe im Rahmen der Bundesstatistik für das SGB XII gibt es deshalb keine gesetzliche Grundlage. Die Statistik für das SGB XII erfasst zwar Ausgaben der Sozialhilfeträger (§ 121 Nr. 2 SGB XII), allerdings handelt es sich dabei ausschließlich um Ausgaben für Leistungen (§ 122 Absatz 4 SGB XII). In der Statistik des Statistischen Bundesamtes zu den kommunalen Finanzen werden zwar auch Verwaltungskosten der Kommunen erhoben, aber nicht isoliert für deren Funktion als örtliche Träger der Sozialhilfe und damit auch nicht für einzelne Kapitel des SGB XII.

Entgegen der Darstellung in der Vorbemerkung der Fragesteller besteht kein Zusammenhang zwischen der Höhe der Verwaltungsausgaben für das Vierte Kapitel SGB XII beziehungsweise dem Vorliegen entsprechender Daten einerseits und der Zusage des Bundes andererseits, ab dem Jahr 2014 die Nettoausgaben des Vorvorjahres in der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung vollständig zu erstatten. Nettoausgaben sind nach § 46a Absatz 1 Satz 3 SGB XII die „reinen Ausgaben für Leistungen“.

Verwaltungskosten sind folglich in die geltende Bundesbeteiligung nicht einbezogen und werden auch in die künftige Erstattung nicht einbezogen. Eine Beteiligung an beziehungsweise eine Erstattung von Verwaltungskosten wäre verfassungsrechtlich nicht zulässig (Artikel 104a Absatz 5 Satz 1 des Grundgesetzes – GG).

9. Wie hoch waren
- a) die durchschnittlichen als angemessen anerkannten
- und
- b) die tatsächlich erstatteten Kosten

der Unterkunft und Heizung im Bereich des SGB XII (getrennt für Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung bzw. Hilfe zum Lebensunterhalt) für folgende Einsatz- bzw. Haushaltstypen: eine erwachsene Person, eine erwachsene Person mit einem Kind (13 Jahre), eine erwachsene Person mit zwei Kindern (8 und 13 Jahre), zwei erwachsene Personen, zwei erwachsene Personen mit einem Kind (17 Jahre), zwei erwachsene Personen mit zwei Kindern (8 und 13 Jahre) in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 in der Bundesrepublik Deutschland und in den einzelnen Bundesländern?

Für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wurden die beim Statistischen Bundesamt verfügbaren Daten für Leistungsberechtigte bereits mit der Antwort zu Frage 30 der Kleinen Anfrage 17/5317 (Bundestagsdrucksache 17/5861) bereitgestellt. Für Haushaltstypen liegen bezüglich der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung keine Daten vor, da in dieser Statistik keine Daten für Haushalte, sondern nur bezogen auf einzelne Leistungsberechtigte erhoben werden.

Für die Hilfe zum Lebensunterhalt wurden die beim Statistischen Bundesamt zu den konkret gefragten Haushaltstypen verfügbaren Daten bereits mit der Antwort zu Frage 31 der Kleinen Anfrage 17/5317 (Bundestagsdrucksache 17/5861) bereitgestellt. Hierzu liegen keine weiteren Daten vor.

Bei den bereitgestellten Empfängerstatistiken zur Hilfe zum Lebensunterhalt und bei Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ist der Stichtag jeweils der 31. Dezember eines Jahres. Die durchschnittlichen monatlichen Aufwendungen für Unterkunft und Heizung beziehen sich in diesen Statistiken nur auf den Berichtsmonat Dezember. Leben mehrere Personen in einem Haushalt, werden die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung diesen Personen nur anteilig zugeordnet. Aus diesen Statistiken stammen die vom Statistischen Bundesamt gelieferten und bereits bereitgestellten Angaben zu den Aufwendungen für die Unterkunft und Heizung.

Die Statistik zu den Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe bezieht sich zwar auf das ganze Berichtsjahr, enthält jedoch keine Untergliederung zu den Kosten für Unterkunft und Heizung.

Neben den bereitgestellten Daten stehen somit keine weiteren Daten zur Verfügung.

10. Wie hoch ist die Quote der verdeckten Armut im Bereich des SGB II und im Bereich des SGB XII (getrennt nach Leistungsarten)?

Auf die Antworten zu den Fragen 17 bis 19 wird verwiesen.

11. Warum erhebt die Bundesregierung nicht mit geeigneten Methoden die verdeckte Armut bzw. beauftragt unabhängige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit dieser Erhebung im Rahmen des Vierten Nationalen Armuts- und Reichtumsberichts und behauptet, dass die Studie von Irene Becker und Richard Hauser mangelhaft wäre, ohne eigene Ergebnisse bzw. Studien zur verdeckten Armut zu präsentieren?

Die Gewinnung neuer Erkenntnis hinsichtlich der Abgrenzung verdeckter Armut jenseits der bekannten Vorschläge ist kurzfristig nicht möglich. Angesichts der unzureichenden Datenlage ist die Durchführung eines Forschungsauftrages erforderlich, dessen Vergabe und Bearbeitung die dafür erforderliche Zeit beanspruchen wird. Die Bundesregierung wird daher entsprechend § 10 Regelbedarfs-Ermittlungsgesetz (RBEG) erst zum 1. Juli 2013 einen Bericht zu möglichen neuen Erkenntnissen zur Abgrenzung der verdeckten Armut vorlegen können.

Die Bundesregierung hat zudem nicht behauptet, dass die oben genannte Studie von Irene Becker und Richard Hauser mangelhaft sei, sondern darauf hingewiesen, dass es sich bei den Ergebnissen nicht um empirisch ermittelte Resultate, sondern um Modellrechnungen handelt, die dementsprechend auf einer Reihe von Annahmen basieren, die auch anders hätten getroffen werden können. Für die künftige Entscheidung über die Abgrenzung der Referenzgruppen zur Berechnung der Regelbedarfe bedarf es daher weiterer Untersuchungen, die im Rahmen des Forschungsprojekts nach § 10 RBEG durchgeführt werden.

12. Warum wird erst bis zum 1. Juli 2013 ein Bericht der Bundesregierung für die vom Bundesverfassungsgericht im Urteil vom 9. Februar 2010 geforderte konzeptionelle und statistische Weiterentwicklung vorgelegt?
13. Wer wurde wann und bis zu welchem Zeitpunkt mit Studien für diesen Bericht beauftragt?

Die Fragen 12 und 13 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Mit der Annahme der Beschlussempfehlung des Vermittlungsausschusses vom 9. Februar 2011 (Bundestagsdrucksache 17/4719) und dem darauf beruhenden Beschluss des Gesetzes zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des SGB II und SGB XII durch den Deutschen Bundestag und den Bundesrat am 11. Februar 2011 hat der Gesetzgeber auch der Terminvorgabe zur Vorlage des Berichts gemäß § 10 RBEG zugestimmt.

Die wissenschaftlichen Studien für den Bericht nach § 10 RBEG müssen in einem ordentlichen Verfahren unter Beachtung vorgegebener Fristen vergeben werden. Unmittelbar nach dem Gesetzesbeschluss hat das BMAS für die zu überprüfenden Themen zwei Forschungsprojekte konzipiert.

Ein Projekt umfasst eine mikroanalytische Untersuchung zur Abgrenzung, Struktur und Zusammensetzung von Referenzgruppen für die Ermittlung von Regelbedarfen auf Basis der EVS 2008 (§ 10 Absatz 2 Nr. 1 RBEG), um insbesondere eine Versachlichung der Diskussion um die Abgrenzung der „verdeckt Armen“ aus der Referenzgruppe zu ermöglichen. Ein zweites Forschungsprojekt befasst sich mit der Überprüfung der bestehenden Verteilungsschlüssel zur Ermittlung von Regelbedarfen der Stufen 4 bis 6 auf Basis der EVS 2008 sowie der Überprüfung und Entwicklung neuer Verteilungsschlüssel der bisher anhand von Plausibilitätsüberlegungen festgelegten Relationen der Regelbedarfsstufen 2 und 3 für Erwachsene (§ 10 Absatz 2 Nr. 2 und 3 RBEG).

Diese beiden Projekte sind am 11. Mai 2011 auf dem Vergabeportal des Bundes in einer nationalen freihändigen Vergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb ausgeschrieben worden. Die Auswahlverfahren laufen derzeit. Detaillierte Auskünfte zu Teilnehmern und Inhalten der Angebote dürfen während eines Vergabeverfahrens gemäß den verfahrensrechtlichen Vergabegrundsätzen nicht erfolgen. Das BMAS plant die Zuschläge für die Aufträge Anfang Herbst dieses Jahres zu erteilen.

14. Wird durch diese späte Vorlage des Berichts die Mitwirkung des Parlaments an der konzeptionellen und statistischen Weiterentwicklung der empirischen Erhebungen im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, die auch für die Regelbedarfsbestimmung grundlegend sind, verhindert?

Nein.

15. Wird durch diese späte Vorlage des Berichts eine verbesserte konzeptionelle und statistische Weiterentwicklung der empirischen Erhebungen im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, die auch für die Regelbedarfsbestimmung grundlegend sind, verhindert?

Nein, da als Ergebnis der Forschungsvorhaben Konzeptionen vorgelegt werden sollen, die bei der nächsten Regelbedarfsermittlung auf Basis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2013 angewandt werden sollen.

16. Wann beginnen im Jahr 2013 die empirischen Erhebungen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, die auch für die Regelbedarfsbestimmung grundlegend sind?

Die EVS 2013 wird – wie in früheren Jahren – als repräsentative Quotenstichprobe mit freiwilliger Auskunftserteilung durchgeführt, deren Erhebungsgesamtheit alle Haushalte am Ort der Hauptwohnung mit monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von weniger als 18 000 Euro umfasst. Die EVS ist in die Erhebungsteile Allgemeine Angaben, Fragen zum Geld- und Sachvermögen, Haushaltsbuch und Feinaufzeichnungsheft für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren gegliedert.

Die Befragung der Haushalte im Rahmen der EVS 2013 wird mit den Allgemeinen Angaben – zur Haushaltszusammensetzung, zu sozio-demographischen und sozio-ökonomischen Merkmalen der Haushaltsmitglieder, zur Wohnsituation und zur Ausstattung des Haushalts mit Gebrauchsgütern – beginnen. Im Anschluss werden den Haushalten Fragen zu ihrem Geld- und Sachvermögen gestellt. Beide Erhebungsteile werden sich auf den Stichtag 1. Januar 2013 beziehen.

Die Aufzeichnung der Einnahmen und Ausgaben der Haushalte in einem Haushaltsbuch (gegliedert nach Verwendungszwecken gemäß Systematik der Einnahmen und Ausgaben – SEA) wird das gesamte Kalenderjahr 2013 (1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013) erfolgen. Wie bei der EVS 2008 werden die befragten Haushalte gleichmäßig auf die 12 Monate bzw. vier Quartale des Jahres 2013 verteilt, und jeder Haushalt führt ein Quartal lang das Haushaltsbuch. Durch dieses Rotationsverfahren werden saisonale Effekte in den Jahresergebnissen zu den Einnahmen und Ausgaben der Haushalte vermieden.

Für die Regelbedarfsermittlung sind nur die Daten des Haushaltsbuches relevant. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in die Sonderauswertungen des Statistischen Bundesamtes, die Grundlage für die Regelbedarfsermittlung sind, nur eine Teilmenge der EVS-Haushalte eingeht.

17. Was beabsichtigt die Bundesregierung zu tun, um das Grundrecht auf ein Existenzminimum und gesellschaftliche Teilhabe abzusichern, also auch verdeckte Armut im Bereich des SGB II und SGB XII zu beseitigen?
18. Ist es richtig, dass Kinder in Familien, die in verdeckter Armut leben, die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets nicht erhalten, wenn durch die von verdeckter Armut Betroffenen keine Leistungen nach dem SGB II bzw. SGB XII erhalten?
19. Wie hoch ist die Anzahl (absolut) bzw. die Quote (prozentual bezogen auf alle leistungsberechtigten Kinder im SGB II und SGB XII) derjenigen Kinder, die aufgrund verdeckter Armut (SGB II, SGB XII) den rechtlichen Anspruch auf die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets, die zum Existenzminimum des Kindes gehören, nicht wahrnehmen können?

Die Fragen 17 bis 19 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zu Fragen nach der Anzahl und dem prozentualen Anteil „verschämt armer“ Personen an allen Leistungsberechtigten liegen der Bundesregierung lediglich Schätzungen vor, denen unterschiedliche Konzeptionen und normative Setzungen zugrunde liegen. Die Statistik für die Leistungsberechtigten nach dem SGB II und dem SGB XII kann hier keine Angaben liefern, da sie ausschließlich Personen erfasst, die sich bei den betreffenden Institutionen melden und bei entsprechender Antragstellung die ihnen zustehenden Leistungen erhalten. Wie viele Personen aus Scham oder Unwissenheit ihnen zustehende Leistungen nicht beantragen, ist nicht bekannt.

In der Vorbemerkung der Fragesteller sowie der Kleinen Anfrage „Grundsicherung und damit verbundene soziale Aspekte in Deutschland“ (Bundestagsdrucksache 17/5317) wird ein Zusammenhang hergestellt zwischen „verschämter Armut“ im Sinne von nicht wahrgenommenen Leistungsansprüchen und dem vom Bundesverfassungsgericht in seinem Urteil vom 9. Februar 2010 festgestellten Grundrecht auf ein menschenwürdiges Existenzminimum. Hierzu ist aus Sicht der Bundesregierung auf Folgendes hinzuweisen:

Das Grundrecht auf Gewährleistung eines menschenwürdigen Existenzminimums (BVerfGE 125, 175) wird durch die bestehende Sozialgesetzgebung vollständig verwirklicht. Verdeckte Armut einzudämmen ist und bleibt wesentliches Anliegen der Bundesregierung; doch handelt es sich dabei um ein soziales, kein rechtliches Phänomen. Das Wesen verdeckter Armut besteht gerade darin, dass vorhandene Rechtsansprüche nicht geltend gemacht werden. Nur Rechtsansprüche sind jedoch unmittelbarer Gegenstand des Grundrechts auf Gewährleistung eines menschenwürdigen Existenzminimums.

In der Öffentlichkeit ist allgemein bekannt, dass zur Sicherung des menschenwürdigen Existenzminimums Leistungen nach dem SGB II und SGB XII gewährt werden und dass ein Rechtsanspruch auf diese Leistungen besteht. Darüber hinaus ist das Sozialgesetzbuch auch darauf angelegt, dass alle Berechtigten die ihnen zustehenden Sozialleistungen möglichst unkompliziert in Anspruch nehmen können. So haben die Leistungsträger die Bevölkerung über deren Rechte aufzuklären und jedermann zu beraten (§§ 13, 14 SGB I). Über alle Rechts- und Sachfragen ist umfassend und unentgeltlich Auskunft zu erteilen (§ 15 SGB I). Anträge auf Sozialleistungen können bei jedem, auch einem

unzuständigen Leistungsträger wirksam gestellt werden, hilfsweise bei jeder Gemeinde (§ 16 SGB I). Der Zugang zu den Sozialleistungen muss von den Leistungsträgern möglichst einfach und barrierefrei gestaltet werden (§ 17 SGB I). Speziell die Sozialhilfe wird, abgesehen von der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, auch ohne Antrag gewährt, sobald dem Träger oder den von ihm beauftragten Stellen bekannt wird, dass die Voraussetzungen für die Leistung vorliegen (§ 18 SGB XII).

Die weitreichenden Hilfen, mit denen das Sozialgesetzbuch auf eine Beantragung sozialer Leistungen oder – im Falle der Sozialhilfe – jedenfalls auf eine Mitteilung der Bedürftigkeit hinwirkt, sind allerdings zugleich Ausdruck des Grundsatzes, dass letztlich die Betroffenen in eigener Verantwortung entscheiden müssen, ob sie soziale Leistungen, auch solche zur Sicherung des Existenzminimums, in Anspruch nehmen. Würde das Gesetz die Leistungsträger verpflichten, in ihrem Zuständigkeitsbereich jeweils von Amts wegen festzustellen, welche Personen die Leistungsvoraussetzungen erfüllen, wären personalintensive Nachforschungen und entsprechend weitreichende Eingriffe in das Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung erforderlich. Bei solchen Personen, für die keine Hilfebedürftigkeit festgestellt würde, geschähe der Eingriff ohne Erforderlichkeit. Aber nicht einmal den als hilfebedürftig erkannten Personen könnte die Grundsicherung für Arbeitsuchende oder die Sozialhilfe gegen ihren Willen aufgedrängt werden.

Dementsprechend ist die grundsätzliche Struktur des Sozialgesetzbuchs, soziale Leistungen, auch soweit sie das Existenzminimum sichern, nur denjenigen zu gewähren, die sie beantragen oder sonst wie in Anspruch nehmen wollen, verfassungsrechtlich nie in Frage gestellt worden. Dabei war die aus Artikel 1 Absatz 1 GG in Verbindung mit dem Sozialstaatsprinzip des Artikels 20 Absatz 1 GG folgende verfassungsrechtliche Pflicht des Staates, das Existenzminimum zu sichern, bereits vor Inkrafttreten des Sozialgesetzbuchs anerkannt (BVerfGE 40, 121, 133 – Waisenrente; BVerfGE 45, 187, 229 – Lebenslänglich). Wenn das Bundesverfassungsgericht der schon immer angenommenen Verpflichtung des Staates nunmehr ein Grundrecht auf Gewährleistung des menschenwürdigen Existenzminimums gegenüberstellt (BVerfGE 125, 175, 222), wird eher noch deutlicher, dass es jeweils dem Einzelnen überlassen bleiben muss, ob er die vorhandenen, ihm gesetzlich zustehenden Sozialleistungen nutzen will. Die in §§ 13–16 SGB I beschriebenen verfahrensmäßigen Hilfen leisten auch weiterhin ihren Beitrag dazu, dass die vorhandenen Ansprüche möglichst geltend gemacht werden.

Die aus dem Grundrecht abzuleitende Verpflichtung des Staates beschränkt sich darauf, den Leistungsanspruch in der Sozialgesetzgebung zu konkretisieren. Dazu muss der Gesetzgeber den für das menschenwürdige Existenzminimum erforderlichen Bedarf feststellen und entsprechende gesetzliche Ansprüche auf Geld-, Sach- oder Dienstleistungen gewähren (BVerfGE 125, 175, 224); dies ist insbesondere durch das Gesetz zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des SGB II und SGB XII vom 24. März 2011 (BGBl. I S. 453) geschehen.

Bezogen auf Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem SGB II und dem SGB XII ist festzustellen, dass diese nur auf Antrag erbracht werden (§ 37 Absatz 1 Satz 2 SGB II, § 34a Absatz 1 Satz 1 SGB XII). Zu den Voraussetzungen für eine Leistungsberechtigung nach SGB II und SGB XII generell und auch auf Leistungen für Bildung und Teilhabe gehören auch betragsmäßige Grenzen für gegebenenfalls anzurechnendes Einkommen und Vermögen. Da die Leistungskomponenten für Bildung und Teilhabe bedarfsauslösend sind, können Kinder und Jugendliche sowie Schülerinnen und Schüler die entsprechenden Leistungen auch dann erhalten, wenn sie darüber hinaus keine Leistungen nach SGB II oder SGB XII beziehen. Damit ist der Kreis der finanziell schwächeren Bevölkerungsgruppe, die einer staatlichen Absicherung ihres physischen und sozio-

kulturellen Existenzminimums bedürfen und für deren Kinder ein Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket nach dem SGB II und dem SGB XII in Betracht kommt, klar umschrieben.

Zudem besteht für Familien, die Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen, ein Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (vgl. § 6b Bundeskindergeldgesetz – BKGG). Das Bildungs- und Teilhabepaket unterstützt damit sowohl arme als auch geringverdienende Familien.

Rechtliche Ursachen dafür, dass für Kinder aufgrund „verdeckter Armut“ ein Anspruch aus dem Bildungs- und Teilhabepaket nicht wahrgenommen wird, bestehen deshalb aus Sicht der Bundesregierung nicht.

20. Wie hoch waren in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 in der Bundesrepublik Deutschland gesamt und den einzelnen Bundesländern die Zahl der Leistungseinschränkungen nach den §§ 26 und 39 SGB XII sowie die Zahl der Leistungsverweh rung nach § 41 Absatz 3 SGB XII (getrennt nach Höhe der Leistungseinschränkung, nach Altersgruppen und nach Gründen der Leistungseinschränkung/-verweh rung)?
21. Wie hoch war in den einzelnen Jahren von 2005 bis 2010 der Anteil der ganz oder teilweise erfolgreichen Widersprüche und Klagen in der Bundesrepublik Deutschland gesamt und den einzelnen Bundesländern gegen Leistungseinschränkungen nach den §§ 26 und 39 SGB XII und gegen die Leistungsverweh rung nach § 41 Absatz 3 SGB XII (getrennt nach Höhe der Leistungseinschränkung, nach Altersgruppen und nach Gründen der Leistungseinschränkung/-verweh rung)?

Die Fragen 20 und 21 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung (Bundestagsdrucksache 17/5861) zu den Fragen 42 und 43 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. „Grundsicherung und damit verbundene soziale Aspekte in Deutschland“ (Bundestagsdrucksache 17/5317) sowie auf die Antwort zu Frage 22 verwiesen.

22. Wie vereinbart die Bundesregierung das Grundrecht auf ein Existenzminimum und gesellschaftliche Teilhabe mit der Möglichkeit und der Praxis der Sanktionen im SGB II und der Möglichkeit und der Praxis der Leistungseinschränkung/-verweh rung im SGB XII?

Es entspricht dem Grundprinzip des „Förderns und Forderns“ im SGB II, wenn erwerbsfähige Hilfebedürftige bei Verletzung ihrer Pflichten im Eingliederungsprozess mit entsprechenden Leistungskürzungen sanktioniert werden. Mit der Regelung des § 31 SGB II existiert ein entsprechender Mechanismus, um Pflichtverletzungen von Leistungsbeziehern nach dem SGB II zu sanktionieren. Pflichtverletzungen sind z. B. die Nichtaufnahme einer zumutbaren Arbeit, Ausbildung oder Arbeitsgelegenheit, der Nichtantritt oder Abbruch einer Eingliederungsmaßnahme sowie das Nichterscheinen nach einer Meldeaufforderung der Grundsicherungsstelle. Eine Pflichtverletzung ohne wichtigen Grund führt zu einer Kürzung bzw. kann im Wiederholungsfalle zu einem Wegfall des Arbeitslosengeldes II (Regelbedarf, Mehrbedarfe, Leistungen für Unterkunft und Heizung) führen. Der Kürzungsbetrag richtet sich nach einem Prozentsatz des maßgebenden Regelbedarfs. Die Minderung bzw. der Wegfall der Leistung dauert drei Monate.

Bei den von einer Sanktion nach § 31 SGB II Betroffenen bleibt das Existenzminimum gewahrt. Um dies zu gewährleisten, ist nach der bestehenden Rechts-

lage vorgesehen, (ergänzende) Sachleistungen oder geldwerte Leistungen – etwa durch Ausgabe von Lebensmittelgutscheinen – zu erbringen (vgl. § 31a SGB II). Der zuständige Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende soll derartige Leistungen zum Beispiel erbringen, wenn der Hilfebedürftige mit minderjährigen Kindern in einer Bedarfsgemeinschaft lebt.

Die Regelung des § 31 SGB II trägt auch den Anforderungen der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts (BVerfG) zum Schutz des Grundrechts auf ein menschenwürdiges Existenzminimum hinreichend Rechnung. Das BVerfG ist in seinem Urteil vom 9. Februar 2010 zur Bestimmung der Regelbedarfe auf die Sanktionsvorschriften nicht unmittelbar eingegangen. Es hat aber einen gesetzgeberischen Gestaltungsspielraum anerkannt, der umso weiter ist, je weniger es um das für die Existenz des Menschen Erforderliche und je mehr es um gesellschaftliche Teilhabe geht. Überdies hat das Gericht festgestellt, dass es dem Gesetzgeber überlassen bleiben muss, ob er den Bedarf über Geld, Sach- oder Dienstleistungen decken will. Diesen Anforderungen genügen die bestehenden Regelungen, weil das physische Existenzminimum durch ergänzende Sachleistungen sichergestellt werden kann und weil die gesellschaftliche Teilhabe stets nur für einen begrenzten Zeitraum eingeschränkt wird.

Zu den Auswirkungen der Einschränkung und Aufrechnung in der Sozialhilfe nach den §§ 26 und 39a SGB XII wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Fragen 42 und 43 der Kleinen Anfrage „Grundsicherung und damit verbundene soziale Aspekte in Deutschland“ der Fraktion DIE LINKE. in Bundestagsdrucksache 17/5861 verwiesen.

Ergänzend ist darauf hinzuweisen, dass die öffentliche Anhörung von Sachverständigen in der 67. Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Soziales am 6. Juni 2011 zu den Anträgen „Rechte der Arbeitsuchenden stärken – Sanktionen aussetzen“ der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Bundestagsdrucksache 17/3207) sowie „Sanktionen im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch und Leistungseinschränkungen im Zwölften Buch Sozialgesetzbuch abschaffen“ der Fraktion DIE LINKE. (Bundestagsdrucksache 17/5714) die in der oben genannten Antwort der Bundesregierung zum Ausdruck kommende Einschätzung bestätigt hat. Danach ist davon auszugehen, dass insbesondere der im Zusammenhang mit „Sanktionen“ stehende § 39a SGB XII in der Praxis nicht oder allenfalls in seltenen Ausnahmefällen zur Anwendung kommt.

23. Wie hoch ist die Armutsrisikogrenze und -quote gemäß EU-Standard (60 Prozent des nationalen mediangemittelten Nettoäquivalenzeinkommens, Nominalwert, neue OECD-Äquivalenzskala, imputierte Mietwerte für selbstgenutztes Wohneigentum) in der Bundesrepublik Deutschland nach EU-SILC, SOEP, EVS und Mikrozensus in den Einkommensjahren 2005 bis 2010 (EVS Einkommensjahr 2003 und 2008)?
24. Wie hoch ist die absolute Zahl der vom Armutsrisiko betroffenen Personen gemäß EU-Standard (60 Prozent des nationalen mediangemittelten Nettoäquivalenzeinkommens, Nominalwert, neue OECD-Äquivalenzskala, imputierte Mietwerte für selbstgenutztes Wohneigentum) in der Bundesrepublik Deutschland nach EU-SILC, SOEP, EVS und Mikrozensus in den Einkommensjahren 2005 bis 2010 (EVS Einkommensjahr 2003 und 2008)?
25. Wie hoch ist die Armutsrisikogrenze und -quote gemäß EU-Standard (60 Prozent des nationalen mediangemittelten Nettoäquivalenzeinkommens, Nominalwert, neue OECD-Äquivalenzskala, ohne imputierte Mietwerte für selbstgenutztes Wohneigentum) in der Bundesrepublik Deutschland nach EU-SILC in den Einkommensjahren 2005 bis 2010?

26. Wie hoch ist die absolute Zahl der vom Armutsrisiko betroffenen Personen gemäß EU-Standard (60 Prozent des nationalen mediangemittelten Nettoäquivalenzeinkommens, Nominalwert, neue OECD-Äquivalenzskala, ohne imputierte Mietwerte für selbstgenutztes Wohneigentum) in der Bundesrepublik Deutschland nach EU-SILC in den Einkommensjahren 2005 bis 2010?

Die Fragen 23 bis 26 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Angaben über die Höhe der nach den EU-Konventionen definierten Armutsrisikogrenze und der Armutsrisikoquote sowie die Anzahl der von einem Armutsrisiko betroffenen Personen auf Basis der verschiedenen Datenquellen bis zum jeweiligen aktuellen Rand ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle

Datenquelle	Armutsrisikogrenze Euro	Armutsrisikoquote %	Anzahl betroffener Personen Mio.
2003			
EVS	1.000	13,6	11,1
2005			
EU-SILC	783	12,5	10,2
SOEP	881	14,6	11,9
MZ	736	14,7	12,0
2006			
EU-SILC	889	15,2	12,4
SOEP	888	13,6	11,1
MZ	746	14,0	11,5
2007			
EU-SILC	916	15,2	12,4
SOEP	917	14,4	11,8
MZ	764	14,3	11,6
2008			
EU-SILC	929	15,5	12,6
SOEP	929	14,6	11,8
MZ	787	14,4	11,7
2009			
MZ	801	14,6	11,9

Die Einbeziehung des Einkommensvorteils durch den Mietwert für selbstgenutztes Wohneigentum ist mit EU-SILC und dem Mikrozensus nicht möglich. Verteilungsdaten aus der EVS 2008 wird Destatis voraussichtlich erst im Herbst dieses Jahres veröffentlichen. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass Vergleiche von Armutsrisikogrenzen und absoluten Fallzahlen zwischen unterschiedlichen Datenquellen dem Konzept der relativen Einkommensarmut nicht angemessen sind. Mit dem Indikator der Armutsrisikoquote wird ein statistischer Risikobereich angedeutet, dessen Grenzen fließend sind. Je nach Setzung der Parameter (Mittelwert, Höhe der Risikoschwelle, Gewichtungsverfahren für Mehrpersonenhaushalte, Einkommensdefinition, Umgang mit fehlenden Angaben u. a.) werden damit ganz unterschiedliche Personen erfasst. Aus den Ergebnissen ergibt sich deshalb und auch wegen der Beschränkung auf Einkommen als einzige betrachtete Ressource kein Hinweis auf eine Bedürftigkeit der hochgerechneten Stichprobenfälle.

27. Wie hoch ist die Armutsrisikoquote bei Kindern und Jugendlichen unter 15 Jahren und bei Älteren über 65 Jahren gemäß EU-Standard (60 Prozent des nationalen mediangemittelten Nettoäquivalenzeinkommens, neue OECD-Äquivalenzskala, imputierte Mietwerte für selbstgenutztes Wohneigentum) in der Bundesrepublik Deutschland nach EU-SILC, SOEP, EVS in den Einkommensjahren 2005 bis 2010 (bitte getrennt nach Geschlecht)?
28. Wie hoch ist die absolute Zahl der vom Armutsrisiko betroffenen Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren und der Älteren über 65 Jahren gemäß EU-Standard (60 Prozent des nationalen mediangemittelten Nettoäquivalenzeinkommens, neue OECD-Äquivalenzskala, imputierte Mietwerte für selbstgenutztes Wohneigentum) in der Bundesrepublik Deutschland nach EU-SILC, SOEP, EVS in den Einkommensjahren 2005 bis 2010 (bitte getrennt nach Geschlecht)?

Die Fragen 27 und 28 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Angaben über die Höhe der Armutsrisikoquote sowie die Anzahl der von einem Armutsrisiko betroffenen Personen für die genannten Altersgruppen und getrennt nach Geschlecht auf Basis der verschiedenen Datenquellen bis zum jeweiligen aktuellen Rand ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle

Datenquelle	bis 15 Jahre				65 Jahre und älter			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	Armutsrisikoquote %	Anzahl betroffener Personen Mio.	Armutsrisikoquote %	Anzahl betroffener Personen Mio.	Armutsrisikoquote %	Anzahl betroffener Personen Mio.	Armutsrisikoquote %	Anzahl betroffener Personen Mio.
2003								
EVS	14,2	-	13,7	-	10,0	-	15,2	-
2005								
EU-SILC	12,2	0,9	11,8	0,6	10,8	0,8	13,9	1,1
SOEP	17,1	1,1	16,4	0,8	9,8	0,7	14,3	1,3
2006								
EU-SILC	14,5	1,0	13,1	0,7	13,0	0,9	19,0	1,6
SOEP	14,4	0,8	15,3	0,8	9,8	0,8	12,5	1,2
2007								
EU-SILC	15,0	1,0	14,4	0,8	12,0	0,9	17,4	1,4
SOEP	17,4	1,0	15,9	0,8	11,3	0,9	14,1	1,3
2008								
EU-SILC	15,6	1,0	13,5	0,7	12,9	1,0	17,0	1,4
SOEP	17,1	1,0	15,0	0,7	11,1	0,9	15,3	1,4

Auf die Antworten zu den Fragen 23 bis 26 wird verwiesen. Angaben über die Anzahl der von einem Armutsrisiko betroffenen Personen nach Altersgruppen auf Basis der EVS 2003 wurden von Destatis nicht veröffentlicht.

29. Wie hoch ist die Armutsrisikoquote bei Erwerbslosen und bei Erwerbstätigen gemäß EU-Standard (60 Prozent des nationalen mediangemittelten Nettoäquivalenzeinkommens, neue OECD-Äquivalenzskala, imputierte Mietwerte für selbstgenutztes Wohneigentum) in der Bundesrepublik Deutschland nach EU-SILC, SOEP, EVS in den Einkommensjahren 2005 bis 2010 (bitte getrennt nach Geschlecht, bei EVS bitte 2003 und 2008)?
30. Wie hoch ist die absolute Zahl der vom Armutsrisiko betroffenen Erwerbslosen und Erwerbstätigen gemäß EU-Standard (60 Prozent des nationalen mediangemittelten Nettoäquivalenzeinkommens, neue OECD-Äquivalenzskala, imputierte Mietwerte für selbstgenutztes Wohneigentum) in der Bundesrepublik Deutschland nach EU-SILC, SOEP, EVS in den Einkommensjahren 2005 bis 2010 (bitte getrennt nach Geschlecht, bei EVS bitte 2003 und 2008)?

mensjahren 2005 bis 2010 (bitte getrennt nach Geschlecht, bei EVS bitte 2003 und 2008)?

Antwort zu den Fragen Nr. 29 und 30:

Angaben über die Höhe der Armutsrisikoquote sowie die Anzahl der von einem Armutsrisiko betroffenen Personen für Erwerbstätige und Erwerbslose auf Basis der verschiedenen Datenquellen bis zum jeweiligen aktuellen Rand ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle

Daten- quelle	Erwerbstätig				Erwerbslos			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	Armuts- risiko- quote %	Anzahl betroffener Personen Mio.	Armuts- risiko- quote %	Anzahl betroffener Personen Mio.	Armuts- risiko- quote %	Anzahl betroffener Personen Mio.	Armuts- risiko- quote %	Anzahl betroffener Personen Mio.
2003								
EVS	5,8	-	7,2	-	-	-	-	-
2005								
EU-SILC	4,9	-	6,2	-	46,5	-	40,8	-
SOEP	7,2	1,5	9,1	1,6	47,3	1,2	49,2	1,2
2006								
EU-SILC	6,9	-	8,3	-	50,3	-	52,9	-
SOEP	7,1	1,5	8,2	1,5	49,9	1,1	49,7	1,2
2007								
EU-SILC	6,5	-	7,8	-	55,9	-	57,9	-
SOEP	6,8	1,4	9,0	1,7	47,8	0,9	57,7	1,2
2008								
EU-SILC	6,3	-	7,5	-	63,8	-	60,2	-
SOEP	7,6	1,6	10,4	2,0	48,5	1,0	53,1	1,1

Auf die Antworten zu den Fragen 23 bis 26 wird verwiesen. Auf Basis der EVS 2003 hatten 49,9 Prozent der Erwerbslosen ein relativ niedriges Einkommen im Sinne der nach den EU-Konventionen definierten Armutsrisikoquote. Eine weitere Differenzierung nach dem Geschlecht wurde von Destatis nicht veröffentlicht. Auch Angaben über die Anzahl der von einem Armutsrisiko betroffenen Personen nach dem Erwerbsstatus auf Basis EVS und EU-SILC liegen nicht vor.

31. Ist es richtig, dass Kinder in Familien, die ihren Wohngeldanspruch nicht realisieren, die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) nicht erhalten?

Dies ist grundsätzlich richtig. Für die Bildungs- und Teilhabeleistungen nach § 6b BKGG ist der Bezug von Kinderzuschlag oder Wohngeld eine zwingende Anspruchsvoraussetzung. Mit der Anknüpfung des Anspruchs an diese im Hinblick auf Bedürftigkeit geprüften Leistungen wird sichergestellt, dass die Gewährung der Bildungs- und Teilhabeleistungen unbürokratisch gegen Vorlage des Kinderzuschlag- oder Wohngeldbescheides ohne weitere Einkommensprüfung für alle im Haushalt lebenden Kinder erfolgen kann.

32. Wie hoch ist die Anzahl (absolut) bzw. die Quote (prozentual bezogen auf alle BuT-leistungsberechtigten Kinder in Familien mit Wohngeldanspruch) derjenigen Kinder, die aufgrund des nicht realisierten Wohngeldanspruchs den rechtlichen Anspruch auf die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets, nicht wahrnehmen können?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

33. Was gedenkt die Bundesregierung zu unternehmen, dass die Rechtsansprüche der betroffenen Familien auf Wohngeld und auch der rechtliche Anspruch auf die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets wahrgenommen werden können?

Alle Personen, welche die Anspruchsvoraussetzungen der genannten Leistungen erfüllen, können diese Ansprüche auch geltend machen. Bei der Antragstellung werden sie von den zuständigen Behörden unterstützt (vgl. §§ 13–15 SGB I).

Über die verschiedenen Familien- und Sozialleistungen informiert die Bundesregierung im Übrigen durch eine umfangreiche und differenzierte Öffentlichkeitsarbeit. Insbesondere im Hinblick auf die neuen Leistungen für Bildung und Teilhabe kommt die Bundesregierung ihrer Informationspflicht mit einer Informationskampagne nach. Die Informationen richten sich zum einen an die breite Öffentlichkeit, vor allem die leistungsberechtigten Familien, zum anderen an Multiplikatoren, also Verbände, Vereine, Schulen, Kindertageseinrichtungen etc. Das Hauptziel besteht darin, die Familien und ihr Umfeld zu mobilisieren, damit die Leistungen schnell bei bedürftigen Kindern und Jugendlichen ankommen. Zugleich sollen Verbände und Vereine motiviert werden, betroffene Familien und Kinder zu informieren und ihre Angebote auch auf die Zielgruppen auszurichten. Der Runde Tisch zum Bildungspaket mit Beteiligung von Bund, Ländern und Kommunen sowie die AG Bildung und Teilhabe des Bund-Länder-Ausschusses nach § 18c SGB II unterstützen mit verbindlichen Maßnahmen aktiv den Prozess zur Steigerung der Inanspruchnahmequote.

Zur Unterstützung der Arbeit vor Ort hat die Bundesregierung darüber hinaus ein Informationspaket zusammengestellt, das den Kommunen und dort den für das Bildungspaket zuständigen Akteuren zur Erstinformation der Bürgerinnen und Bürger zugesandt wurde. Es umfasste Informationsflyer, Broschüren und weitere Materialien, die sofort eingesetzt werden können. Alle Materialien verweisen auf die Möglichkeiten vertiefter Informationen über das Internet unter www.bildungspaket.bmas.de bzw. www.familien-wegweiser.de. Darüber hinaus informiert die Bundesregierung auf der Internetseite des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ausführlich über den Wohngeldanspruch und in diesem Zusammenhang auch über das Bildungs- und Teilhabepaket.

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Katja Kipping u. a. und der Fraktion DIE LINKE
betreffend „Arbeitsmarkt, Grundsicherung und Armut in Deutschland auf Nachfragen zu
den Antworten der Bundesregierung in den Bundesdrucksachen 17/5583, 17/5861 und
17/6043“, BT-Drs. 17/6193**

Tabellenanhang zum Antwortentwurf

Tabelle zu Frage 1
Bestand (Jahresdurchschnitt) von Teilnehmern in ausgewählten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik im Rechtskreis der Kostenträgerschaft SGB III mit dem Status "Erwerbsfähig" in der Grundsicherung
- Teil 1 -

Deutschland
 2005 - 2010, Datenstand: Mai 2011

Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik	Jahr 2005		Jahr 2006		Jahr 2007		Jahr 2008		Jahr 2009		Jahr 2010	
	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beauftragung Dritter m. Vermittlung	28.242	146	23.961	1.348	21.277	879	68.797	1.246	56.695	1.266	37	2
Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	7.046	34	6.850	358	22.912	1.122	8.679	427	1.479	60	74	3
Unterstützung Beratung und Vermittlung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	-	-	-	-	-	-	-	-	66.820	1.216	76.389	1.609
berufliche Weiterbildung	95.714	879	72.070	6.703	64.765	2.766	72.451	2.019	105.716	1.702	96.890	1.866
besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha	25.696	-	15.651	1.528	10.147	965	9.345	558	9.988	561	10.423	637
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	34.879	117	34.914	1.467	29.940	1.028	29.325	908	13.247	357	23	-
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßn. Reha	587	-	319	-	255	-	375	22	181	7	1	-
Deutsch-Sprachförderung	5.090	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsorientierung	569	-	417	41	1.265	83	25.212	2.133	50.868	4.294	62.771	5.554
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	82.475	-	74.519	9.248	72.616	13.011	67.310	12.000	67.600	11.842	65.075	11.383
Berufsausbildung Benachteiligter	110.794	1	99.752	4.944	91.836	4.372	89.994	3.068	88.753	2.493	86.594	2.238
Arbeitgeberzuschüsse Reha	6.902	7	7.390	311	7.349	391	6.737	315	6.509	268	5.573	154
Eignungsabklärung/Berufsfindung	615	-	590	146	698	251	849	313	1.073	414	932	396
Einstiegsqualifizierung	8.920	-	17.352	981	18.062	618	16.244	460	14.376	418	14.307	399
besondere Maßnahmen zur Ausbildung behinderter Menschen	46.806	-	47.592	4.498	45.880	5.636	43.970	4.725	42.688	3.747	41.673	3.215
Eingliederungszuschüsse	41.673	55	-	-	50.293	626	62.170	539	72.048	527	55.107	390
Eingliederungszusch. f. Schwerbehinderte	15.992	-	10.562	351	8.224	236	9.204	154	9.186	109	8.806	87
Einstellungszuschuss für Neugründungen	6.924	8	-	-	2.926	33	2.020	22	535	8	-	-
Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	616	1	-	-	235	3	272	2	116	2	-	-
Arbeitsentgeltzusch. z. bW Beschäftigter	1.340	3	-	-	2.489	69	8.032	108	12.342	94	8.686	63
Einstiegsgehalt bei abh. soz. verspf. Erwerbstätigk.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigung begl. Eingliederungshilfen	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mobilitätshilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	-	-	7.618	129	92.175	1.118	123.482	1.382	126.239	1.299	143.531	1.309
Überbrückungsgeld für Selbständige	82.993	56	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Existenzgründerzuschuss (Ich-AG)	233.601	899	-	-	40.171	1.811	40.624	1.163	6.589	175	-	-
Qualifizierungszuschuss für jüngere Arbeitnehmer	-	-	-	-	3	0	67	3	48	1	39	-
Einstiegsgehalt bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsgelegenheiten Entgeltvariante	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	26.200	26	8.306	337	8.029	243	5.047	134	3.102	62	1.493	28
Beschäftig.schaffende Infrastrukturmaßn.	653	1	155	7	86	3	-	-	-	-	-	-
Struktur Anpassungsmaßnahmen traditionell	13.105	40	6.074	385	1.952	88	669	29	-	-	-	-
Freie Förderung	23.613	94	24.999	1.112	24.740	876	19.907	583	10.700	300	2.306	86
sonstige weitere Leistungen §16(2)SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
flankierende Leistungen n. §16 (2) SGBII	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personal-Service-Agenturen	12.313	22	4.161	159	2.314	81	912	26	265	10	52	3
Entgeltssicherung für Ältere	-	-	4.077	26	9.047	42	11.712	48	13.943	69	17.065	73
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	26.661	-	28.439	1.751	28.906	2.369	29.290	2.502	29.348	2.250	27.815	2.019
ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit	-	-	-	-	-	-	59	0	9.362	41	7.160	25
Eingliederungsgutschein	-	-	-	-	-	-	857	2	3.829	10	5.003	12
Leistungen zur Eingl. von Selbständigen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vermittlungsbudget	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufseinstiegsbegleitung	-	-	-	-	-	-	-	-	12.965	2.419	21.575	4.497
Ausbildungsbonus	-	-	-	-	-	-	3.892	435	18.227	1.638	29.796	2.291
Freie Förderung SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erstellungsdatum: 22.08.2011, Statistik Datenzentrum

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle zu Frage 1
Bestand (Jahresdurchschnitt) von Teilnehmern in ausgewählten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik im Rechtskreis der Kostenträgerschaft SGB III mit dem Status "Erwerbsfähig" in der Grundsicherung
- Teil 2 -

Westdeutschland
 2005 - 2010, Datenstand: Mai 2011

Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik	Jahr 2005		Jahr 2006		Jahr 2007		Jahr 2008		Jahr 2009		Jahr 2010	
	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beauftragung Dritter m. Vermittlung	20.251	103	19.217	929	15.911	560	52.422	857	43.045	943	25	2
Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	5.353	23	4.891	243	17.253	834	6.389	299	908	32	48	1
Unterstützung Beratung und Vermittlung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	-	-	-	-	-	-	-	-	50.957	895	60.002	1.230
berufliche Weiterbildung	64.500	500	50.837	3.855	46.886	1.710	53.788	1.396	78.579	1.188	70.899	1.232
besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha	19.607	-	12.391	1.001	8.310	671	7.697	392	8.227	404	8.626	462
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	26.520	71	26.258	929	22.117	651	21.643	599	9.924	269	22	-
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßn. Reha	478	-	284	-	222	-	309	14	125	5	1	-
Deutsch-Sprachförderung	3.920	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsorientierung	105	-	166	9	1.065	53	17.844	1.217	36.342	2.663	40.441	3.219
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	59.218	-	54.447	5.431	53.796	7.665	51.086	7.470	53.116	7.982	52.540	8.095
Berufsausbildung Benachteiligter	58.617	0	57.661	1.453	59.607	1.596	62.871	1.396	65.711	1.473	67.447	1.523
Arbeitgeberzuschüsse Reha	5.399	2	5.837	202	5.931	275	5.525	217	5.312	172	4.804	118
Eignungsabklärung/Berufsfindung	446	-	420	84	496	146	584	172	745	244	599	215
Einstiegsqualifizierung	7.123	-	14.711	732	15.584	445	14.516	365	13.135	355	13.270	361
besondere Maßnahmen zur Ausbildung behinderter Menschen	32.268	-	33.012	2.058	31.904	2.849	30.694	2.567	29.936	2.194	29.891	2.039
Eingliederungszuschüsse	17.651	22	-	-	28.825	266	35.494	211	40.877	231	30.300	158
Eingliederungszusch. f. Schwerbehinderte	8.916	-	5.955	143	5.188	104	6.244	83	6.178	68	5.833	50
Einstellungszuschuss für Neugründungen	3.468	3	-	-	1.619	13	1.067	8	252	3	-	-
Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	181	0	-	-	112	2	123	1	47	1	-	-
Arbeitsentgeltzusch. z. bW Beschäftigter	676	1	-	-	1.972	42	6.585	76	10.279	64	7.059	39
Einstiegsgeld bei abh. soz. verspf. Erwerbstätigk.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigung begl. Eingliederungshilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mobilitätshilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	-	-	5.710	70	69.762	605	92.944	740	95.953	740	111.557	797
Überbrückungsgeld für Selbständige	62.797	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Existenzgründerzuschuss (Ich-AG)	148.944	477	-	-	22.785	685	23.354	430	3.637	61	-	-
Qualifizierungszuschuss für jüngere Arbeitnehmer	-	-	-	-	2	0	45	2	31	-	30	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsgelegenheiten Entgeltvariante	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	8.335	7	3.122	95	3.349	97	2.515	65	1.654	36	958	20
Beschäftig.schaffende Infrastrukturmaßn.	28	0	7	0	2	0	-	-	-	-	-	-
Struktur Anpassungsmaßnahmen traditionell	638	1	204	10	49	2	7	0	-	-	-	-
Freie Förderung	15.377	54	17.674	669	19.033	595	16.004	438	8.514	241	2.101	78
sonstige weitere Leistungen §16(2)SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
flankierende Leistungen n. §16 (2) SGBII	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personal-Service-Agenturen	8.301	14	3.008	101	1.608	48	690	15	243	9	52	3
Entgeltssicherung für Ältere	-	-	2.712	8	6.066	14	7.911	16	9.224	24	11.300	28
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	20.650	-	21.886	1.184	22.251	1.555	22.527	1.650	22.616	1.418	21.631	1.315
ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit	-	-	-	-	-	-	50	0	7.455	10	5.699	7
Eingliederungsgutschein	-	-	-	-	-	-	571	1	2.588	5	3.413	9
Leistungen zur Eingl. von Selbständigen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vermittlungsbudget	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufseinstiegsbegleitung	-	-	-	-	-	-	-	-	10.307	1.660	16.768	2.950
Ausbildungsbonus	-	-	-	-	-	-	3.325	347	15.724	1.335	26.079	1.873
Freie Förderung SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erstellungsdatum: 22.08.2011, Statistik Datenzentrum

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle zu Frage 1
Bestand (Jahresdurchschnitt) von Teilnehmern in ausgewählten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik im Rechtskreis der Kostenträgerschaft SGB III mit dem Status "Erwerbsfähig" in der Grundsicherung
- Teil 3 -
 Ostdeutschland
 2005 - 2010, Datenstand: Mai 2011

Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik	Jahr 2005		Jahr 2006		Jahr 2007		Jahr 2008		Jahr 2009		Jahr 2010	
	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beauftragung Dritter m. Vermittlung	7.991	42	4.734	420	5.350	320	16.354	388	13.630	322	13	0
Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	1.694	11	1.959	114	5.655	287	2.290	127	571	28	27	2
Unterstützung Beratung und Vermittlung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	-	-	-	-	-	-	-	-	15.854	321	16.376	379
berufliche Weiterbildung	31.215	380	21.218	2.849	17.868	1.056	18.648	622	27.087	514	25.992	634
besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha	6.089	-	3.252	528	1.829	295	1.645	166	1.758	157	1.796	175
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	8.359	46	8.652	537	7.819	377	7.678	309	3.322	88	1	-
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßn. Reha	110	-	35	-	34	-	65	8	55	3	-	-
Deutsch-Sprachförderung	1.171	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsorientierung	464	-	252	32	199	30	7.365	916	14.522	1.631	22.322	2.335
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	23.257	-	20.059	3.817	18.807	5.345	16.214	4.530	14.476	3.860	12.521	3.287
Berufsausbildung Benachteiligter	52.177	1	42.070	3.491	32.207	2.776	27.101	1.672	23.017	1.020	19.121	715
Arbeitgeberzuschüsse Reha	1.503	5	1.549	109	1.415	116	1.211	98	1.195	95	767	36
Eignungsabklärung/Berufsfindung	170	-	169	62	202	105	265	141	328	170	333	181
Einstiegsqualifizierung	1.797	-	2.634	249	2.472	173	1.726	94	1.240	63	1.034	37
besondere Maßnahmen zur Ausbildung behinderter Menschen	14.538	-	14.573	2.440	13.968	2.787	13.271	2.158	12.750	1.553	11.779	1.177
Eingliederungszuschüsse	24.022	33	-	-	21.464	360	26.671	329	31.161	296	24.801	233
Eingliederungszusch. f. Schwerbehinderte	7.076	-	4.603	207	3.031	131	2.955	71	3.006	41	2.971	37
Einstellungszuschuss für Neugründungen	3.456	4	-	-	1.306	19	952	14	283	4	-	-
Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	435	0	-	-	123	0	149	1	70	1	-	-
Arbeitsentgeltzusch. z. bW Beschäftigter	664	3	-	-	515	26	1.436	33	2.045	30	1.614	24
Einstiegsgeld bei abh. soz. verspf. Erwerbstätigk.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigung begl. Eingliederungshilfen	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mobilitätshilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	-	-	1.906	59	22.389	512	30.507	642	30.259	559	31.944	512
Überbrückungsgeld für Selbständige	20.196	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Existenzgründerzuschuss (Ich-AG)	84.657	421	-	-	17.382	1.126	17.266	732	2.952	114	-	-
Qualifizierungszuschuss für jüngere Arbeitnehmer	-	-	-	-	1	-	22	1	16	1	9	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsgelegenheiten Entgeltvariante	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	17.865	19	5.183	242	4.680	147	2.531	69	1.447	25	536	7
Beschäftig.schaffende Infrastrukturmaßn.	626	1	147	7	84	3	-	-	-	-	-	-
Struktur Anpassungsmaßnahmen traditionell	12.467	39	5.870	375	1.903	87	662	28	-	-	-	-
Freie Förderung	8.236	39	7.316	443	5.697	281	3.894	145	2.178	60	201	8
sonstige weitere Leistungen §16(2)SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
flankierende Leistungen n. §16 (2) SGBII	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personal-Service-Agenturen	4.012	8	1.153	58	707	33	222	11	22	0	-	-
Entgeltsicherung für Ältere	-	-	1.364	18	2.981	28	3.800	33	4.719	45	5.763	44
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	6.011	-	6.552	567	6.735	814	6.762	852	6.731	832	6.184	704
ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit	-	-	-	-	-	-	9	0	1.898	31	1.461	19
Eingliederungsgutschein	-	-	-	-	-	-	285	1	1.240	4	1.588	4
Leistungen zur Ingl. von Selbständigen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vermittlungsbudget	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufseinstiegsbegleitung	-	-	-	-	-	-	-	-	2.657	759	4.806	1.547
Ausbildungsbonus	-	-	-	-	-	-	567	89	2.502	303	3.711	418
Freie Förderung SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erstellungsdatum: 22.08.2011, Statistik Datenzentrum

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle zu Frage 1
Bestand (Jahresdurchschnitt) von Teilnehmern in ausgewählten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik im Rechtskreis der Kostenträgerschaft SGB III mit dem Status "Erwerbsfähig" in der Grundsicherung
- Teil 4 -

Schleswig-Holstein
 2005 - 2010, Datenstand: Mai 2011

Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik	Jahr 2005		Jahr 2006		Jahr 2007		Jahr 2008		Jahr 2009		Jahr 2010	
	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beauftragung Dritter m. Vermittlung	870	2	254	11	156	9	2.054	23	1.596	33	1	0
Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	327	1	150	10	491	24	119	7	-	-	-	-
Unterstützung Beratung und Vermittlung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	-	-	-	-	-	-	-	-	1.987	22	2.268	38
berufliche Weiterbildung	3.219	30	2.103	208	1.780	77	1.843	39	2.485	25	2.540	40
besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha	784	-	438	43	277	22	252	8	293	9	329	14
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	1.357	4	1.337	51	1.065	37	914	24	319	8	-	-
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßn. Reha	8	-	4	-	3	-	7	1	3	0	-	-
Deutsch-Sprachförderung	166	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsorientierung	0	-	-	-	31	3	248	38	774	69	1.100	135
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	4.692	-	4.329	455	4.189	665	3.838	613	3.968	650	3.815	594
Berufsausbildung Benachteiligter	3.279	-	3.177	111	2.969	105	3.018	79	3.039	71	2.968	69
Arbeitgeberzuschüsse Reha	132	-	140	5	155	7	156	3	155	3	131	2
Eignungsabklärung/Berufsfindung	17	-	14	3	15	4	25	7	33	9	23	6
Einstiegsqualifizierung	234	-	583	29	723	20	768	15	783	23	824	22
besondere Maßnahmen zur Ausbildung behinderter Menschen	874	-	870	77	823	101	832	105	918	102	1.004	105
Eingliederungszuschüsse	945	1	-	-	1.216	16	1.449	9	1.647	9	1.279	6
Eingliederungszusch. f. Schwerbehinderte	430	-	238	6	182	3	194	5	172	4	165	3
Einstellungszuschuss für Neugründungen	210	0	-	-	71	1	49	0	14	0	-	-
Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	7	-	-	-	7	-	12	1	6	0	-	-
Arbeitsentgeltzusch. z. bW Beschäftigter	58	0	-	-	103	4	271	7	295	4	289	1
Einstiegsgeld bei abh. soz. verspf. Erwerbstätig.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigung begl. Eingliederungshilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mobilitätshilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	-	-	239	4	3.053	28	4.099	38	4.271	38	4.884	42
Überbrückungsgeld für Selbständige	2.946	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Existenzgründerzuschuss (Ich-AG)	7.939	38	-	-	1.110	48	1.078	22	173	3	-	-
Qualifizierungszuschuss für jüngere Arbeitnehmer	-	-	-	-	0	-	2	0	1	-	2	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsgelegenheiten Entgeltvariante	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	538	-	133	4	83	3	70	2	40	1	25	0
Beschäftig.schaffende Infrastrukturmaßn.	10	0	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Struktur Anpassungsmaßnahmen traditionell	19	0	5	1	2	0	0	0	-	-	-	-
Freie Förderung	728	2	699	31	481	17	330	11	112	3	16	-
sonstige weitere Leistungen §16(2)SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
flankierende Leistungen n. §16 (2) SGBII	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personal-Service-Agenturen	425	1	117	5	44	0	19	0	17	0	5	-
Entgeltsicherung für Ältere	-	-	155	1	310	1	342	2	403	4	545	3
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	1.119	-	1.147	90	1.223	115	1.339	111	1.362	113	1.320	111
ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit	-	-	-	-	-	-	1	-	172	0	216	0
Eingliederungsgutschein	-	-	-	-	-	-	11	-	67	-	84	0
Leistungen zur Eingl. von Selbständigen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vermittlungsbudget	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufseinstiegsbegleitung	-	-	-	-	-	-	-	-	385	61	626	123
Ausbildungsbonus	-	-	-	-	-	-	124	16	664	63	1.209	100
Freie Förderung SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erstellungsdatum: 22.08.2011, Statistik Datenzentrum

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle zu Frage 1
Bestand (Jahresdurchschnitt) von Teilnehmern in ausgewählten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik im Rechtskreis der Kostenträgerschaft SGB III mit dem Status "Erwerbsfähig" in der Grundsicherung
- Teil 5 -

Hamburg
 2005 - 2010, Datenstand: Mai 2011

Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik	Jahr 2005		Jahr 2006		Jahr 2007		Jahr 2008		Jahr 2009		Jahr 2010	
	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beauftragung Dritter m. Vermittlung	313	1	274	21	210	11	722	25	782	37	0	-
Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	1.087	5	674	57	1.336	321	206	36	-	-	-	-
Unterstützung Beratung und Vermittlung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	-	-	-	-	-	-	-	-	791	34	1.244	45
berufliche Weiterbildung	1.259	13	918	107	1.181	71	1.627	79	2.446	74	2.668	138
besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha	498	-	287	39	186	31	168	18	211	19	249	30
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	743	4	866	47	571	26	533	24	204	11	-	-
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßn. Reha	6	-	5	-	1	-	3	0	3	0	-	-
Deutsch-Sprachförderung	136	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsorientierung	-	-	-	-	0	-	2	1	335	35	9	3
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	1.254	-	934	112	831	167	827	192	750	174	726	170
Berufsausbildung Benachteiligter	1.276	-	1.059	29	946	38	760	25	702	18	731	22
Arbeitgeberzuschüsse Reha	26	-	42	2	43	3	43	2	39	0	41	1
Eignungsabklärung/Berufsfindung	11	-	11	5	10	5	16	8	23	13	15	7
Einstiegsqualifizierung	65	-	217	23	255	11	223	10	229	8	232	7
besondere Maßnahmen zur Ausbildung behinderter Menschen	434	-	436	44	439	69	428	71	408	56	405	58
Eingliederungszuschüsse	424	1	-	-	650	6	614	5	611	5	710	4
Eingliederungszusch. f. Schwerbehinderte	362	-	329	19	314	17	367	14	378	11	333	5
Einstellungszuschuss für Neugründungen	98	0	-	-	10	0	11	-	4	0	-	-
Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	9	-	-	-	2	-	1	-	1	-	-	-
Arbeitsentgeltzusch. z. bW Beschäftigter	129	0	-	-	109	8	289	13	273	6	270	6
Einstiegsgeld bei abh. soz. verspf. Erwerbstätigk.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigung begl. Eingliederungshilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mobilitätshilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	-	-	184	4	2.294	30	3.395	40	3.730	37	4.564	42
Überbrückungsgeld für Selbständige	2.477	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Existenzgründerzuschuss (Ich-AG)	4.908	19	-	-	698	25	655	13	97	3	-	-
Qualifizierungszuschuss für jüngere Arbeitnehmer	-	-	-	-	-	-	0	0	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsgelegenheiten Entgeltvariante	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	445	0	35	3	-	-	0	-	-	-	-	-
Beschäftig.schaffende Infrastrukturmaßn.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Strukturpassungsmaßnahmen traditionell	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Förderung	416	1	725	29	963	33	1.211	30	1.166	39	78	3
sonstige weitere Leistungen §16(2)SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
flankierende Leistungen n. §16 (2) SGBII	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personal-Service-Agenturen	610	3	108	5	69	2	11	0	-	-	-	-
Entgeltsicherung für Ältere	-	-	92	1	155	0	149	0	157	3	196	2
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	347	-	405	58	431	110	499	167	556	60	564	43
ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit	-	-	-	-	-	-	1	-	92	-	154	0
Eingliederungsgutschein	-	-	-	-	-	-	10	-	39	-	22	-
Leistungen zur Eingl. von Selbständigen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vermittlungsbudget	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufseinstiegsbegleitung	-	-	-	-	-	-	-	-	149	29	222	68
Ausbildungsbonus	-	-	-	-	-	-	17	2	103	8	201	20
Freie Förderung SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erstellungsdatum: 22.08.2011, Statistik Datenzentrum

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle zu Frage 1
Bestand (Jahresdurchschnitt) von Teilnehmern in ausgewählten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik im Rechtskreis der Kostenträgerschaft SGB III mit dem Status "Erwerbsfähig" in der Grundsicherung
- Teil 6 -

Niedersachsen
 2005 - 2010, Datenstand: Mai 2011

Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik	Jahr 2005		Jahr 2006		Jahr 2007		Jahr 2008		Jahr 2009		Jahr 2010	
	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beauftragung Dritter m. Vermittlung	1.530	4	1.351	53	997	47	4.915	71	5.008	92	7	0
Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	282	1	458	23	1.254	44	269	14	-	-	-	-
Unterstützung Beratung und Vermittlung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	-	-	-	-	-	-	-	-	5.738	94	6.806	124
berufliche Weiterbildung	9.660	84	8.210	694	7.089	283	7.669	218	11.322	177	8.723	154
besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha	2.090	-	1.171	96	764	68	677	33	727	39	749	38
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	3.800	10	3.819	136	3.328	104	2.690	77	944	25	1	-
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßn. Reha	54	-	29	-	23	-	36	2	12	0	1	-
Deutsch-Sprachförderung	410	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsorientierung	22	-	2	0	122	10	1.106	89	3.151	253	3.742	293
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	6.827	-	6.171	543	6.386	756	6.135	743	6.439	784	6.672	867
Berufsausbildung Benachteiligter	7.940	-	7.298	210	7.119	196	7.140	142	7.364	130	7.606	138
Arbeitgeberzuschüsse Reha	489	1	505	16	520	23	467	20	456	17	408	8
Eignungsabklärung/Berufsfindung	61	-	53	11	69	20	88	22	114	31	85	26
Einstiegsqualifizierung	623	-	1.251	69	1.381	33	1.265	30	1.139	29	1.227	33
besondere Maßnahmen zur Ausbildung behinderter Menschen	3.924	-	3.689	221	3.347	277	3.284	256	3.399	214	3.459	203
Eingliederungszuschüsse	2.734	4	-	-	4.206	45	4.584	35	5.425	32	3.412	19
Eingliederungszusch. f. Schwerbehinderte	1.130	-	557	12	401	7	493	6	464	5	402	4
Einstellungszuschuss für Neugründungen	568	1	-	-	236	2	153	1	37	0	-	-
Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	32	0	-	-	29	2	24	0	9	-	-	-
Arbeitsentgeltzusch. z. bW Beschäftigter	76	-	-	-	185	4	615	8	1.102	4	868	4
Einstiegsgeld bei abh. soz. verspf. Erwerbstätigk.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigung begl. Eingliederungshilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mobilitätshilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	-	-	692	9	8.261	90	10.841	106	10.495	93	11.541	93
Überbrückungsgeld für Selbständige	7.548	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Existenzgründerzuschuss (Ich-AG)	20.629	73	-	-	3.184	120	3.154	75	490	10	-	-
Qualifizierungszuschuss für jüngere Arbeitnehmer	-	-	-	-	-	-	5	-	3	-	1	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsgelegenheiten Entgeltvariante	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	1.350	1	503	14	633	16	588	10	552	8	290	4
Beschäftig.schaffende Infrastrukturmaßn.	11	-	4	-	0	-	-	-	-	-	-	-
Struktur Anpassungsmaßnahmen traditionell	141	0	43	3	8	1	2	-	-	-	-	-
Freie Förderung	1.780	6	2.546	91	2.547	92	1.592	54	592	27	118	5
sonstige weitere Leistungen §16(2)SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
flankierende Leistungen n. §16 (2) SGBII	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personal-Service-Agenturen	823	2	308	13	156	5	48	0	9	-	1	0
Entgeltsicherung für Ältere	-	-	301	1	674	1	873	1	1.102	2	1.457	3
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	2.766	-	3.019	147	2.954	159	3.044	193	3.163	189	2.998	168
ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit	-	-	-	-	-	-	9	-	1.005	1	1.067	2
Eingliederungsgutschein	-	-	-	-	-	-	141	0	525	2	557	3
Leistungen zur Eingl. von Selbständigen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vermittlungsbudget	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufseinstiegsbegleitung	-	-	-	-	-	-	-	-	1.394	245	2.466	463
Ausbildungsbonus	-	-	-	-	-	-	611	65	2.815	242	4.531	317
Freie Förderung SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erstellungsdatum: 22.08.2011, Statistik Datenzentrum

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle zu Frage 1
Bestand (Jahresdurchschnitt) von Teilnehmern in ausgewählten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik im Rechtskreis der Kostenträgerschaft SGB III mit dem Status "Erwerbsfähig" in der Grundsicherung
- Teil 7 -

Bremen
 2005 - 2010, Datenstand: Mai 2011

Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik	Jahr 2005		Jahr 2006		Jahr 2007		Jahr 2008		Jahr 2009		Jahr 2010	
	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beauftragung Dritter m. Vermittlung	7	-	56	5	85	6	293	8	312	12	0	-
Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	51	0	49	5	126	13	25	2	-	-	-	-
Unterstützung Beratung und Vermittlung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	-	-	-	-	-	-	-	-	441	13	530	17
berufliche Weiterbildung	952	12	480	89	376	29	488	19	894	28	771	29
besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha	242	-	141	23	87	15	86	9	67	7	65	8
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	230	1	191	8	220	11	201	8	92	5	4	-
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßn. Reha	8	-	6	-	2	-	2	-	1	-	-	-
Deutsch-Sprachförderung	44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsorientierung	-	-	-	-	9	3	115	32	122	28	642	142
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	469	-	355	53	291	63	267	57	287	60	305	71
Berufsausbildung Benachteiligter	763	-	576	34	457	26	457	21	444	18	429	12
Arbeitgeberzuschüsse Reha	16	0	19	3	19	5	20	4	24	3	17	1
Eignungsabklärung/Berufsfindung	7	-	8	3	8	4	9	5	17	10	22	14
Einstiegsqualifizierung	60	-	145	27	132	12	104	6	97	3	101	5
besondere Maßnahmen zur Ausbildung behinderter Menschen	275	-	286	36	301	52	283	47	285	38	254	33
Eingliederungszuschüsse	164	1	-	-	263	7	229	2	331	3	194	1
Eingliederungszusch. f. Schwerbehinderte	58	-	27	2	27	1	38	0	26	-	26	-
Einstellungszuschuss für Neugründungen	81	0	-	-	10	0	10	-	8	-	-	-
Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	32	0	-	-	20	0	7	-	4	-	-	-
Arbeitseingeltzusch. z. bW Beschäftigter	8	-	-	-	7	1	49	0	71	2	86	1
Einstiegsgehalt bei abh. soz. verspf. Erwerbstätigk.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigung begl. Eingliederungshilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mobilitätshilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	-	-	52	0	638	9	789	17	794	13	910	12
Überbrückungsgeld für Selbständige	595	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Existenzgründerzuschuss (Ich-AG)	1.758	10	-	-	262	15	209	7	35	2	-	-
Qualifizierungszuschuss für jüngere Arbeitnehmer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgehalt bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsgelegenheiten Entgeltvariante	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	555	-	63	2	100	3	118	2	98	2	46	1
Beschäftig.schaffende Infrastrukturmaßn.	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Struktur Anpassungsmaßnahmen traditionell	21	-	6	0	2	-	-	-	-	-	-	-
Freie Förderung	30	0	40	2	99	3	86	3	49	2	23	2
sonstige weitere Leistungen §16(2)SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
flankierende Leistungen n. §16 (2) SGBII	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personal-Service-Agenturen	150	1	55	6	28	2	7	0	4	-	-	-
Entgeltsicherung für Ältere	-	-	23	0	48	2	56	0	79	0	126	1
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	338	-	376	128	377	132	350	127	336	106	286	58
ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit	-	-	-	-	-	-	0	0	68	0	72	1
Eingliederungsgutschein	-	-	-	-	-	-	4	0	37	1	55	-
Leistungen zur Eingl. von Selbständigen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vermittlungsbudget	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufseinstiegsbegleitung	-	-	-	-	-	-	-	-	132	54	184	75
Ausbildungsbonus	-	-	-	-	-	-	32	6	166	29	280	40
Freie Förderung SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erstellungsdatum: 22.08.2011, Statistik Datenzentrum

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle zu Frage 1
Bestand (Jahresdurchschnitt) von Teilnehmern in ausgewählten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik im Rechtskreis der Kostenträgerschaft SGB III mit dem Status "Erwerbsfähig" in der Grundsicherung
- Teil 8 -

Nordrhein-Westfalen
 2005 - 2010, Datenstand: Mai 2011

Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik	Jahr 2005		Jahr 2006		Jahr 2007		Jahr 2008		Jahr 2009		Jahr 2010	
	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beauftragung Dritter m. Vermittlung	4.035	37	3.996	267	3.914	168	15.339	271	14.703	333	11	1
Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	916	5	987	54	5.472	174	2.529	98	554	21	31	1
Unterstützung Beratung und Vermittlung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	-	-	-	-	-	-	-	-	16.415	294	17.357	352
berufliche Weiterbildung	18.232	146	13.877	1.111	13.826	540	15.378	434	21.145	341	17.298	359
besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha	5.640	-	3.364	343	2.232	238	2.029	147	2.139	142	2.184	170
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	6.059	18	5.630	234	4.810	155	4.991	154	2.067	66	-	-
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßn. Reha	144	-	80	-	53	-	72	4	18	1	-	-
Deutsch-Sprachförderung	1.187	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsorientierung	82	-	156	9	356	19	5.195	475	11.485	1.030	13.497	1.326
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	19.790	-	17.965	2.127	18.071	3.058	17.059	2.972	18.057	3.289	17.973	3.377
Berufsausbildung Benachteiligter	17.649	0	17.213	461	17.499	555	18.717	535	19.979	568	20.647	585
Arbeitgeberzuschüsse Reha	1.222	1	1.314	67	1.304	94	1.235	87	1.231	69	1.084	38
Eignungsabklärung/Berufsfindung	152	-	143	28	186	63	181	62	206	80	174	69
Einstiegsqualifizierung	1.957	-	3.834	176	4.256	124	4.211	121	4.062	122	4.306	136
besondere Maßnahmen zur Ausbildung behinderter Menschen	7.089	-	7.419	511	7.405	725	7.090	687	6.914	618	6.936	581
Eingliederungszuschüsse	3.928	6	-	-	6.575	70	9.222	57	11.853	72	7.618	42
Eingliederungszusch. f. Schwerbehinderte	2.804	-	1.885	58	1.504	34	1.642	18	1.610	16	1.553	12
Einstellungszuschuss für Neugründungen	861	1	-	-	463	5	309	2	73	1	-	-
Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	54	-	-	-	22	-	28	-	9	1	-	-
Arbeitseingeltzusch. z. bW Beschäftigter	168	-	-	-	507	3	1.639	10	3.324	18	1.415	5
Einstiegsgehalt bei abh. soz. verspf. Erwerbstätigk.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigung begl. Eingliederungshilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mobilitätshilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	-	-	1.546	23	18.560	185	24.291	239	24.976	245	28.797	271
Überbrückungsgeld für Selbständige	17.717	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Existenzgründerzuschuss (Ich-AG)	35.640	126	-	-	5.166	183	4.990	116	753	16	-	-
Qualifizierungszuschuss für jüngere Arbeitnehmer	-	-	-	-	0	-	13	1	16	-	18	-
Einstiegsgehalt bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsmöglichkeiten Entgeltvariante	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	2.234	2	800	32	774	29	538	22	321	13	209	7
Beschäftig.schaffende Infrastrukturmaßn.	2	-	1	0	2	0	-	-	-	-	-	-
Struktur Anpassungsmaßnahmen traditionell	73	0	28	2	3	-	0	-	-	-	-	-
Freie Förderung	3.717	14	4.267	190	4.651	158	3.848	106	2.071	66	798	38
sonstige weitere Leistungen §16(2)SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
flankierende Leistungen n. §16 (2) SGBII	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personal-Service-Agenturen	2.113	3	640	28	348	12	139	2	45	1	12	0
Entgeltsicherung für Ältere	-	-	743	3	1.712	5	2.107	6	2.457	4	2.821	9
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	6.939	-	7.448	409	7.612	559	7.644	541	7.677	494	7.351	479
ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit	-	-	-	-	-	-	21	-	1.785	3	1.679	2
Eingliederungsgutschein	-	-	-	-	-	-	105	0	488	1	588	1
Leistungen zur Eingl. von Selbständigen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vermittlungsbudget	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufseinstiegsbegleitung	-	-	-	-	-	-	-	-	3.211	802	4.838	1.247
Ausbildungsbonus	-	-	-	-	-	-	1.087	120	4.914	445	7.763	602
Freie Förderung SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erstellungsdatum: 22.08.2011, Statistik Datenzentrum

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle zu Frage 1
Bestand (Jahresdurchschnitt) von Teilnehmern in ausgewählten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik im Rechtskreis der Kostenträgerschaft SGB III mit dem Status "Erwerbsfähig" in der Grundsicherung
- Teil 9 -

Hessen
 2005 - 2010, Datenstand: Mai 2011

Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik	Jahr 2005		Jahr 2006		Jahr 2007		Jahr 2008		Jahr 2009		Jahr 2010	
	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beauftragung Dritter m. Vermittlung	3.322	14	3.139	119	2.689	49	4.458	43	3.286	34	0	-
Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	514	1	240	4	1.292	21	491	18	-	-	-	-
Unterstützung Beratung und Vermittlung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	-	-	-	-	-	-	-	-	4.769	59	4.848	74
berufliche Weiterbildung	5.690	44	3.223	285	2.582	87	3.114	45	5.522	39	6.086	55
besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha	1.328	-	811	39	497	23	400	14	466	15	560	18
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	2.868	5	2.753	65	2.510	50	2.265	43	1.149	20	1	-
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßn. Reha	29	-	15	-	14	-	26	1	11	1	-	-
Deutsch-Sprachförderung	368	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsorientierung	-	-	7	-	35	-	1.082	49	2.197	208	2.083	159
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	5.221	-	4.903	429	4.707	487	4.565	475	4.668	494	4.846	534
Berufsausbildung Benachteiligter	4.724	-	4.711	110	5.214	125	5.527	102	5.623	84	5.756	83
Arbeitgeberzuschüsse Reha	439	-	448	13	436	20	413	15	378	5	352	4
Eignungsabklärung/Berufsfindung	37	-	22	2	34	8	38	7	48	10	46	12
Einstiegsqualifizierung	561	-	1.253	51	1.270	33	1.050	17	889	13	849	10
besondere Maßnahmen zur Ausbildung behinderter Menschen	3.247	-	3.397	198	3.203	278	3.077	264	2.785	193	2.704	148
Eingliederungszuschüsse	2.689	3	-	-	3.266	19	3.975	14	4.192	18	3.396	9
Eingliederungszusch. f. Schwerbehinderte	1.163	-	855	10	786	4	923	3	867	3	889	3
Einstellungszuschuss für Neugründungen	481	1	-	-	239	1	172	2	56	1	-	-
Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	20	-	-	-	11	0	12	-	8	-	-	-
Arbeitseingeltzusch. z. bW Beschäftigter	70	0	-	-	79	2	448	3	843	5	756	5
Einstiegsgeld bei abh. soz. verspf. Erwerbstätigk.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigung begl. Eingliederungshilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mobilitätshilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	-	-	516	5	6.419	42	8.338	47	8.390	40	9.619	45
Überbrückungsgeld für Selbständige	5.649	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Existenzgründerzuschuss (Ich-AG)	13.735	25	-	-	2.060	43	2.077	32	338	4	-	-
Qualifizierungszuschuss für jüngere Arbeitnehmer	-	-	-	-	1	0	5	0	3	-	3	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsgelegenheiten Entgeltvariante	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	451	0	132	2	102	2	127	2	62	-	45	-
Beschäftig.schaffende Infrastrukturmaßn.	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Struktur Anpassungsmaßnahmen traditionell	87	0	35	2	14	-	3	-	-	-	-	-
Freie Förderung	2.180	6	2.107	63	2.493	66	2.049	45	1.173	16	261	3
sonstige weitere Leistungen §16(2)SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
flankierende Leistungen n. §16 (2) SGBII	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personal-Service-Agenturen	742	1	254	5	126	2	44	1	11	-	-	-
Entgeltsicherung für Ältere	-	-	309	0	732	1	1.110	1	995	1	979	0
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	1.628	-	1.774	50	1.792	57	1.765	62	1.799	49	1.728	49
ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit	-	-	-	-	-	-	2	-	313	-	177	-
Eingliederungsgutschein	-	-	-	-	-	-	86	0	397	-	440	0
Leistungen zur Eingl. von Selbständigen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vermittlungsbudget	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufseinstiegsbegleitung	-	-	-	-	-	-	-	-	635	50	1.285	125
Ausbildungsbonus	-	-	-	-	-	-	32	2	266	18	952	52
Freie Förderung SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erstellungsdatum: 22.08.2011, Statistik Datenzentrum

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle zu Frage 1
Bestand (Jahresdurchschnitt) von Teilnehmern in ausgewählten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik im Rechtskreis der Kostenträgerschaft SGB III mit dem Status "Erwerbsfähig" in der Grundsicherung
- Teil 10 -
 Rheinland-Pfalz
 2005 - 2010, Datenstand: Mai 2011

Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik	Jahr 2005		Jahr 2006		Jahr 2007		Jahr 2008		Jahr 2009		Jahr 2010	
	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beauftragung Dritter m. Vermittlung	3.349	10	2.442	99	2.037	65	4.781	79	3.743	75	1	-
Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	287	1	414	16	1.208	40	357	22	-	-	-	-
Unterstützung Beratung und Vermittlung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	-	-	-	-	-	-	-	-	4.871	82	5.143	106
berufliche Weiterbildung	3.389	21	2.368	145	2.133	56	2.464	46	4.223	46	3.320	31
besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha	1.390	-	865	68	494	36	434	14	463	24	483	24
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	1.987	4	1.953	76	1.755	58	1.741	50	827	24	3	-
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßn. Reha	21	-	17	-	11	-	22	1	15	0	-	-
Deutsch-Sprachförderung	201	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsorientierung	1	-	0	-	1	-	1.578	129	2.476	275	3.438	405
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	2.927	-	3.013	238	3.181	354	3.138	398	3.456	519	3.508	557
Berufsausbildung Benachteiligter	4.469	-	4.476	100	4.941	128	5.510	112	5.540	131	5.489	134
Arbeitgeberzuschüsse Reha	403	-	407	16	413	19	422	14	465	15	443	10
Eignungsabklärung/Berufsfindung	31	-	32	6	31	7	42	11	55	17	53	19
Einstiegsqualifizierung	585	-	1.179	42	1.189	32	1.139	29	1.147	34	1.149	34
besondere Maßnahmen zur Ausbildung behinderter Menschen	2.211	-	2.303	159	2.197	205	2.087	180	1.952	160	1.961	157
Eingliederungszuschüsse	1.030	1	-	-	1.917	16	2.468	17	2.859	15	2.079	11
Eingliederungszusch. f. Schwerbehinderte	531	-	329	6	309	5	334	6	307	3	299	2
Einstellungszuschuss für Neugründungen	183	0	-	-	106	1	73	0	11	0	-	-
Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	7	-	-	-	4	-	15	-	4	-	-	-
Arbeitsentgeltzusch. z. bW Beschäftigter	10	-	-	-	71	0	315	3	650	3	431	1
Einstiegsgehalt bei abh. soz. verspf. Erwerbstätigk.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigung begl. Eingliederungshilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mobilitätshilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	-	-	356	4	4.114	28	5.259	37	5.239	40	5.893	40
Überbrückungsgeld für Selbständige	3.346	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Existenzgründerzuschuss (Ich-AG)	9.616	43	-	-	1.441	49	1.536	32	264	3	-	-
Qualifizierungszuschuss für jüngere Arbeitnehmer	-	-	-	-	0	-	6	-	2	-	1	-
Einstiegsgehalt bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsgelegenheiten Entgeltvariante	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	145	0	79	2	85	2	42	1	27	1	2	-
Beschäftig.schaffende Infrastrukturmaßn.	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Struktur Anpassungsmaßnahmen traditionell	48	0	12	0	3	-	1	-	-	-	-	-
Freie Förderung	1.767	6	2.038	69	2.304	66	2.032	52	1.045	32	263	11
sonstige weitere Leistungen §16(2)SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
flankierende Leistungen n. §16 (2) SGBII	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personal-Service-Agenturen	369	0	115	3	82	1	43	1	6	0	0	-
Entgeltsicherung für Ältere	-	-	212	0	485	1	573	0	623	2	689	1
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	1.208	-	1.236	69	1.293	89	1.311	108	1.266	85	1.240	85
ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit	-	-	-	-	-	-	1	-	335	1	316	0
Eingliederungsgutschein	-	-	-	-	-	-	52	-	190	0	347	1
Leistungen zur Eingl. von Selbständigen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vermittlungsbudget	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufseinstiegsbegleitung	-	-	-	-	-	-	-	-	675	90	1.180	174
Ausbildungsbonus	-	-	-	-	-	-	347	46	1.523	167	2.431	240
Freie Förderung SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erstellungsdatum: 22.08.2011, Statistik Datenzentrum

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle zu Frage 1
Bestand (Jahresdurchschnitt) von Teilnehmern in ausgewählten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik im Rechtskreis der Kostenträgerschaft SGB III mit dem Status "Erwerbsfähig" in der Grundsicherung
- Teil 11 -
 Baden-Württemberg
 2005 - 2010, Datenstand: Mai 2011

Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik	Jahr 2005		Jahr 2006		Jahr 2007		Jahr 2008		Jahr 2009		Jahr 2010	
	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beauftragung Dritter m. Vermittlung	3.008	15	3.310	146	2.954	121	7.810	139	5.829	145	2	1
Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	1.104	6	857	31	2.919	107	952	43	-	-	-	-
Unterstützung Beratung und Vermittlung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	-	-	-	-	-	-	-	-	7.791	156	10.325	247
berufliche Weiterbildung	7.622	51	6.268	385	6.781	197	7.596	207	10.877	183	10.664	184
besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha	2.735	-	1.952	120	1.384	86	1.318	55	1.416	60	1.342	51
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	4.276	13	4.252	145	3.481	106	3.220	91	1.638	46	-	-
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßn. Reha	70	-	66	-	56	-	58	2	32	1	-	-
Deutsch-Sprachförderung	550	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsorientierung	-	-	-	-	226	6	3.385	135	7.454	341	7.061	342
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	5.879	-	5.634	468	5.711	711	5.289	660	5.718	756	5.788	775
Berufsausbildung Benachteiligter	6.666	-	7.544	157	8.049	197	8.460	166	8.980	180	9.536	190
Arbeitgeberzuschüsse Reha	875	0	913	28	940	38	873	25	822	18	783	12
Eignungsabklärung/Berufsfindung	60	-	68	15	66	18	74	22	89	28	64	25
Einstiegsqualifizierung	1.472	-	2.634	135	2.544	69	2.313	47	2.002	42	1.982	39
besondere Maßnahmen zur Ausbildung behinderter Menschen	6.973	-	7.165	397	7.255	554	7.129	501	7.021	436	6.875	401
Eingliederungszuschüsse	1.998	3	-	-	4.182	37	4.770	27	4.757	23	4.373	25
Eingliederungszusch. f. Schwerbehinderte	1.172	-	876	15	876	22	1.197	21	1.160	16	1.018	13
Einstellungszuschuss für Neugründungen	406	0	-	-	199	2	133	1	21	0	-	-
Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	11	-	-	-	5	0	11	-	1	-	-	-
Arbeitsentgeltzusch. z. bW Beschäftigter	42	-	-	-	462	10	1.305	13	1.570	7	1.220	7
Einstiegsgehalt bei abh. soz. verspf. Erwerbstätigk.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigung begl. Eingliederungshilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mobilitätshilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	-	-	913	11	11.004	87	14.339	97	14.867	97	17.950	97
Überbrückungsgeld für Selbständige	9.059	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Existenzgründerzuschuss (Ich-AG)	21.690	60	-	-	3.400	85	3.620	58	556	10	-	-
Qualifizierungszuschuss für jüngere Arbeitnehmer	-	-	-	-	-	-	6	-	3	-	3	-
Einstiegsgehalt bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsgelegenheiten Entgeltvariante	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	709	1	279	9	284	12	161	5	77	3	47	1
Beschäftig.schaffende Infrastrukturmaßn.	0	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Struktur Anpassungsmaßnahmen traditionell	7	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Förderung	1.601	11	2.917	123	2.909	93	2.101	58	1.209	30	352	9
sonstige weitere Leistungen §16(2)SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
flankierende Leistungen n. §16 (2) SGBII	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personal-Service-Agenturen	1.438	2	548	16	347	10	188	6	108	4	18	1
Entgeltsicherung für Ältere	-	-	387	1	891	2	1.168	1	1.285	5	1.515	5
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	2.871	-	2.828	109	2.839	142	2.813	141	2.779	147	2.757	159
ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit	-	-	-	-	-	-	9	-	2.302	1	1.196	1
Eingliederungsgutschein	-	-	-	-	-	-	68	0	374	0	619	2
Leistungen zur Eingl. von Selbständigen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vermittlungsbudget	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufseinstiegsbegleitung	-	-	-	-	-	-	-	-	1.626	128	2.681	283
Ausbildungsbonus	-	-	-	-	-	-	421	33	2.090	118	3.539	187
Freie Förderung SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erstellungsdatum: 22.08.2011, Statistik Datenzentrum

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle zu Frage 1
Bestand (Jahresdurchschnitt) von Teilnehmern in ausgewählten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik im Rechtskreis der Kostenträgerschaft SGB III mit dem Status "Erwerbsfähig" in der Grundsicherung
- Teil 12 -

Bayern
 2005 - 2010, Datenstand: Mai 2011

Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik	Jahr 2005		Jahr 2006		Jahr 2007		Jahr 2008		Jahr 2009		Jahr 2010	
	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beauftragung Dritter m. Vermittlung	2.880	13	3.370	140	2.133	63	11.108	177	7.467	172	3	0
Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	768	3	1.061	43	2.953	86	1.388	58	354	11	17	1
Unterstützung Beratung und Vermittlung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	-	-	-	-	-	-	-	-	7.391	125	10.910	218
berufliche Weiterbildung	13.285	87	12.542	741	10.407	335	12.720	281	18.105	248	17.555	214
besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha	4.507	-	3.079	195	2.195	130	2.179	86	2.311	84	2.515	104
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	4.676	10	4.772	136	3.772	85	4.580	112	2.509	58	13	-
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßn. Reha	130	-	57	-	55	-	76	3	28	1	0	-
Deutsch-Sprachförderung	813	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsorientierung	-	-	0	-	284	13	4.901	250	7.906	394	7.586	348
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	11.526	-	10.511	946	9.735	1.306	9.133	1.201	8.896	1.106	7.949	969
Berufsausbildung Benachteiligter	10.834	-	10.533	191	11.374	190	12.249	186	12.964	243	13.208	254
Arbeitgeberzuschüsse Reha	1.690	0	1.921	49	1.972	59	1.777	42	1.628	39	1.432	39
Eignungsabklärung/Berufsfindung	63	-	65	10	73	15	104	26	150	45	99	29
Einstiegsqualifizierung	1.480	-	3.436	169	3.617	106	3.225	87	2.604	75	2.429	68
besondere Maßnahmen zur Ausbildung behinderter Menschen	6.532	-	6.771	370	6.351	541	5.945	411	5.727	339	5.765	313
Eingliederungszuschüsse	3.570	4	-	-	6.139	48	7.603	43	8.549	48	6.784	35
Eingliederungszusch. f. Schwerbehinderte	1.128	-	755	13	707	10	975	10	1.101	10	1.056	7
Einstellungszuschuss für Neugründungen	532	1	-	-	260	2	138	2	27	1	-	-
Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	9	-	-	-	13	0	14	0	4	-	-	-
Arbeitsentgeltzusch. z. bW Beschäftigter	89	0	-	-	429	8	1.593	19	2.021	14	1.620	8
Einstiegsgeld bei abh. soz. verspf. Erwerbstätigk.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigung begl. Eingliederungshilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mobilitätshilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	-	-	1.129	10	14.396	89	20.263	104	21.899	118	25.899	139
Überbrückungsgeld für Selbständige	12.597	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Existenzgründerzuschuss (Ich-AG)	30.478	72	-	-	5.076	94	5.643	63	865	7	-	-
Qualifizierungszuschuss für jüngere Arbeitnehmer	-	-	-	-	0	-	8	-	3	-	2	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsgelegenheiten Entgeltvariante	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	1.814	2	1.027	25	1.228	29	801	21	439	9	294	8
Beschäftig.schaffende Infrastrukturmaßn.	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Struktur Anpassungsmaßnahmen traditionell	93	0	24	1	5	1	1	-	-	-	-	-
Freie Förderung	3.018	9	2.120	64	2.305	60	2.566	73	1.041	23	185	6
sonstige weitere Leistungen §16(2)SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
flankierende Leistungen n. §16 (2) SGBII	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personal-Service-Agenturen	1.511	2	785	20	352	12	148	3	35	3	17	2
Entgeltsicherung für Ältere	-	-	437	1	935	1	1.407	3	1.987	4	2.778	5
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	3.068	-	3.274	110	3.391	172	3.421	186	3.356	160	3.100	139
ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit	-	-	-	-	-	-	4	-	1.306	3	688	1
Eingliederungsgutschein	-	-	-	-	-	-	86	0	409	1	577	1
Leistungen zur Eingl. von Selbständigen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vermittlungsbudget	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufseinstiegsbegleitung	-	-	-	-	-	-	-	-	1.952	184	2.999	346
Ausbildungsbonus	-	-	-	-	-	-	588	48	2.857	198	4.600	254
Freie Förderung SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erstellungsdatum: 22.08.2011, Statistik Datenzentrum

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle zu Frage 1
Bestand (Jahresdurchschnitt) von Teilnehmern in ausgewählten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik im Rechtskreis der Kostenträgerschaft SGB III mit dem Status "Erwerbsfähig" in der Grundsicherung
- Teil 13 -
 Saarland
 2005 - 2010, Datenstand: Mai 2011

Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik	Jahr 2005		Jahr 2006		Jahr 2007		Jahr 2008		Jahr 2009		Jahr 2010	
	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beauftragung Dritter m. Vermittlung	937	7	1.026	48	736	19	942	23	320	11	-	-
Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	17	-	2	-	202	4	54	2	-	-	-	-
Unterstützung Beratung und Vermittlung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	-	-	-	-	-	-	-	-	763	16	570	10
berufliche Weiterbildung	1.193	12	847	90	731	36	889	30	1.560	27	1.275	28
besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha	394	-	283	35	194	23	155	8	136	6	150	6
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	524	3	685	31	607	19	508	16	176	5	-	-
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßn. Reha	8	-	4	-	4	-	6	0	3	0	-	-
Deutsch-Sprachförderung	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsorientierung	-	-	-	-	-	-	232	19	442	31	1.283	66
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	634	-	633	62	694	99	834	160	878	150	957	182
Berufsausbildung Benachteiligter	1.017	-	1.074	50	1.041	36	1.034	28	1.076	31	1.077	36
Arbeitgeberzuschüsse Reha	108	-	127	4	129	7	120	5	116	3	114	3
Eignungsabklärung/Berufsfindung	8	-	6	1	5	1	7	2	11	3	21	8
Einstiegsqualifizierung	87	-	178	10	220	6	217	4	183	8	172	7
besondere Maßnahmen zur Ausbildung behinderter Menschen	709	-	677	46	582	47	539	45	526	38	528	40
Eingliederungszuschüsse	169	0	-	-	412	3	580	2	653	5	453	4
Eingliederungszusch. f. Schwerbehinderte	139	-	105	4	83	1	82	1	93	1	92	2
Einstellungszuschuss für Neugründungen	50	-	-	-	26	0	18	-	3	-	-	-
Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitseingeltdzusch. z. bW Beschäftigter	27	0	-	-	21	2	62	1	129	2	104	1
Einstiegsgehalt bei abh. soz. verspf. Erwerbstätigk.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigung begl. Eingliederungshilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mobilitätshilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	-	-	84	1	1.024	16	1.330	16	1.293	19	1.501	17
Überbrückungsgeld für Selbständige	863	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Existenzgründerzuschuss (Ich-AG)	2.552	12	-	-	388	22	393	12	66	2	-	-
Qualifizierungszuschuss für jüngere Arbeitnehmer	-	-	-	-	-	-	0	-	0	-	-	-
Einstiegsgehalt bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsmöglichkeiten Entgeltvariante	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	92	0	72	2	60	3	69	1	38	0	1	-
Beschäftig.schaffende Infrastrukturmaßn.	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Struktur Anpassungsmaßnahmen traditionell	144	0	47	-	12	-	1	-	-	-	-	-
Freie Förderung	140	0	215	8	281	7	189	7	58	3	8	1
sonstige weitere Leistungen §16(2)SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
flankierende Leistungen n. §16 (2) SGBII	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personal-Service-Agenturen	121	0	78	2	55	3	45	2	9	1	-	-
Entgeltsicherung für Ältere	-	-	54	0	124	-	127	-	138	0	192	0
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	367	-	379	15	340	19	322	15	303	15	287	25
ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit	-	-	-	-	-	-	2	-	78	-	135	0
Eingliederungsgutschein	-	-	-	-	-	-	10	-	61	0	125	0
Leistungen zur Eingl. von Selbständigen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vermittlungsbudget	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufseinstiegsbegleitung	-	-	-	-	-	-	-	-	149	17	289	48
Ausbildungsbonus	-	-	-	-	-	-	65	10	327	48	573	62
Freie Förderung SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erstellungsdatum: 22.08.2011, Statistik Datenzentrum

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle zu Frage 1
Bestand (Jahresdurchschnitt) von Teilnehmern in ausgewählten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik im Rechtskreis der Kostenträgerschaft SGB III mit dem Status "Erwerbsfähig" in der Grundsicherung
- Teil 14 -

Berlin
 2005 - 2010, Datenstand: Mai 2011

Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik	Jahr 2005		Jahr 2006		Jahr 2007		Jahr 2008		Jahr 2009		Jahr 2010	
	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beauftragung Dritter m. Vermittlung	637	7	335	35	566	48	3.378	109	2.247	85	1	-
Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	303	1	277	22	583	57	93	10	0	-	-	-
Unterstützung Beratung und Vermittlung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	-	-	-	-	-	-	-	-	1.552	54	1.802	60
berufliche Weiterbildung	6.037	150	3.713	924	2.665	244	2.700	138	3.642	102	3.991	171
besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha	1.265	-	593	129	323	72	284	60	286	55	320	59
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	1.204	7	1.021	84	732	51	658	40	259	11	1	-
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßn. Reha	10	-	4	-	8	-	7	1	2	-	-	-
Deutsch-Sprachförderung	133	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsorientierung	1	-	-	-	2	0	2.182	386	3.845	561	3.690	612
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	3.992	-	3.025	632	2.783	887	2.433	772	2.216	695	2.118	698
Berufsausbildung Benachteiligter	6.425	-	5.022	405	3.623	308	2.768	183	2.282	102	1.878	90
Arbeitgeberzuschüsse Reha	44	0	43	8	50	11	49	8	53	6	39	2
Eignungsabklärung/Berufsfindung	43	-	42	21	57	38	74	52	79	54	80	58
Einstiegsqualifizierung	163	-	353	29	284	21	231	12	164	5	112	5
besondere Maßnahmen zur Ausbildung behinderter Menschen	1.724	-	1.923	381	1.952	516	2.027	448	2.066	375	2.004	304
Eingliederungszuschüsse	1.546	2	-	-	1.743	39	2.482	42	2.535	31	2.007	29
Eingliederungszusch. f. Schwerbehinderte	692	-	357	25	217	13	268	6	290	6	271	9
Einstellungszuschuss für Neugründungen	681	1	-	-	123	3	90	1	22	1	-	-
Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	19	0	-	-	9	-	5	0	5	1	-	-
Arbeitsentgeltzusch. z. bW Beschäftigter	46	0	-	-	84	2	218	4	268	2	266	5
Einstiegsgeld bei abh. soz. verspf. Erwerbstätigk.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigung begl. Eingliederungshilfen	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mobilitätshilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	-	-	358	13	4.456	130	6.196	176	6.561	164	7.613	150
Überbrückungsgeld für Selbständige	4.621	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Existenzgründerzuschuss (Ich-AG)	17.916	98	-	-	2.905	266	2.460	157	398	23	-	-
Qualifizierungszuschuss für jüngere Arbeitnehmer	-	-	-	-	-	-	2	0	3	0	0	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsgelegenheiten Entgeltvariante	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	3.683	1	789	46	725	34	378	19	217	9	32	1
Beschäftig.schaffende Infrastrukturmaßn.	17	-	3	-	0	-	-	-	-	-	-	-
Struktur Anpassungsmaßnahmen traditionell	525	0	112	3	31	2	8	-	-	-	-	-
Freie Förderung	165	2	256	18	157	10	135	12	47	3	4	-
sonstige weitere Leistungen §16(2)SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
flankierende Leistungen n. §16 (2) SGBII	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personal-Service-Agenturen	799	2	173	14	56	6	18	2	-	-	-	-
Entgeltsicherung für Ältere	-	-	176	1	347	2	380	3	458	5	430	2
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	1.119	-	1.196	256	1.235	395	1.218	393	1.268	421	1.233	351
ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit	-	-	-	-	-	-	1	-	76	2	83	1
Eingliederungsgutschein	-	-	-	-	-	-	16	-	115	2	134	0
Leistungen zur Eingl. von Selbständigen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vermittlungsbudget	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufseinstiegsbegleitung	-	-	-	-	-	-	-	-	451	207	868	425
Ausbildungsbonus	-	-	-	-	-	-	68	13	360	58	576	82
Freie Förderung SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erstellungsdatum: 22.08.2011, Statistik Datenzentrum

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle zu Frage 1
Bestand (Jahresdurchschnitt) von Teilnehmern in ausgewählten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik im Rechtskreis der Kostenträgerschaft SGB III mit dem Status "Erwerbsfähig" in der Grundsicherung
- Teil 15 -
 Brandenburg
 2005 - 2010, Datenstand: Mai 2011

Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik	Jahr 2005		Jahr 2006		Jahr 2007		Jahr 2008		Jahr 2009		Jahr 2010	
	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beauftragung Dritter m. Vermittlung	1.060	4	548	45	623	27	2.489	42	2.333	41	1	0
Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	86	-	120	4	522	23	132	12	-	-	-	-
Unterstützung Beratung und Vermittlung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	-	-	-	-	-	-	-	-	2.235	31	2.255	41
berufliche Weiterbildung	5.440	45	3.797	363	2.765	145	2.799	78	4.022	66	4.093	74
besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha	711	-	422	40	227	19	194	11	240	15	277	28
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	1.347	6	1.088	64	1.017	41	1.015	27	430	8	-	-
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßn. Reha	5	-	1	-	2	-	8	0	5	0	-	-
Deutsch-Sprachförderung	161	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsorientierung	-	-	-	-	27	1	2.659	264	3.175	248	6.954	444
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	4.443	-	4.166	596	4.198	919	3.594	758	2.890	560	2.365	438
Berufsausbildung Benachteiligter	8.203	-	6.669	404	5.252	348	4.724	228	4.090	158	3.346	118
Arbeitgeberzuschüsse Reha	46	0	56	5	75	11	94	10	106	7	75	3
Eignungsabklärung/Berufsfindung	27	-	28	8	30	12	43	16	60	22	55	20
Einstiegsqualifizierung	289	-	525	49	625	44	423	21	349	11	259	7
besondere Maßnahmen zur Ausbildung behinderter Menschen	3.294	-	3.538	463	3.507	549	3.352	444	3.126	308	2.746	203
Eingliederungszuschüsse	3.006	4	-	-	3.003	40	4.540	47	5.538	32	4.443	29
Eingliederungszusch. f. Schwerbehinderte	1.218	-	782	32	506	18	515	11	540	7	551	5
Einstellungszuschuss für Neugründungen	870	1	-	-	247	2	181	3	51	1	-	-
Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	126	-	-	-	28	-	35	-	15	-	-	-
Arbeitsentgeltzusch. z. bW Beschäftigter	93	0	-	-	64	2	169	3	293	2	268	2
Einstiegs geld bei abh. soz. verspf. Erwerbstätigk.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigung begl. Eingliederungshilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mobilitätshilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	-	-	297	8	3.524	66	4.817	80	4.721	80	4.561	64
Überbrückungsgeld für Selbständige	2.976	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Existenzgründerzuschuss (Ich-AG)	16.773	64	-	-	3.242	178	3.077	105	511	12	-	-
Qualifizierungszuschuss für jüngere Arbeitnehmer	-	-	-	-	0	-	5	-	3	-	0	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsgelegenheiten Entgeltvariante	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	2.471	2	786	24	878	18	410	6	160	4	62	2
Beschäftig.schaffende Infrastrukturmaßn.	156	0	28	1	5	-	-	-	-	-	-	-
Struktur Anpassungsmaßnahmen traditionell	2.072	14	1.769	173	250	10	69	5	-	-	-	-
Freie Förderung	598	2	1.207	47	1.483	45	1.203	34	492	12	34	1
sonstige weitere Leistungen §16(2)SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
flankierende Leistungen n. §16 (2) SGBII	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personal-Service-Agenturen	527	1	86	5	73	4	36	2	7	-	-	-
Entgeltsicherung für Ältere	-	-	177	3	460	4	586	3	696	5	764	5
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	854	-	1.069	53	1.215	78	1.266	102	1.195	112	1.043	90
ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit	-	-	-	-	-	-	3	0	185	2	215	0
Eingliederungsgutschein	-	-	-	-	-	-	56	-	195	-	177	-
Leistungen zur Eingl. von Selbständigen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vermittlungsbudget	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufseinstiegsbegleitung	-	-	-	-	-	-	-	-	371	79	681	168
Ausbildungsbonus	-	-	-	-	-	-	80	10	353	34	518	41
Freie Förderung SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erstellungsdatum: 22.08.2011, Statistik Datenzentrum

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle zu Frage 1
Bestand (Jahresdurchschnitt) von Teilnehmern in ausgewählten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik im Rechtskreis der Kostenträgerschaft SGB III mit dem Status "Erwerbsfähig" in der Grundsicherung
- Teil 16 -

Mecklenburg-Vorpommern
 2005 - 2010, Datenstand: Mai 2011

Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik	Jahr 2005		Jahr 2006		Jahr 2007		Jahr 2008		Jahr 2009		Jahr 2010	
	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beauftragung Dritter m. Vermittlung	753	1	452	40	334	19	1.114	35	1.169	23	0	-
Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	135	2	233	19	474	26	70	7	-	-	-	-
Unterstützung Beratung und Vermittlung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	-	-	-	-	-	-	-	-	1.711	38	1.692	39
berufliche Weiterbildung	3.974	51	3.221	419	2.893	182	2.699	111	3.768	83	3.365	105
besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha	714	-	387	91	208	52	193	24	235	18	232	19
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	989	3	1.041	84	922	60	837	46	282	9	-	-
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßn. Reha	18	-	8	-	5	-	9	2	4	0	-	-
Deutsch-Sprachförderung	169	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsorientierung	-	-	-	-	1	-	169	21	415	61	803	129
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	3.690	-	3.260	733	2.981	1.013	2.286	749	2.081	674	1.699	519
Berufsausbildung Benachteiligter	8.407	-	6.516	621	4.761	425	3.964	252	3.400	142	2.871	95
Arbeitgeberzuschüsse Reha	173	3	168	18	138	12	110	10	97	7	77	3
Eignungsabklärung/Berufsfindung	13	-	14	4	17	9	31	18	35	19	37	17
Einstiegsqualifizierung	154	-	220	34	229	22	174	8	151	11	166	7
besondere Maßnahmen zur Ausbildung behinderter Menschen	510	-	472	74	454	90	457	73	460	67	449	66
Eingliederungszuschüsse	2.192	4	-	-	1.974	49	2.729	47	2.800	41	2.171	25
Eingliederungszusch. f. Schwerbehinderte	531	-	333	17	240	9	294	5	329	3	282	1
Einstellungszuschuss für Neugründungen	144	0	-	-	127	4	76	1	12	1	-	-
Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	7	-	-	-	0	0	2	-	2	-	-	-
Arbeitsentgeltzusch. z. bW Beschäftigter	8	-	-	-	100	5	291	4	302	2	310	2
Einstiegsgeld bei abh. soz. verspf. Erwerbstätigk.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigung begl. Eingliederungshilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mobilitätshilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	-	-	182	6	2.166	58	3.050	68	2.914	65	2.982	55
Überbrückungsgeld für Selbständige	2.088	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Existenzgründerzuschuss (Ich-AG)	8.508	49	-	-	1.486	98	1.362	66	220	9	-	-
Qualifizierungszuschuss für jüngere Arbeitnehmer	-	-	-	-	-	-	3	-	3	-	1	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsgelegenheiten Entgeltvariante	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	1.559	2	297	12	356	7	231	6	43	1	13	-
Beschäftig.schaffende Infrastrukturmaßn.	27	-	2	0	2	-	-	-	-	-	-	-
Struktur Anpassungsmaßnahmen traditionell	2.152	7	1.245	73	641	36	205	12	-	-	-	-
Freie Förderung	1.030	13	778	130	426	52	223	24	114	6	10	1
sonstige weitere Leistungen §16(2)SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
flankierende Leistungen n. §16 (2) SGBII	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personal-Service-Agenturen	355	1	76	5	51	3	41	2	8	-	-	-
Entgeltsicherung für Ältere	-	-	138	2	268	4	342	4	423	7	553	4
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	666	-	742	60	772	93	769	99	747	91	665	76
ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit	-	-	-	-	-	-	1	-	266	4	212	5
Eingliederungsgutschein	-	-	-	-	-	-	108	0	405	1	316	1
Leistungen zur Eingl. von Selbständigen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vermittlungsbudget	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufseinstiegsbegleitung	-	-	-	-	-	-	-	-	232	47	397	111
Ausbildungsbonus	-	-	-	-	-	-	66	9	290	35	406	47
Freie Förderung SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erstellungsdatum: 22.08.2011, Statistik Datenzentrum

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle zu Frage 1
Bestand (Jahresdurchschnitt) von Teilnehmern in ausgewählten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik im Rechtskreis der Kostenträgerschaft SGB III mit dem Status "Erwerbsfähig" in der Grundsicherung
- Teil 17 -

Sachsen
 2005 - 2010, Datenstand: Mai 2011

Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik	Jahr 2005		Jahr 2006		Jahr 2007		Jahr 2008		Jahr 2009		Jahr 2010	
	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beauftragung Dritter m. Vermittlung	1.568	9	764	43	901	38	3.848	73	3.089	56	2	-
Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	552	2	569	22	1.433	55	656	28	159	4	-	-
Unterstützung Beratung und Vermittlung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	-	-	-	-	-	-	-	-	3.940	55	3.811	75
berufliche Weiterbildung	6.991	58	5.207	523	4.049	215	4.926	113	6.998	97	6.689	126
besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha	1.746	-	963	167	559	97	492	39	498	27	470	29
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	1.519	7	1.625	66	1.728	62	2.002	64	848	14	0	-
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßn. Reha	20	-	6	-	6	-	17	2	13	1	-	-
Deutsch-Sprachförderung	348	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsorientierung	37	-	24	2	26	3	919	122	3.423	527	3.352	517
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	5.791	-	4.664	878	4.154	1.154	3.624	1.010	3.160	836	2.641	691
Berufsausbildung Benachteiligter	14.526	-	12.255	1.024	9.551	858	7.770	504	6.257	298	4.876	190
Arbeitgeberzuschüsse Reha	572	1	665	32	637	33	555	26	516	24	350	8
Eignungsabklärung/Berufsfindung	26	-	35	12	41	19	51	23	67	32	73	41
Einstiegsqualifizierung	687	-	966	89	786	51	455	24	264	15	204	5
besondere Maßnahmen zur Ausbildung behinderter Menschen	2.128	-	1.903	293	1.953	371	1.995	316	2.101	267	2.069	243
Eingliederungszuschüsse	7.881	12	-	-	7.323	107	8.991	96	10.377	85	7.938	67
Eingliederungszusch. f. Schwerbehinderte	1.987	-	1.321	54	911	45	836	26	911	11	921	10
Einstellungszuschuss für Neugründungen	752	1	-	-	429	6	340	4	115	1	-	-
Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	87	0	-	-	15	-	14	-	3	1	-	-
Arbeitseingeltzusch. z. bW Beschäftigter	286	1	-	-	128	9	359	10	511	8	350	5
Einstiegsgehalt bei abh. soz. verspf. Erwerbstätigk.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigung begl. Eingliederungshilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mobilitätshilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	-	-	514	16	6.046	131	8.384	169	8.336	133	8.569	118
Überbrückungsgeld für Selbständige	5.470	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Existenzgründerzuschuss (Ich-AG)	22.242	107	-	-	5.230	309	5.629	212	982	32	-	-
Qualifizierungszuschuss für jüngere Arbeitnehmer	-	-	-	-	0	-	6	0	4	0	2	-
Einstiegsgehalt bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsgelegenheiten Entgeltvariante	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	6.589	8	2.084	104	1.815	55	1.063	23	683	6	294	3
Beschäftig.schaffende Infrastrukturmaßn.	273	0	79	5	52	1	-	-	-	-	-	-
Struktur Anpassungsmaßnahmen traditionell	2.619	10	1.784	87	753	32	310	11	-	-	-	-
Freie Förderung	2.811	15	2.573	125	1.805	79	754	26	303	10	48	4
sonstige weitere Leistungen §16(2)SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
flankierende Leistungen n. §16 (2) SGBII	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personal-Service-Agenturen	973	1	225	9	151	5	48	1	2	-	-	-
Entgeltsicherung für Ältere	-	-	457	7	952	9	1.302	10	1.646	14	2.130	18
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	1.397	-	1.480	75	1.488	85	1.520	87	1.597	86	1.526	84
ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit	-	-	-	-	-	-	1	-	618	8	477	6
Eingliederungsgutschein	-	-	-	-	-	-	30	-	137	0	353	2
Leistungen zur Eingl. von Selbständigen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vermittlungsbudget	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufseinstiegsbegleitung	-	-	-	-	-	-	-	-	806	195	1.518	453
Ausbildungsbonus	-	-	-	-	-	-	178	25	792	89	1.148	121
Freie Förderung SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erstellungsdatum: 22.08.2011, Statistik Datenzentrum

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle zu Frage 1
Bestand (Jahresdurchschnitt) von Teilnehmern in ausgewählten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik im Rechtskreis der Kostenträgerschaft SGB III mit dem Status "Erwerbsfähig" in der Grundsicherung
- Teil 18 -
 Sachsen-Anhalt
 2005 - 2010, Datenstand: Mai 2011

Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik	Jahr 2005		Jahr 2006		Jahr 2007		Jahr 2008		Jahr 2009		Jahr 2010	
	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beauftragung Dritter m. Vermittlung	1.670	9	1.575	174	1.809	133	2.659	59	2.094	46	6	0
Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	449	5	381	25	1.085	45	479	25	128	9	7	1
Unterstützung Beratung und Vermittlung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	-	-	-	-	-	-	-	-	3.387	83	3.454	83
berufliche Weiterbildung	3.915	32	2.468	281	2.405	113	2.388	74	3.906	69	4.031	76
besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha	834	-	396	47	198	25	180	9	204	20	216	20
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	2.148	10	2.255	146	1.947	96	1.983	84	932	30	-	-
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßn. Reha	41	-	12	-	11	-	16	2	25	1	-	-
Deutsch-Sprachförderung	207	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsorientierung	-	-	1	0	-	-	891	73	1.954	74	1.004	42
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	2.804	-	2.599	558	2.449	783	2.263	747	2.259	672	2.132	589
Berufsausbildung Benachteiligter	7.635	1	5.870	568	4.412	443	3.883	277	3.472	179	3.138	126
Arbeitgeberzuschüsse Reha	368	1	321	29	243	30	204	32	238	35	118	16
Eignungsabklärung/Berufsfindung	30	-	23	6	25	12	34	16	44	21	43	22
Einstiegsqualifizierung	223	-	215	24	232	20	221	13	148	10	155	6
besondere Maßnahmen zur Ausbildung behinderter Menschen	3.650	-	3.433	661	2.938	604	2.583	397	2.481	261	2.330	206
Eingliederungszuschüsse	4.573	6	-	-	3.539	61	4.147	56	5.144	59	4.236	48
Eingliederungszusch. f. Schwerbehinderte	1.336	-	923	42	574	25	465	14	440	8	442	9
Einstellungszuschuss für Neugründungen	502	1	-	-	137	1	121	3	30	-	-	-
Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	167	0	-	-	67	0	90	1	42	-	-	-
Arbeitsentgeltzusch. z. bW Beschäftigter	125	1	-	-	53	3	179	3	268	3	204	3
Einstiegsgehalt bei abh. soz. verspf. Erwerbstätigk.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigung begl. Eingliederungshilfen	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mobilitätshilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	-	-	279	9	2.999	66	3.882	84	3.663	61	3.908	66
Überbrückungsgeld für Selbständige	2.402	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Existenzgründerzuschuss (Ich-AG)	10.290	55	-	-	2.107	141	2.087	95	354	18	-	-
Qualifizierungszuschuss für jüngere Arbeitnehmer	-	-	-	-	0	-	7	1	3	-	4	-
Einstiegsgehalt bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsgelegenheiten Entgeltvariante	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	1.780	4	723	37	447	18	244	10	128	2	63	1
Beschäftig.schaffende Infrastrukturmaßn.	25	-	11	-	0	0	-	-	-	-	-	-
Struktur Anpassungsmaßnahmen traditionell	3.111	4	180	14	3	-	1	-	-	-	-	-
Freie Förderung	456	2	972	54	596	43	439	14	280	8	25	1
sonstige weitere Leistungen §16(2)SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
flankierende Leistungen n. §16 (2) SGBII	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personal-Service-Agenturen	652	2	250	8	160	4	26	2	-	-	-	-
Entgeltsicherung für Ältere	-	-	266	3	605	4	700	5	855	7	986	8
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	1.182	-	1.234	80	1.196	121	1.156	119	1.118	73	972	61
ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit	-	-	-	-	-	-	1	-	331	7	250	4
Eingliederungsgutschein	-	-	-	-	-	-	48	0	234	1	390	0
Leistungen zur Eingl. von Selbständigen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vermittlungsbudget	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufseinstiegsbegleitung	-	-	-	-	-	-	-	-	432	122	707	198
Ausbildungsbonus	-	-	-	-	-	-	115	20	448	53	670	79
Freie Förderung SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erstellungsdatum: 22.08.2011, Statistik Datenzentrum

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle zu Frage 1
Bestand (Jahresdurchschnitt) von Teilnehmern in ausgewählten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik im Rechtskreis der Kostenträgerschaft SGB III mit dem Status "Erwerbsfähig" in der Grundsicherung
- Teil 19 -
 Thüringen
 2005 - 2010, Datenstand: Mai 2011

Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik	Jahr 2005		Jahr 2006		Jahr 2007		Jahr 2008		Jahr 2009		Jahr 2010	
	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig	Insgesamt	darunter: erwerbsfähig
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Beauftragung Dritter m. Vermittlung	2.305	12	1.061	82	1.117	54	2.868	71	2.698	72	3	-
Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	169	1	379	22	1.559	82	860	46	284	15	20	1
Unterstützung Beratung und Vermittlung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	-	-	-	-	-	-	-	-	3.028	60	3.362	82
berufliche Weiterbildung	4.859	44	2.812	340	3.092	158	3.136	109	4.752	97	3.822	81
besondere Maßn. z. Weiterbildung Reha	820	-	491	54	314	30	302	23	296	21	282	21
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	1.151	12	1.622	94	1.472	67	1.183	48	570	17	-	-
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßn. Reha	15	-	3	-	1	-	7	1	6	0	-	-
Deutsch-Sprachförderung	152	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsorientierung	426	-	226	30	144	25	546	51	1.710	160	6.519	590
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	2.538	-	2.346	419	2.243	589	2.015	494	1.870	424	1.566	353
Berufsausbildung Benachteiligter	6.981	-	5.738	468	4.608	393	3.993	229	3.517	140	3.013	96
Arbeitgeberzuschüsse Reha	300	0	296	17	272	19	199	13	186	16	108	5
Eignungsabklärung/Berufsfindung	30	-	28	11	31	16	33	17	42	22	46	23
Einstiegsqualifizierung	281	-	355	24	316	16	223	15	164	11	139	6
besondere Maßnahmen zur Ausbildung behinderter Menschen	3.232	-	3.305	567	3.164	656	2.856	481	2.516	276	2.182	154
Eingliederungszuschüsse	4.825	5	-	-	3.882	63	3.783	41	4.767	49	4.008	36
Eingliederungszusch. f. Schwerbehinderte	1.312	-	887	39	583	21	578	8	496	6	506	4
Einstellungszuschuss für Neugründungen	507	1	-	-	243	4	144	2	54	1	-	-
Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	29	-	-	-	4	-	3	-	2	-	-	-
Arbeitseingeltzusch. z. bW Beschäftigter	106	0	-	-	85	6	221	9	403	13	217	7
Einstiegsgehalt bei abh. soz. verspf. Erwerbstätig.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigung begl. Eingliederungshilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mobilitätshilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gründungszuschuss	-	-	277	6	3.198	61	4.178	65	4.064	57	4.311	61
Überbrückungsgeld für Selbständige	2.639	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Existenzgründerzuschuss (Ich-AG)	8.929	50	-	-	2.412	136	2.652	98	487	21	-	-
Qualifizierungszuschuss für jüngere Arbeitnehmer	-	-	-	-	-	-	1	-	0	-	1	-
Einstiegsgehalt bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsgelegenheiten Entgeltvariante	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	1.784	1	504	18	461	15	204	6	216	4	71	1
Beschäftig.schaffende Infrastrukturmaßn.	129	0	24	1	24	1	-	-	-	-	-	-
Struktur Anpassungsmaßnahmen traditionell	1.987	3	780	25	226	7	69	1	-	-	-	-
Freie Förderung	3.177	6	1.531	68	1.231	53	1.140	34	943	21	80	2
sonstige weitere Leistungen §16(2)SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
flankierende Leistungen n. §16 (2) SGBII	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personal-Service-Agenturen	705	2	344	18	215	11	52	2	4	0	-	-
Entgeltsicherung für Ältere	-	-	150	3	348	4	490	7	642	8	900	7
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	793	-	831	45	829	42	834	53	807	49	745	40
ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit	-	-	-	-	-	-	2	-	421	7	224	2
Eingliederungsgutschein	-	-	-	-	-	-	27	-	155	0	217	0
Leistungen zur Eingl. von Selbständigen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vermittlungsbudget	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufseinstiegsbegleitung	-	-	-	-	-	-	-	-	365	108	636	192
Ausbildungsbonus	-	-	-	-	-	-	60	10	259	35	394	49
Freie Förderung SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erstellungsdatum: 22.08.2011, Statistik Datenzentrum

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle zu Fragen 3 bis 5
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gemäß § 144 SGB III
sowie ihre Erledigung

Berichtsjahr: 2005

Bundesrepublik Deutschland

Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Spalte 2) wurden					
				durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil oder Gerichts- bescheid abgewiesen	auf andere Weise erledigt z.B. Anerkennt- nis, Rücknahme u. dergl.)	dar. (Sp. 6) ...Fälle, in denen die BA dem Kla- gebegehren ganz oder teilweise nachgegeben hat	
		erhoben	endgültig erledigt	ganz	teilweise				5
				1	2	3	4		
Arbeitslosengeld		01	4.219	6.344	276	93	908	5.067	3.333
darunter (Zeile 01) gemäß § 144 Abs. 1	Nr. 1 SGB III ¹⁾	02	2.907	4.111	149	59	528	3.375	2.312
	Nr. 2 SGB III ²⁾	03	1.057	2.035	115	31	336	1.553	943
	Nr. 3 SGB III ³⁾	04	67	117	9	*	28	79	44
	Nr. 4 SGB III ⁴⁾	05	24	62	3	*	15	42	27
Arbeitslosenhilfe		06	665	2.228	99	30	465	1.634	993
davon (Zeile 06) gemäß § 144 Abs. 1	Nr. 1 SGB III ¹⁾	07	158	520	18	7	83	412	271
	Nr. 2 SGB III ²⁾	08	429	1.449	62	19	304	1.064	638
	Nr. 3 SGB III ³⁾	09	42	150	14	*	41	93	49
	Nr. 4 SGB III ⁴⁾	10	36	109	5	*	37	65	35
Zusammen (Zeilen 01 u. 06)		11	4.884	8.572	375	123	1.373	6.701	4.326
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen					56,3%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtsjahr: 2006 auf Bundesebene								
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od Gerichts- bescheid abgew.	anderw. erledigt Anerk., Rückn. u. dergl.	dar. Sp 6 Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
1	2	3	4	5	6	7		
01 Arbeitslosengeld		4.591	5.237	223	84	649	4.281	2.681
davon (Zeile 01) gemäß § 144 Abs. 1	02 Nr. 1 SGB III	2.829	3.417	136	59	393	2.829	1.817
	03 Nr. 2 SGB III	700	1.420	72	23	204	1.121	693
	04 Nr. 3 SGB III ab 1.1.2005	61	24	1	0	2	21	7
	05 Nr. 4 SGB III bis 31.12.2004 Nr 3	71	85	2	0	14	69	34
	06 Nr. 5 SGB III bis 31.12.2004 Nr 4	28	47	4	1	15	27	19
	07 Nr. 6 SGB III	326	152	5	1	18	128	63
	08 Nr. 7 SGB III	576	92	3	0	3	86	48
09 Arbeitslosenhilfe		27	1.123	63	12	255	793	477
davon (Zeile 09) gemäß § 144 Abs. 1	10 Nr. 1 SGB III	11	239	8	3	34	194	134
	11 Nr. 2 SGB III	13	740	51	9	181	499	293
	12 Nr. 3 SGB III	0	66	1	0	19	46	24
	13 Nr. 4 SGB III	2	75	3	0	20	52	24
14 Zusammen (Zeilen 01 und 09)		4.618	6.360	286	96	904	5.074	3.158
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			55,7%					

**Tabelle zu Fragen 3 bis 5
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung**

Berichtszeitraum: 01.01.2007 - 31.12.2007 BA Gesamt

Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od Gerichts- bescheid abgew.	anderw. erledigt Anerk., Rückn. u. dergl.	dar. Sp 6 Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	4.569	4.790	184	46	578	3.982	2.379
Nr. 1 SGB III	2	2.373	2.870	99	35	343	2.393	1.524
davon Nr. 2 SGB III	3	544	859	50	7	143	659	383
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	92	58	3	0	7	48	14
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	82	78	3	2	8	65	35
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	38	30	0	0	6	24	14
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	358	263	3	2	35	223	98
Nr. 7 SGB III	8	1.082	632	26	0	36	570	311
Arbeitslosenhilfe	09	10	536	37	6	120	373	218
davon Nr. 1 SGB III	10	2	120	3	1	23	93	55
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	6	346	32	5	74	235	141
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	43	1	0	16	26	14
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	1	26	1	0	7	18	8
Zusammen (Zeile 1 und 9)	14	4.579	5.326	221	52	698	4.355	2.597
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen		53,9%						

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2007 - 31.12.2007 RD Bezirk Bayern								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od. Gerichts- bescheid abgew.	anderw. erledigt Anerk., Rückn. u. dergl.	dar. Sp 6 Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	592	609	18	5	88	498	267
Nr. 1 SGB III	2	333	389	15	4	57	313	188
davon Nr. 2 SGB III	3	83	119	2	1	21	95	46
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	22	10	0	0	2	8	2
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	7	12	0	0	2	10	4
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	10	7	0	0	0	7	5
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	36	22	0	0	4	18	3
Nr. 7 SGB III	8	101	50	1	0	2	47	19
Arbeitslosenhilfe	09	3	75	5	0	17	53	22
davon Nr. 1 SGB III	10	0	15	0	0	3	12	4
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	2	41	4	0	10	27	10
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	10	0	0	2	8	5
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	9	1	0	2	6	3
Zusammen (Zeile 1 und 9)	14	595	684	23	5	105	551	289
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			46,3%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2007 - 31.12.2007 RD Bezirk Berlin-Brandenburg								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od. Gerichts- bescheid abgew.	anderw. erledigt Anerk., Rückn. u. dergl.	dar. Sp 6 Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	318	320	14	3	39	264	166
Nr. 1 SGB III	2	186	207	8	2	26	171	115
davon Nr. 2 SGB III	3	21	54	2	0	10	42	22
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	5	6	2	0	0	4	1
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	7	3	1	1	0	1	1
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	2	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	32	14	1	0	0	13	6
Nr. 7 SGB III	8	65	36	0	0	3	33	21
Arbeitslosenhilfe	09	1	23	2	0	2	19	12
davon Nr. 1 SGB III	10	0	5	0	0	0	5	3
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	15	2	0	2	11	8
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	1	2	0	0	0	2	1
Zusammen (Zeile 1 und 9)	14	319	343	16	3	41	283	178
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			57,4%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2007 - 31.12.2007 RD Bezirk Baden-Württemberg								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od. Gerichts- bescheid abgew.	anderw. erledigt Anerk., Rückn. u. dergl.	dar. Sp 6 Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	586	736	34	18	127	557	319
Nr. 1 SGB III	2	302	432	16	14	68	334	199
davon Nr. 2 SGB III	3	106	134	8	2	34	90	56
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	18	13	1	0	2	10	4
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	15	22	1	1	2	18	11
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	3	5	0	0	2	3	2
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	44	56	2	1	10	43	18
Nr. 7 SGB III	8	98	74	6	0	9	59	29
Arbeitslosenhilfe	09	1	33	3	1	10	19	9
davon Nr. 1 SGB III	10	0	6	0	0	2	4	2
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	1	25	3	1	8	13	7
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	1	0	0	0	1	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	1	0	0	0	1	0
Zusammen (Zeile 1 und 9)	14	587	769	37	19	137	576	328
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			49,9%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2007 - 31.12.2007 RD Bezirk Hessen								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od. Gerichts- bescheid abgew.	anderw. erledigt Anerk., Rückn. u. dergl.	dar. Sp 6 Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	350	432	29	5	51	347	211
Nr. 1 SGB III	2	181	239	17	4	27	191	125
davon Nr. 2 SGB III	3	41	94	10	1	18	65	33
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	2	3	0	0	0	3	1
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	5	6	0	0	0	6	4
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	3	4	0	0	1	3	1
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	27	26	0	0	4	22	12
Nr. 7 SGB III	8	91	60	2	0	1	57	35
Arbeitslosenhilfe	09	3	79	9	2	26	42	25
davon Nr. 1 SGB III	10	1	22	0	1	7	14	7
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	2	52	9	1	16	26	17
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	3	0	0	1	2	1
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	2	0	0	2	0	0
Zusammen (Zeile 1 und 9)	14	353	511	38	7	77	389	236
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			55,0%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2007 - 31.12.2007 RD Bezirk Nord								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od. Gerichts- bescheid abgew.	anderw. erledigt Anerk., Rückn. u. dergl.	dar. Sp 6 Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	337	331	13	4	36	278	168
Nr. 1 SGB III	2	183	199	1	3	19	176	110
davon Nr. 2 SGB III	3	26	56	3	1	11	41	23
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	6	5	0	0	2	3	0
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	4	4	1	0	0	3	2
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	1	1	0	0	1	0	0
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	31	14	0	0	3	11	7
Nr. 7 SGB III	8	86	52	8	0	0	44	26
Arbeitslosenhilfe	09	1	62	1	2	11	48	30
davon Nr. 1 SGB III	10	0	18	0	0	2	16	11
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	1	39	1	2	7	29	17
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	3	0	0	1	2	2
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	2	0	0	1	1	0
Zusammen (Zeile 1 und 9)	14	338	393	14	6	47	326	198
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			55,5%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2007 - 31.12.2007 RD Bezirk Nordrhein-Westfalen								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od. Gerichts- bescheid abgew.	anderw. erledigt Anerk., Rückn. u. dergl.	dar. Sp 6 Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	1.030	998	17	0	67	914	555
Nr. 1 SGB III	2	531	615	9	0	46	560	364
davon Nr. 2 SGB III	3	133	130	3	0	8	119	73
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	22	8	0	0	0	8	1
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	11	11	0	0	1	10	6
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	6	4	0	0	0	4	2
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	81	56	0	0	3	53	23
Nr. 7 SGB III	8	246	174	5	0	9	160	86
Arbeitslosenhilfe	09	1	39	1	0	6	32	21
davon Nr. 1 SGB III	10	1	11	0	0	1	10	5
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	26	1	0	3	22	16
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	2	0	0	2	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 1 und 9)	14	1.031	1.037	18	0	73	946	576
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			57,3%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2007 - 31.12.2007 RD Bezirk Niedersachsen-Bremen								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od. Gerichts- bescheid abgew.	anderw. erledigt Anerk., Rückn. u. dergl.	dar. Sp 6 Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	329	366	20	4	46	296	190
Nr. 1 SGB III	2	163	230	11	3	27	189	120
davon Nr. 2 SGB III	3	23	76	9	1	13	53	41
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	2	4	0	0	1	3	1
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	8	4	0	0	1	3	2
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	4	3	0	0	0	3	2
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	30	14	0	0	3	11	5
Nr. 7 SGB III	8	99	35	0	0	1	34	19
Arbeitslosenhilfe	09	0	83	4	0	19	60	31
davon Nr. 1 SGB III	10	0	12	0	0	3	9	5
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	55	3	0	8	44	23
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	12	1	0	6	5	2
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	4	0	0	2	2	1
Zusammen (Zeile 1 und 9)	14	329	449	24	4	65	356	221
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			55,5%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2007 - 31.12.2007 RD Bezirk Rheinland-Pfalz/Saarland								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od. Gerichts- bescheid abgew.	anderw. erledigt Anerk., Rückn. u. dergl.	dar. Sp 6 Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	290	254	13	2	46	193	100
Nr. 1 SGB III	2	149	151	11	1	24	115	65
davon Nr. 2 SGB III	3	25	32	2	0	10	20	9
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	8	6	0	0	0	6	1
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	14	10	0	0	1	9	4
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	2	2	0	0	2	0	0
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	25	19	0	1	4	14	3
Nr. 7 SGB III	8	67	34	0	0	5	29	18
Arbeitslosenhilfe	09	0	21	4	1	7	9	7
davon Nr. 1 SGB III	10	0	6	1	0	1	4	4
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	10	3	1	5	1	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	2	0	0	1	1	1
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	3	0	0	0	3	2
Zusammen (Zeile 1 und 9)	14	290	275	17	3	53	202	107
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			46,2%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2007 - 31.12.2007 RD Bezirk Sachsen								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od. Gerichts- bescheid abgew.	anderw. erledigt Anerk., Rückn. u. dergl.	dar. Sp 6 Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	296	279	10	0	39	230	136
Nr. 1 SGB III	2	143	152	6	0	28	118	77
davon Nr. 2 SGB III	3	41	63	3	0	7	53	32
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	3	1	0	0	0	1	1
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	3	5	0	0	0	5	1
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	2	2	0	0	0	2	0
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	27	20	0	0	1	19	10
Nr. 7 SGB III	8	77	36	1	0	3	32	15
Arbeitslosenhilfe	09	0	46	4	0	8	34	20
davon Nr. 1 SGB III	10	0	13	1	0	2	10	6
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	30	3	0	6	21	12
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	2	0	0	0	2	2
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	1	0	0	0	1	0
Zusammen (Zeile 1 und 9)	14	296	325	14	0	47	264	156
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			52,3%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2007 - 31.12.2007 RD Bezirk Sachsen-Anhalt/Thüringen								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od. Gerichts- bescheid abgew.	anderw. erledigt Anerk., Rückn. u. dergl.	dar. Sp 6 Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	441	465	16	5	39	405	267
Nr. 1 SGB III	2	202	256	5	4	21	226	161
davon Nr. 2 SGB III	3	45	101	8	1	11	81	48
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	4	2	0	0	0	2	2
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	8	1	0	0	1	0	0
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	5	2	0	0	0	2	2
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	25	22	0	0	3	19	11
Nr. 7 SGB III	8	152	81	3	0	3	75	43
Arbeitslosenhilfe	09	0	75	4	0	14	57	41
davon Nr. 1 SGB III	10	0	12	1	0	2	9	8
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	53	3	0	9	41	31
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	8	0	0	3	5	1
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	2	0	0	0	2	1
Zusammen (Zeile 1 und 9)	14	441	540	20	5	53	462	308
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			61,7%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2008 - 31.12.2008 BA Gesamt								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od Gerichts- bescheid abge- wiesen	anderw. erledigt Aner- kenntnis, Rück- nahme u. dergl.	dar. (Sp 6) ... Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	4.961	4.733	203	51	600	3.879	2.094
Nr. 1 SGB III	2	2.307	2.480	86	37	326	2.031	1.152
davon Nr. 2 SGB III	3	636	695	26	8	104	557	288
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	140	103	2	2	19	80	27
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	131	82	2	0	11	69	36
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	31	28	2	0	4	22	12
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	397	311	5	2	46	258	121
Nr. 7 SGB III	8	1.319	1.034	80	2	90	862	458
Arbeitslosenhilfe	9	1	170	11	1	43	115	63
davon Nr. 1 SGB III	10	0	38	1	0	8	29	19
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	1	111	9	1	28	73	40
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	12	0	0	4	8	2
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	8	1	0	2	5	2
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	4.962	4.903	214	52	643	3.994	2.157
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			49,4%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2008 - 31.12.2008 RD Bezirk Bayern								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od. Gerichts- bescheid abge- wiesen	anderw. erledigt Aner- kenntnis, Rück- nahme u. dergl.	dar. (Sp 6) ... Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	794	633	22	3	79	529	230
Nr. 1 SGB III	2	399	364	8	2	48	306	148
davon Nr. 2 SGB III	3	109	95	5	1	15	74	27
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	28	17	0	0	2	15	1
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	24	12	1	0	0	11	5
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	7	5	0	0	1	4	2
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	57	39	2	0	7	30	5
Nr. 7 SGB III	8	170	101	6	0	6	89	42
Arbeitslosenhilfe	9	1	18	0	0	4	14	3
davon Nr. 1 SGB III	10	0	3	0	0	1	2	1
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	1	9	0	0	2	7	2
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	3	0	0	0	3	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	2	0	0	0	2	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	795	651	22	3	83	543	233
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			39,6%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2008 - 31.12.2008 RD Bezirk Berlin-Brandenburg								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od Gerichts- bescheid abge- wiesen	anderw. erledigt Aner- kenntnis, Rück- nahme u. dergl.	dar. (Sp 6) ... Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	403	330	13	3	48	266	148
Nr. 1 SGB III	2	200	177	8	2	27	140	86
davon Nr. 2 SGB III	3	25	39	1	0	9	29	14
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	11	6	0	1	1	4	2
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	4	6	0	0	1	5	2
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	2	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	24	25	1	0	1	23	11
Nr. 7 SGB III	8	137	77	3	0	9	65	33
Arbeitslosenhilfe	9	0	6	0	0	3	3	2
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	6	0	0	3	3	2
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	403	336	13	3	51	269	150
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			49,4%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2008 - 31.12.2008 RD Bezirk Baden-Württemberg								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od. Gerichts- bescheid abge- wiesen	anderw. erledigt Aner- kenntnis, Rück- nahme u. dergl.	dar. (Sp 6) ... Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	567	587	30	10	121	426	204
Nr. 1 SGB III	2	251	289	12	7	65	205	110
davon Nr. 2 SGB III	3	99	107	5	1	19	82	32
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	21	18	1	0	5	12	4
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	27	16	0	0	2	14	6
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	2	6	1	0	2	3	3
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	46	39	0	2	9	28	11
Nr. 7 SGB III	8	121	112	11	0	19	82	38
Arbeitslosenhilfe	9	0	10	1	0	4	5	2
davon Nr. 1 SGB III	10	0	4	0	0	1	3	2
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	6	1	0	3	2	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	567	597	31	10	125	431	206
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			41,4%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2008 - 31.12.2008 RD Bezirk Hessen								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od Gerichts- bescheid abge- wiesen	anderw. erledigt Aner- kenntnis, Rück- nahme u. dergl.	dar. (Sp 6) ... Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	391	368	26	7	58	277	155
Nr. 1 SGB III	2	180	190	10	7	31	142	82
davon Nr. 2 SGB III	3	55	69	6	0	12	51	30
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	18	10	0	0	4	6	3
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	12	9	0	0	1	8	4
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	6	2	0	0	1	1	1
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	32	21	0	0	3	18	9
Nr. 7 SGB III	8	88	67	10	0	6	51	26
Arbeitslosenhilfe	9	0	26	7	0	10	9	5
davon Nr. 1 SGB III	10	0	4	1	0	0	3	3
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	19	5	0	9	5	2
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	2	0	0	1	1	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	1	1	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	391	394	33	7	68	286	160
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			50,8%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2008 - 31.12.2008 RD Bezirk Nord								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od Gerichts- bescheid abge- wiesen	anderw. erledigt Aner- kenntnis, Rück- nahme u. dergl.	dar. (Sp 6) ... Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	341	317	12	3	44	258	129
Nr. 1 SGB III	2	172	177	7	2	28	140	66
davon Nr. 2 SGB III	3	34	35	1	0	4	30	19
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	6	5	0	1	0	4	1
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	5	5	0	0	2	3	0
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	1	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	22	19	0	0	4	15	8
Nr. 7 SGB III	8	101	76	4	0	6	66	35
Arbeitslosenhilfe	9	0	18	0	0	2	16	9
davon Nr. 1 SGB III	10	0	3	0	0	1	2	2
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	15	0	0	1	14	7
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	341	335	12	3	46	274	138
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			45,7%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2008 - 31.12.2008 RD Bezirk Nordrhein-Westfalen								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od Gerichts- bescheid abge- wiesen	anderw. erledigt Aner- kenntnis, Rück- nahme u. dergl.	dar. (Sp 6) ... Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	1.050	971	18	3	56	894	508
Nr. 1 SGB III	2	450	505	4	2	25	474	280
davon Nr. 2 SGB III	3	153	137	0	0	10	127	78
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	28	27	1	0	4	22	9
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	29	8	0	0	0	8	5
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	8	5	0	0	0	5	2
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	105	76	0	0	8	68	38
Nr. 7 SGB III	8	277	213	13	1	9	190	96
Arbeitslosenhilfe	9	0	12	0	0	1	11	3
davon Nr. 1 SGB III	10	0	4	0	0	1	3	1
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	6	0	0	0	6	2
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	2	0	0	0	2	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	1.050	983	18	3	57	905	511
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			54,1%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2008 - 31.12.2008 RD Bezirk Niedersachsen-Bremen								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od. Gerichts- bescheid abge- wiesen	anderw. erledigt Aner- kenntnis, Rück- nahme u. dergl.	dar. (Sp 6) ... Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	322	431	24	9	75	323	207
Nr. 1 SGB III	2	160	233	14	8	39	172	108
davon Nr. 2 SGB III	3	27	74	4	1	13	56	36
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	12	6	0	0	1	5	1
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	6	10	1	0	3	6	6
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	1	3	1	0	0	2	2
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	24	20	0	0	4	16	13
Nr. 7 SGB III	8	92	85	4	0	15	66	41
Arbeitslosenhilfe	9	0	62	3	1	16	42	31
davon Nr. 1 SGB III	10	0	13	0	0	3	10	7
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	43	3	1	10	29	22
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	3	0	0	2	1	1
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	3	0	0	1	2	1
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	322	493	27	10	91	365	238
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			55,8%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2008 - 31.12.2008 RD Bezirk Rheinland-Pfalz/Saarland								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od. Gerichts- bescheid abge- wiesen	anderw. erledigt Aner- kenntnis, Rück- nahme u. dergl.	dar. (Sp 6) ... Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	244	310	19	4	50	237	126
Nr. 1 SGB III	2	116	163	13	3	27	120	67
davon Nr. 2 SGB III	3	25	34	0	1	11	22	10
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	7	8	0	0	2	6	3
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	9	11	0	0	1	10	7
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	0	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	24	21	0	0	4	17	7
Nr. 7 SGB III	8	63	73	6	0	5	62	32
Arbeitslosenhilfe	9	0	2	0	0	0	2	1
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	2	0	0	0	2	1
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	244	312	19	4	50	239	127
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			48,1%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2008 - 31.12.2008 RD Bezirk Sachsen								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od Gerichts- bescheid abge- wiesen	anderw. erledigt Aner- kenntnis, Rück- nahme u. dergl.	dar. (Sp 6) ... Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	335	325	19	2	35	269	151
Nr. 1 SGB III	2	142	155	6	1	18	130	67
davon Nr. 2 SGB III	3	37	41	2	0	6	33	18
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	7	3	0	0	0	3	1
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	4	1	0	0	0	1	1
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	2	3	0	0	0	3	1
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	18	21	1	0	2	18	8
Nr. 7 SGB III	8	125	101	10	1	9	81	55
Arbeitslosenhilfe	9	0	6	0	0	0	6	2
davon Nr. 1 SGB III	10	0	2	0	0	0	2	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	3	0	0	0	3	1
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	1	0	0	0	1	1
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	335	331	19	2	35	275	153
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			52,6%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2008 - 31.12.2008 RD Bezirk Sachsen-Anhalt/Thüringen								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od Gerichts- bescheid abge- wiesen	anderw. erledigt Aner- kenntnis, Rück- nahme u. dergl.	dar. (Sp 6) ... Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	514	461	20	7	34	400	236
Nr. 1 SGB III	2	237	227	4	3	18	202	138
davon Nr. 2 SGB III	3	72	64	2	4	5	53	24
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	2	3	0	0	0	3	2
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	11	4	0	0	1	3	0
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	2	4	0	0	0	4	1
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	45	30	1	0	4	25	11
Nr. 7 SGB III	8	145	129	13	0	6	110	60
Arbeitslosenhilfe	9	0	10	0	0	3	7	5
davon Nr. 1 SGB III	10	0	5	0	0	1	4	3
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	2	0	0	0	2	1
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	1	0	0	1	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	2	0	0	1	1	1
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	514	471	20	7	37	407	241
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			56,9%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2009 - 31.12.2009 BA Gesamt								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od Gerichts- bescheid abge- wiesen	anderw. erledigt Aner- kenntnis, Rück- nahme u. dergl.	dar. (Sp 6) ... Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	6.603	4.926	175	53	586	4.112	2.029
Nr. 1 SGB III	2	2.826	2.386	87	40	301	1.958	1.068
davon Nr. 2 SGB III	3	513	621	27	5	89	500	272
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	126	94	1	1	19	73	29
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	162	112	4	1	15	92	42
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	41	38	2	0	8	28	13
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	531	395	12	3	40	340	139
Nr. 7 SGB III	8	1.328	1.177	41	3	108	1.025	439
Arbeitslosenhilfe	9	4	77	2	0	19	56	30
davon Nr. 1 SGB III	10	0	14	0	0	3	11	6
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	2	50	2	0	14	34	17
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	6	0	0	0	6	5
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	6	0	0	2	4	2
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	6.607	5.003	177	53	605	4.168	2.059
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			45,8%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2009 - 31.12.2009 RD Bezirk Bayern								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od. Gerichts- bescheid abge- wiesen	anderw. erledigt Aner- kenntnis, Rück- nahme u. dergl.	dar. (Sp 6) ... Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	1.048	739	20	9	106	604	252
Nr. 1 SGB III	2	488	386	9	7	53	317	160
davon Nr. 2 SGB III	3	114	116	4	1	19	92	33
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	26	17	0	0	8	9	2
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	25	10	0	0	1	9	2
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	5	9	1	0	2	6	1
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	66	53	1	0	7	45	10
Nr. 7 SGB III	8	181	137	5	1	15	116	43
Arbeitslosenhilfe	9	1	11	0	0	2	9	4
davon Nr. 1 SGB III	10	0	1	0	0	0	1	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	5	0	0	1	4	2
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	3	0	0	0	3	2
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	1	0	0	1	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	1.049	750	20	9	108	613	256
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			38,0%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2009 - 31.12.2009 RD Bezirk Berlin-Brandenburg								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od. Gerichts- bescheid abge- wiesen	anderw. erledigt Aner- kenntnis, Rück- nahme u. dergl.	dar. (Sp 6) ... Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	531	365	17	3	36	309	177
Nr. 1 SGB III	2	227	186	11	3	25	147	90
davon Nr. 2 SGB III	3	22	19	2	0	2	15	11
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	5	7	0	0	0	7	5
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	13	4	1	0	0	3	1
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	2	4	0	0	0	4	1
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	41	29	0	0	1	28	16
Nr. 7 SGB III	8	135	108	3	0	8	97	50
Arbeitslosenhilfe	9	1	2	0	0	0	2	2
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	2	0	0	0	2	2
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	532	367	17	3	36	311	179
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			54,2%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2009 - 31.12.2009 RD Bezirk Baden-Württemberg								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od Gerichts- bescheid abge- wiesen	anderw. erledigt Aner- kenntnis, Rück- nahme u. dergl.	dar. (Sp 6) ... Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	844	582	15	11	99	457	226
Nr. 1 SGB III	2	370	272	6	7	42	217	127
davon Nr. 2 SGB III	3	52	73	0	2	20	51	25
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	27	21	1	1	2	17	8
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	25	24	0	1	4	19	10
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	3	1	0	0	0	1	0
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	50	42	1	0	6	35	18
Nr. 7 SGB III	8	159	126	6	0	22	98	31
Arbeitslosenhilfe	9	1	1	0	0	0	1	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	1	1	0	0	0	1	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	845	583	15	11	99	458	226
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			43,2%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2009 - 31.12.2009 RD Bezirk Hessen								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od. Gerichts- bescheid abge- wiesen	anderw. erledigt Aner- kenntnis, Rück- nahme u. dergl.	dar. (Sp 6) ... Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	504	390	20	4	52	314	158
Nr. 1 SGB III	2	199	176	11	4	29	132	76
davon Nr. 2 SGB III	3	51	70	6	0	10	54	28
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	13	14	0	0	5	9	4
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	12	9	0	0	0	9	4
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	7	2	0	0	0	2	2
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	44	31	1	0	0	30	15
Nr. 7 SGB III	8	79	75	2	0	6	67	25
Arbeitslosenhilfe	9	0	6	2	0	2	2	1
davon Nr. 1 SGB III	10	0	1	0	0	0	1	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	5	2	0	2	1	1
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	504	396	22	4	54	316	159
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			46,7%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2009 - 31.12.2009 RD Bezirk Nord								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od Gerichts- bescheid abge- wiesen	anderw. erledigt Aner- kenntnis, Rück- nahme u. dergl.	dar. (Sp 6) ... Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	398	338	14	2	34	288	132
Nr. 1 SGB III	2	174	182	6	2	25	149	72
davon Nr. 2 SGB III	3	31	33	2	0	4	27	15
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	8	6	0	0	0	6	0
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	3	5	0	0	0	5	4
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	2	2	0	0	0	2	0
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	28	19	0	0	0	19	4
Nr. 7 SGB III	8	85	88	6	0	5	77	36
Arbeitslosenhilfe	9	0	5	0	0	2	3	1
davon Nr. 1 SGB III	10	0	3	0	0	2	1	1
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	1	0	0	0	1	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	1	0	0	0	1	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	398	343	14	2	36	291	133
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			43,4%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2009 - 31.12.2009 RD Bezirk Nordrhein-Westfalen								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od Gerichts- bescheid abge- wiesen	anderw. erledigt Aner- kenntnis, Rück- nahme u. dergl.	dar. (Sp 6) ... Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	1.451	1.007	14	3	55	935	473
Nr. 1 SGB III	2	565	440	9	2	20	409	227
davon Nr. 2 SGB III	3	128	136	1	0	13	122	77
Zeile1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	15	11	0	0	2	9	5
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	41	32	0	0	6	26	12
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	12	6	0	0	0	6	3
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	148	92	1	0	5	86	37
Nr. 7 SGB III	8	299	273	3	1	9	260	109
Arbeitslosenhilfe	9	0	3	0	0	0	3	2
davon Nr. 1 SGB III	10	0	1	0	0	0	1	1
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	2	0	0	0	2	1
gem.§ 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	1.451	1.010	14	3	55	938	475
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			48,7%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2009 - 31.12.2009 RD Bezirk Niedersachsen-Bremen								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od. Gerichts- bescheid abge- wiesen	anderw. erledigt Aner- kenntnis, Rück- nahme u. dergl.	dar. (Sp 6) ... Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	464	380	26	9	77	268	150
Nr. 1 SGB III	2	185	197	11	9	43	134	75
davon Nr. 2 SGB III	3	19	44	2	0	10	32	21
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	9	4	0	0	1	3	1
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	9	6	0	0	0	6	5
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	4	6	1	0	3	2	1
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	50	33	4	0	8	21	10
Nr. 7 SGB III	8	96	82	8	0	12	62	33
Arbeitslosenhilfe	9	1	42	0	0	13	29	18
davon Nr. 1 SGB III	10	0	7	0	0	1	6	4
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	1	28	0	0	11	17	9
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	3	0	0	0	3	3
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	4	0	0	1	3	2
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	465	422	26	9	90	297	168
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			48,1%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2009 - 31.12.2009 RD Bezirk Rheinland-Pfalz/Saarland								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od Gerichts- bescheid abge- wiesen	anderw. erledigt Aner- kenntnis, Rück- nahme u. dergl.	dar. (Sp 6) ... Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	414	299	19	6	48	226	106
Nr. 1 SGB III	2	173	159	13	5	26	115	67
davon Nr. 2 SGB III	3	20	27	3	0	5	19	9
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	11	4	0	0	0	4	1
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	15	8	2	0	1	5	1
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	3	3	0	0	2	1	1
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	29	31	1	1	8	21	4
Nr. 7 SGB III	8	64	58	0	0	6	52	20
Arbeitslosenhilfe	9	0	5	0	0	0	5	2
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	5	0	0	0	5	2
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	414	304	19	6	48	231	108
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			43,8%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2009 - 31.12.2009 RD Bezirk Sachsen								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od Gerichts- bescheid abge- wiesen	anderw. erledigt Aner- kenntnis, Rück- nahme u. dergl.	dar. (Sp 6) ... Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	432	347	20	3	37	287	133
Nr. 1 SGB III	2	213	171	7	1	21	142	68
davon Nr. 2 SGB III	3	32	41	6	0	3	32	19
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	11	7	0	0	0	7	2
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	6	3	0	0	1	2	2
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	1	1	0	0	0	1	1
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	35	26	2	2	2	20	9
Nr. 7 SGB III	8	102	96	5	0	10	81	31
Arbeitslosenhilfe	9	0	0	0	0	0	0	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	0	0	0	0	0	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	432	347	20	3	37	287	133
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			45,0%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2009 - 31.12.2009 RD Bezirk Sachsen-Anhalt/Thüringen								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od Gerichts- bescheid abge- wiesen	anderw. erledigt Aner- kenntnis, Rück- nahme u. dergl.	dar. (Sp 6) ... Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	517	479	10	3	42	424	222
Nr. 1 SGB III	2	232	217	4	0	17	196	106
davon Nr. 2 SGB III	3	44	62	1	2	3	56	34
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	1	3	0	0	1	2	1
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	13	11	1	0	2	8	1
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	2	4	0	0	1	3	3
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	40	39	1	0	3	35	16
Nr. 7 SGB III	8	128	134	3	1	15	115	61
Arbeitslosenhilfe	9	0	2	0	0	0	2	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	1	0	0	0	1	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	1	0	0	0	1	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	517	481	10	3	42	426	222
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			48,9%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010 BA Gesamt								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od Gerichts- bescheid abge- wiesen	anderw. erledigt Aner- kenntnis, Rück- nahme u. dergl.	dar. (Sp 6) ... Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	5.213	5.216	176	52	674	4.314	2.032
Nr. 1 SGB III	2	2.783	2.688	78	36	331	2.243	1.179
davon Nr. 2 SGB III	3	558	545	17	8	80	440	243
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	186	158	9	0	31	118	54
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	159	162	13	0	22	127	55
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	57	45	1	0	13	31	12
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	558	513	19	5	59	430	163
Nr. 7 SGB III	8	912	1.105	39	3	138	925	326
Arbeitslosenhilfe	9	0	27	0	0	9	18	10
davon Nr. 1 SGB III	10	0	5	0	0	2	3	2
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	20	0	0	7	13	8
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	1	0	0	0	1	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	1	0	0	0	1	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	5.213	5.243	176	52	683	4.332	2.042
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			43,3%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010 RD Bezirk Bayern								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od. Gerichts- bescheid abge- wiesen	anderw. erledigt Aner- kenntnis, Rück- nahme u. dergl.	dar. (Sp 6) ... Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	782	812	26	9	125	652	295
Nr. 1 SGB III	2	451	428	9	6	51	362	184
davon Nr. 2 SGB III	3	104	119	5	1	28	85	43
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	18	35	3	0	10	22	10
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	23	18	1	0	5	12	3
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	5	7	0	0	3	4	1
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	71	65	2	1	8	54	15
Nr. 7 SGB III	8	110	140	6	1	20	113	39
Arbeitslosenhilfe	9	0	6	0	0	3	3	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	2	0	0	1	1	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	4	0	0	2	2	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	782	818	26	9	128	655	295
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			40,3%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010 RD Bezirk Berlin-Brandenburg								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od. Gerichts- bescheid abge- wiesen	anderw. erledigt Aner- kenntnis, Rück- nahme u. dergl.	dar. (Sp 6) ... Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	488	406	16	5	46	339	175
Nr. 1 SGB III	2	275	223	9	5	30	179	104
davon Nr. 2 SGB III	3	40	22	3	0	2	17	10
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	15	9	0	0	2	7	1
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	13	12	0	0	0	12	7
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	4	2	0	0	2	0	0
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	40	28	0	0	3	25	10
Nr. 7 SGB III	8	101	110	4	0	7	99	43
Arbeitslosenhilfe	9	0	1	0	0	1	0	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	1	0	0	1	0	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	488	407	16	5	47	339	175
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			48,2%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010 RD Bezirk Baden-Württemberg								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od Gerichts- bescheid abge- wiesen	anderw. erledigt Aner- kenntnis, Rück- nahme u. dergl.	dar. (Sp 6) ... Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	600	616	30	15	116	455	199
Nr. 1 SGB III	2	339	334	12	9	58	255	127
davon Nr. 2 SGB III	3	63	54	1	4	11	38	21
Zeile1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	28	32	1	0	8	23	5
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	26	28	3	0	4	21	8
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	9	5	0	0	2	3	1
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	50	56	5	1	11	39	16
Nr. 7 SGB III	8	85	107	8	1	22	76	21
Arbeitslosenhilfe	9	0	1	0	0	1	0	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	1	0	0	1	0	0
gem.§ 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	600	617	30	15	117	455	199
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			39,5%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010 RD Bezirk Hessen								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od Gerichts- bescheid abge- wiesen	anderw. erledigt Aner- kenntnis, Rück- nahme u. dergl.	dar. (Sp 6) ... Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	528	515	22	6	77	410	197
Nr. 1 SGB III	2	305	260	10	4	33	213	112
davon Nr. 2 SGB III	3	47	64	2	2	17	43	26
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	28	18	2	0	3	13	8
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	15	17	2	0	3	12	5
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	11	5	1	0	2	2	1
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	52	55	4	0	4	47	19
Nr. 7 SGB III	8	70	96	1	0	15	80	26
Arbeitslosenhilfe	9	0	5	0	0	1	4	2
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	5	0	0	1	4	2
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	528	520	22	6	78	414	199
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			43,7%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010 RD Bezirk Nord								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od Gerichts- bescheid abge- wiesen	anderw. erledigt Aner- kenntnis, Rück- nahme u. dergl.	dar. (Sp 6) ... Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	339	299	11	3	34	251	105
Nr. 1 SGB III	2	205	173	8	2	22	141	61
davon Nr. 2 SGB III	3	23	33	0	0	1	32	15
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	4	2	0	0	0	2	0
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	4	1	0	0	0	1	0
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	3	3	0	0	0	3	2
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	37	27	1	1	2	23	10
Nr. 7 SGB III	8	63	60	2	0	9	49	17
Arbeitslosenhilfe	9	0	2	0	0	0	2	1
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	2	0	0	0	2	1
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	339	301	11	3	34	253	106
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			39,9%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010 RD Bezirk Nordrhein-Westfalen								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od Gerichts- bescheid abge- wiesen	anderw. erledigt Aner- kenntnis, Rück- nahme u. dergl.	dar. (Sp 6) ... Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	1.120	1.160	12	2	73	1.073	500
Nr. 1 SGB III	2	532	558	4	0	32	522	277
davon Nr. 2 SGB III	3	151	113	0	1	5	107	58
Zeile1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	34	28	1	0	2	25	16
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	31	34	0	0	4	30	15
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	15	12	0	0	1	11	4
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	158	152	3	1	10	138	51
Nr. 7 SGB III	8	199	263	4	0	19	240	79
Arbeitslosenhilfe	9	0	0	0	0	0	0	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	0	0	0	0	0	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	1.120	1.160	12	2	73	1.073	500
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			44,3%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010 RD Bezirk Niedersachsen-Bremen								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od Gerichts- bescheid abge- wiesen	anderw. erledigt Aner- kenntnis, Rück- nahme u. dergl.	dar. (Sp 6) ... Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	367	367	20	5	75	267	145
Nr. 1 SGB III	2	187	183	12	5	38	128	70
davon Nr. 2 SGB III	3	30	34	2	0	5	27	20
Zeile1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	17	11	2	0	1	8	6
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	9	14	2	0	4	8	3
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	5	6	0	0	2	4	2
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	46	37	1	0	7	29	17
Nr. 7 SGB III	8	73	82	1	0	18	63	27
Arbeitslosenhilfe	9	0	11	0	0	3	8	6
davon Nr. 1 SGB III	10	0	3	0	0	1	2	2
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	6	0	0	2	4	4
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	1	0	0	0	1	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	1	0	0	0	1	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	367	378	20	5	78	275	151
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			46,6%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010 RD Bezirk Rheinland-Pfalz/Saarland								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od Gerichts- bescheid abge- wiesen	anderw. erledigt Aner- kenntnis, Rück- nahme u. dergl.	dar. (Sp 6) ... Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	288	280	16	3	49	212	89
Nr. 1 SGB III	2	141	138	6	2	22	108	53
davon Nr. 2 SGB III	3	11	18	2	0	2	14	7
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	24	14	0	0	3	11	4
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	17	15	3	0	1	11	6
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	2	2	0	0	0	2	0
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	41	34	1	1	9	23	8
Nr. 7 SGB III	8	52	59	4	0	12	43	11
Arbeitslosenhilfe	9	0	1	0	0	0	1	1
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	1	0	0	0	1	1
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	288	281	16	3	49	213	90
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			38,8%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010 RD Bezirk Sachsen								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od Gerichts- bescheid abge- wiesen	anderw. erledigt Aner- kenntnis, Rück- nahme u. dergl.	dar. (Sp 6) ... Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	303	346	11	1	48	286	139
Nr. 1 SGB III	2	139	180	4	1	32	143	76
davon Nr. 2 SGB III	3	50	35	0	0	4	31	18
Zeile1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	12	7	0	0	2	5	2
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	8	10	0	0	0	10	6
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	2	2	0	0	1	1	0
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	28	28	1	0	2	25	9
Nr. 7 SGB III	8	64	84	6	0	7	71	28
Arbeitslosenhilfe	9	0	0	0	0	0	0	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	0	0	0	0	0	0
gem.§ 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	303	346	11	1	48	286	139
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			43,6%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5								
Klagen gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung								
Berichtszeitraum: 01.01.2010 - 31.12.2010 RD Bezirk Sachsen-Anhalt/Thüringen								
Sachgebiet Leistungsart		Im Laufe der Berichtszeit wurden Klagen		Von den endgültig erledigten Klagen (Sp 2) wurden				
		erhoben	endgültig erledigt	durch Urteil oder Gerichtsbescheid stattgegeben		durch Urteil od Gerichts- bescheid abge- wiesen	anderw. erledigt Aner- kenntnis, Rück- nahme u. dergl.	dar. (Sp 6) ... Fälle in denen die BA nach- gegeben hat
				ganz	teilweise			
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosengeld	1	398	415	12	3	31	369	188
Nr. 1 SGB III	2	209	211	4	2	13	192	115
davon Nr. 2 SGB III	3	39	53	2	0	5	46	25
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	6	2	0	0	0	2	2
gem. Nr. 4 SGB III (bis /12.2004 Nr. 3)	5	13	13	2	0	1	10	2
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	1	1	0	0	0	1	1
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	35	31	1	0	3	27	8
Nr. 7 SGB III	8	95	104	3	1	9	91	35
Arbeitslosenhilfe	9	0	0	0	0	0	0	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	0	0	0	0	0	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	398	415	12	3	31	369	188
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Klagen			48,9%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gemäß § 144 SGB III
sowie ihre Erledigung

Berichtsjahr: 2005

Bundesrepublik Deutschland

Sachgebiet Leistungsart			Im Laufe der Berichtszeit		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Spalte 2) wurden			
			wurden Widersprüche		stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
			erhoben	endgültig erledigt	ganz	teilweise		
			1	2	3	4	5	6
Arbeitslosengeld		01	40.731	42.873	16.027	1.545	24.016	1.285
darunter (Zeile 01) gemäß § 144 Abs. 1	Nr. 1 SGB III ¹⁾	02	23.600	25.361	9.799	1.137	13.547	878
	Nr. 2 SGB III ²⁾	03	9.842	11.011	3.678	288	6.821	224
	Nr. 3 SGB III ³⁾	04	695	735	260	28	431	16
	Nr. 4 SGB III ⁴⁾	05	337	365	163	12	184	6
Arbeitslosenhilfe		06	1.427	4.190	1.353	181	2.559	97
davon (Zeile 06) gemäß § 144 Abs. 1	Nr. 1 SGB III ¹⁾	07	467	1.194	413	61	691	29
	Nr. 2 SGB III ²⁾	08	811	2.570	823	95	1.601	51
	Nr. 3 SGB III ³⁾	09	96	265	65	11	179	10
	Nr. 4 SGB III ⁴⁾	10	53	161	52	14	88	7
Zusammen (Zeilen 01 u. 06)		11	42.158	47.063	17.380	1.726	26.575	1.382
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten W			40,6%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtsjahr: 2006 auf Bundesebene							
Sachgebiet Leistungsart	im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden				
	erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt	
			ganz	teilweise			
1	2	3	4	5	6		
01 Arbeitslosengeld	61.067	61.812	24.946	1.858	33.182	1.826	
davon (Zeile 01) gemäß § 144 Abs. 1	02 Nr. 1 SGB III	24.079	25.488	10.047	1.253	13.206	982
	03 Nr. 2 SGB III	6.369	7.221	2.596	260	4.192	173
	04 Nr. 3 SGB III ab 1.1.2005	995	999	269	18	704	8
	05 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004 Nr. 3)	1.066	1.066	352	38	623	26
	06 Nr. 5 SGB III (bis 31.12.2004 Nr. 4)	388	377	158	24	185	10
	07 Nr. 6 SGB III	8.489	8.828	3.465	177	4.896	290
	08 Nr. 7 SGB III	19.681	17.860	8.059	88	9.376	337
09 Arbeitslosenhilfe	26	262	104	16	118	24	
davon (Zeile 09) gemäß § 144 Abs. 1	10 Nr. 1 SGB III	12	86	37	2	41	6
	11 Nr. 2 SGB III	9	138	56	9	62	11
	12 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	0	17	4	2	8	3
	13 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	2	17	5	3	5	4
14 Zusammen (Zeilen 01 und 09)	61.093	62.074	25.050	1.874	33.300	1.850	
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen		43,4%					

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2007 - 31.12.2007 BA Gesamt							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
				stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
		erhoben	endgültig erledigt	erhoben	teilweise		
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslosengeld	1	70.478	71.177	29.418	1.476	38.324	1.959
Nr. 1 SGB III	2	23.294	23.932	9.607	1.013	12.316	996
Nr. 2 SGB III davon	3	6.576	6.461	2.433	120	3.782	126
Nr. 3 SGB III Zeile1 (ab 1.1.2005)	4	1.454	1.464	480	9	953	22
Nr. 4 SGB III gem. (bis 12/2004 Nr. 3)	5	1.371	1.384	493	41	816	34
Nr. 5 SGB III § 144 (bis 12/2004 Nr. 4)	6	421	453	186	22	239	6
Nr. 6 SGB III Abs. 1	7	9.325	9.253	3.576	179	5.261	237
Nr. 7 SGB III	8	28.037	28.230	12.643	92	14.957	538
Arbeitslosenhilfe	9	6	11	4	1	6	0
Nr. 1 SGB III davon	10	0	0	0	0	0	0
Nr. 2 SGB III Zeile 9	11	4	6	1	1	4	0
Nr. 3 SGB III gem. § 144 (bis 31.12.2004)	12	1	3	3	0	0	0
Nr. 4 SGB III Abs. 1 (bis 31.12.2004)	13	0	1	0	0	1	0
Zusammen (Zeile 1 und 9)	14	70.484	71.188	29.422	1.477	38.330	1.959
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			43,4%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2007 - 31.12.2007 RD Bezirk Bayern							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
				stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
		erhoben	endgültig erledigt	erhoben	teilweise		
1	2	3	4	5	6		
Arbeitslosengeld	1	9.180	9.462	3.835	233	5.068	326
Nr. 1 SGB III	2	3.296	3.528	1.341	159	1.833	195
Nr. 2 SGB III davon	3	1.108	1.092	400	21	657	14
Nr. 3 SGB III Zeile1 (ab 1.1.2005)	4	251	255	77	0	171	7
Nr. 4 SGB III gem. (bis 12/2004 Nr. 3)	5	172	180	61	11	101	7
Nr. 5 SGB III § 144 (bis 12/2004 Nr. 4)	6	70	76	27	3	46	0
Nr. 6 SGB III Abs. 1	7	974	973	357	22	557	37
Nr. 7 SGB III	8	3.309	3.358	1.572	17	1.703	66
Arbeitslosenhilfe	9	2	4	0	0	4	0
Nr. 1 SGB III davon	10	0	0	0	0	0	0
Nr. 2 SGB III Zeile 9	11	1	3	0	0	3	0
Nr. 3 SGB III gem. § 144 (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Nr. 4 SGB III Abs. 1 (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 1 und 9)	14	9.182	9.466	3.835	233	5.072	326
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			43,0%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2007 - 31.12.2007 RD Bezirk Berlin-Brandenburg							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
				stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
		erhoben	endgültig erledigt	erhoben	teilweise		
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslosengeld	1	4.949	4.966	2.054	118	2.648	146
Nr. 1 SGB III	2	1.974	1.966	818	76	992	80
Nr. 2 SGB III davon	3	249	269	100	7	159	3
Nr. 3 SGB III Zeile1 (ab 1.1.2005)	4	73	75	35	1	36	3
Nr. 4 SGB III gem. (bis 12/2004 Nr. 3)	5	55	56	18	1	35	2
Nr. 5 SGB III § 144 (bis 12/2004 Nr. 4)	6	21	22	8	1	12	1
Nr. 6 SGB III Abs. 1	7	629	633	195	21	390	27
Nr. 7 SGB III	8	1.948	1.945	880	11	1.024	30
Arbeitslosenhilfe	9	1	1	1	0	0	0
Nr. 1 SGB III davon	10	0	0	0	0	0	0
Nr. 2 SGB III Zeile 9	11	0	0	0	0	0	0
Nr. 3 SGB III gem. § 144 (bis 31.12.2004)	12	1	1	1	0	0	0
Nr. 4 SGB III Abs. 1 (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 1 und 9)	14	4.950	4.967	2.055	118	2.648	146
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			43,7%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2007 - 31.12.2007 RD Bezirk Baden-Württemberg							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
		erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
				erhoben	teilweise		
1	2	3	4	5	6		
Arbeitslosengeld	1	9.525	9.643	3.744	191	5.310	398
Nr. 1 SGB III	2	3.356	3.413	1.316	123	1.764	210
Nr. 2 SGB III davon	3	1.349	1.366	480	16	828	42
Nr. 3 SGB III Zeile1 (ab 1.1.2005)	4	301	303	93	0	204	6
Nr. 4 SGB III gem. (bis 12/2004 Nr. 3)	5	370	389	137	8	231	13
Nr. 5 SGB III § 144 (bis 12/2004 Nr. 4)	6	62	67	26	3	37	1
Nr. 6 SGB III Abs. 1	7	1.248	1.269	466	29	736	38
Nr. 7 SGB III	8	2.839	2.836	1.226	12	1.510	88
Arbeitslosenhilfe	9	0	0	0	0	0	0
Nr. 1 SGB III davon	10	0	0	0	0	0	0
Nr. 2 SGB III Zeile 9	11	0	0	0	0	0	0
Nr. 3 SGB III gem. § 144 (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Nr. 4 SGB III Abs. 1 (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 1 und 9)	14	9.525	9.643	3.744	191	5.310	398
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			40,8%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2007 - 31.12.2007 RD Bezirk Hessen							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
				stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
		erhoben	endgültig erledigt	erhoben	teilweise		
1	2	3	4	5	6		
Arbeitslosengeld	1	5.757	5.887	2.461	126	3.174	126
Nr. 1 SGB III	2	1.838	1.891	852	100	881	58
Nr. 2 SGB III davon	3	564	533	208	8	310	7
Nr. 3 SGB III Zeile1 (ab 1.1.2005)	4	155	155	52	2	99	2
Nr. 4 SGB III gem. (bis 12/2004 Nr. 3)	5	110	111	45	3	62	1
Nr. 5 SGB III § 144 (bis 12/2004 Nr. 4)	6	46	50	25	3	22	0
Nr. 6 SGB III Abs. 1	7	867	861	364	6	473	18
Nr. 7 SGB III	8	2.177	2.286	915	4	1.327	40
Arbeitslosenhilfe	9	1	1	1	0	0	0
Nr. 1 SGB III davon	10	0	0	0	0	0	0
Nr. 2 SGB III Zeile 9	11	1	1	1	0	0	0
Nr. 3 SGB III gem. § 144 (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Nr. 4 SGB III Abs. 1 (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 1 und 9)	14	5.758	5.888	2.462	126	3.174	126
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			44,0%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2007 - 31.12.2007 RD Bezirk Nord							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
				stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
		erhoben	endgültig erledigt	erhoben	teilweise		
1	2	3	4	5	6		
Arbeitslosengeld	1	5.469	5.358	2.139	165	2.967	87
Nr. 1 SGB III	2	1.788	1.778	671	120	948	39
Nr. 2 SGB III davon	3	384	363	146	14	200	3
Nr. 3 SGB III Zeile1 (ab 1.1.2005)	4	90	84	34	2	47	1
Nr. 4 SGB III gem. (bis 12/2004 Nr. 3)	5	55	56	19	2	35	0
Nr. 5 SGB III § 144 (bis 12/2004 Nr. 4)	6	29	33	19	2	12	0
Nr. 6 SGB III Abs. 1	7	768	717	253	20	426	18
Nr. 7 SGB III	8	2.355	2.327	997	5	1.299	26
Arbeitslosenhilfe	9	1	2	0	1	1	0
Nr. 1 SGB III davon	10	0	0	0	0	0	0
Nr. 2 SGB III Zeile 9	11	1	1	0	1	0	0
Nr. 3 SGB III gem. § 144 (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Nr. 4 SGB III Abs. 1 (bis 31.12.2004)	13	0	1	0	0	1	0
Zusammen (Zeile 1 und 9)	14	5.470	5.360	2.139	166	2.968	87
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			43,0%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2007 - 31.12.2007 RD Bezirk Nordrhein-Westfalen							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
		erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
				erhoben	teilweise		
1	2	3	4	5	6		
Arbeitslosengeld	1	13.816	14.055	5.814	239	7.566	436
Nr. 1 SGB III	2	4.366	4.554	1.803	160	2.401	190
Nr. 2 SGB III davon	3	1.470	1.431	566	16	815	34
Nr. 3 SGB III Zeile1 (ab 1.1.2005)	4	237	234	60	2	170	2
Nr. 4 SGB III gem. (bis 12/2004 Nr. 3)	5	233	227	87	7	125	8
Nr. 5 SGB III § 144 (bis 12/2004 Nr. 4)	6	61	64	20	3	40	1
Nr. 6 SGB III Abs. 1	7	2.102	2.089	874	38	1.122	55
Nr. 7 SGB III	8	5.347	5.456	2.404	13	2.893	146
Arbeitslosenhilfe	9	0	0	0	0	0	0
Nr. 1 SGB III davon	10	0	0	0	0	0	0
Nr. 2 SGB III Zeile 9	11	0	0	0	0	0	0
Nr. 3 SGB III gem. § 144 (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Nr. 4 SGB III Abs. 1 (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 1 und 9)	14	13.816	14.055	5.814	239	7.566	436
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			43,1%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2007 - 31.12.2007 RD Bezirk Niedersachsen-Bremen							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
				stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
		erhoben	endgültig erledigt	erhoben	teilweise		
1	2	3	4	5	6		
Arbeitslosengeld	1	6.023	6.089	2.780	124	2.990	195
Nr. 1 SGB III	2	1.901	1.951	850	84	903	114
Nr. 2 SGB III davon	3	337	326	150	6	161	9
Nr. 3 SGB III Zeile1 (ab 1.1.2005)	4	109	105	43	0	61	1
Nr. 4 SGB III gem. (bis 12/2004 Nr. 3)	5	106	108	39	1	67	1
Nr. 5 SGB III § 144 (bis 12/2004 Nr. 4)	6	42	48	25	4	17	2
Nr. 6 SGB III Abs. 1	7	690	693	305	15	358	15
Nr. 7 SGB III	8	2.838	2.858	1.368	14	1.423	53
Arbeitslosenhilfe	9	0	1	1	0	0	0
Nr. 1 SGB III davon	10	0	0	0	0	0	0
Nr. 2 SGB III Zeile 9	11	0	0	0	0	0	0
Nr. 3 SGB III gem. § 144 (bis 31.12.2004)	12	0	1	1	0	0	0
Nr. 4 SGB III Abs. 1 (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 1 und 9)	14	6.023	6.090	2.781	124	2.990	195
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			47,7%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2007 - 31.12.2007 RD Bezirk Rheinland-Pfalz/Saarland							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
				stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
		erhoben	endgültig erledigt	erhoben	teilweise		
1	2	3	4	5	6		
Arbeitslosengeld	1	4.385	4.468	1.849	77	2.430	112
Nr. 1 SGB III	2	1.336	1.381	546	55	732	48
Nr. 2 SGB III davon	3	280	274	101	6	162	5
Nr. 3 SGB III Zeile1 (ab 1.1.2005)	4	130	139	47	1	91	0
Nr. 4 SGB III gem. (bis 12/2004 Nr. 3)	5	113	109	30	2	76	1
Nr. 5 SGB III § 144 (bis 12/2004 Nr. 4)	6	32	33	9	1	23	0
Nr. 6 SGB III Abs. 1	7	631	626	210	6	390	20
Nr. 7 SGB III	8	1.863	1.906	906	6	956	38
Arbeitslosenhilfe	9	1	1	0	0	1	0
Nr. 1 SGB III davon	10	0	0	0	0	0	0
Nr. 2 SGB III Zeile 9	11	1	1	0	0	1	0
Nr. 3 SGB III gem. § 144 (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Nr. 4 SGB III Abs. 1 (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 1 und 9)	14	4.386	4.469	1.849	77	2.431	112
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			43,1%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2007 - 31.12.2007 RD Bezirk Sachsen							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
				stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
		erhoben	endgültig erledigt	erhoben	teilweise		
1	2	3	4	5	6		
Arbeitslosengeld	1	4.391	4.320	1.723	98	2.457	42
Nr. 1 SGB III	2	1.401	1.420	561	65	771	23
Nr. 2 SGB III davon	3	299	303	98	13	190	2
Nr. 3 SGB III Zeile1 (ab 1.1.2005)	4	56	53	18	0	35	0
Nr. 4 SGB III gem. (bis 12/2004 Nr. 3)	5	59	55	22	2	31	0
Nr. 5 SGB III § 144 (bis 12/2004 Nr. 4)	6	17	17	8	1	7	1
Nr. 6 SGB III Abs. 1	7	627	605	230	11	361	3
Nr. 7 SGB III	8	1.932	1.867	786	6	1.062	13
Arbeitslosenhilfe	9	0	1	1	0	0	0
Nr. 1 SGB III davon	10	0	0	0	0	0	0
Nr. 2 SGB III Zeile 9	11	0	0	0	0	0	0
Nr. 3 SGB III gem. § 144 (bis 31.12.2004)	12	0	1	1	0	0	0
Nr. 4 SGB III Abs. 1 (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 1 und 9)	14	4.391	4.321	1.724	98	2.457	42
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			42,2%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2007 - 31.12.2007 RD Bezirk Sachsen-Anhalt/Thüringen							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
				stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
		erhoben	endgültig erledigt	erhoben	teilweise		
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslosengeld	1	6.983	6.929	3.019	105	3.714	91
Nr. 1 SGB III	2	2.038	2.050	849	71	1.091	39
Nr. 2 SGB III davon	3	536	504	184	13	300	7
Nr. 3 SGB III Zeile1 (ab 1.1.2005)	4	52	61	21	1	39	0
Nr. 4 SGB III gem. (bis 12/2004 Nr. 3)	5	98	93	35	4	53	1
Nr. 5 SGB III § 144 (bis 12/2004 Nr. 4)	6	41	43	19	1	23	0
Nr. 6 SGB III Abs. 1	7	789	787	322	11	448	6
Nr. 7 SGB III	8	3.429	3.391	1.589	4	1.760	38
Arbeitslosenhilfe	9	0	0	0	0	0	0
Nr. 1 SGB III davon	10	0	0	0	0	0	0
Nr. 2 SGB III Zeile 9	11	0	0	0	0	0	0
Nr. 3 SGB III gem. § 144 (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Nr. 4 SGB III Abs. 1 (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 1 und 9)	14	6.983	6.929	3.019	105	3.714	91
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			45,1%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2008 - 31.12.2008 BA Gesamt							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
		erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
				ganz	teilweise		
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslosengeld	1	71.838	71.869	28.002	1.564	40.385	1.918
Nr. 1 SGB III	2	22.434	22.432	8.779	1.014	11.845	794
davon Nr. 2 SGB III	3	7.334	7.394	2.693	168	4.383	150
Zeile1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	1.739	1.724	535	15	1.144	30
gem. Nr. 4 SGB III (bis 12/2004 Nr. 3)	5	1.706	1.689	595	43	1.012	39
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	498	470	192	31	233	14
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	10.673	10.643	4.092	199	6.030	322
Nr. 7 SGB III	8	27.454	27.517	11.116	94	15.738	569
Arbeitslosenhilfe	9	4	6	1	0	3	2
davon Nr. 1 SGB III	10	2	2	0	0	2	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	1	0	0	0	1
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	1	0	0	0	1
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	71.842	71.875	28.003	1.564	40.388	1.920
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			41,1%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2008 - 31.12.2008 RD Bezirk Bayern							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
		erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
				ganz	teilweise		
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslosengeld	1	10.449	10.365	3.680	218	6.135	332
Nr. 1 SGB III	2	3.488	3.475	1.253	143	1.935	144
davon Nr. 2 SGB III	3	1.353	1.358	453	27	854	24
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	279	273	73	1	192	7
gem. Nr. 4 SGB III (bis 12/2004 Nr. 3)	5	328	314	109	9	187	9
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	96	95	34	7	50	4
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	1.428	1.379	507	19	809	44
Nr. 7 SGB III	8	3.477	3.471	1.251	12	2.108	100
Arbeitslosenhilfe	9	0	0	0	0	0	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	0	0	0	0	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	10.449	10.365	3.680	218	6.135	332
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			37,6%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2008 - 31.12.2008 RD Bezirk Berlin-Brandenburg							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
				stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
		erhoben	endgültig erledigt	ganz	teilweise		
1	2	3	4	5	6		
Arbeitslosengeld	1	5.500	5.542	1.937	118	3.348	139
Nr. 1 SGB III	2	1.825	1.854	703	77	1.021	53
davon Nr. 2 SGB III	3	271	268	72	8	183	5
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	108	104	31	0	70	3
gem. Nr. 4 SGB III (bis 12/2004 Nr. 3)	5	70	65	15	2	45	3
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	8	8	3	0	5	0
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	668	688	196	20	442	30
Nr. 7 SGB III	8	2.550	2.555	917	11	1.582	45
Arbeitslosenhilfe	9	2	2	1	0	1	0
davon Nr. 1 SGB III	10	1	1	0	0	1	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	0	0	0	0	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	5.502	5.544	1.938	118	3.349	139
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			37,1%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2008 - 31.12.2008 RD Bezirk Baden-Württemberg							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
		erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
				ganz	teilweise		
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslosengeld	1	9.560	9.426	3.522	243	5.271	390
Nr. 1 SGB III	2	3.264	3.184	1.228	153	1.635	168
davon Nr. 2 SGB III	3	1.143	1.157	411	29	677	40
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	268	267	83	4	175	5
gem. Nr. 4 SGB III (bis 12/2004 Nr. 3)	5	381	380	131	7	234	8
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	59	53	19	5	25	4
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	1.228	1.205	440	26	681	58
Nr. 7 SGB III	8	3.217	3.180	1.210	19	1.844	107
Arbeitslosenhilfe	9	0	0	0	0	0	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	0	0	0	0	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	9.560	9.426	3.522	243	5.271	390
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			39,9%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2008 - 31.12.2008 RD Bezirk Hessen							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
		erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
				ganz	teilweise		
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslosengeld	1	5.242	5.312	1.926	136	3.113	137
Nr. 1 SGB III	2	1.562	1.601	595	93	855	58
davon Nr. 2 SGB III	3	674	687	247	17	410	13
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	232	235	66	1	163	5
gem. Nr. 4 SGB III (bis 12/2004 Nr. 3)	5	190	190	71	6	109	4
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	62	58	24	4	28	2
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	926	939	384	12	513	30
Nr. 7 SGB III	8	1.596	1.602	539	3	1.035	25
Arbeitslosenhilfe	9	0	0	0	0	0	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	0	0	0	0	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	5.242	5.312	1.926	136	3.113	137
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			38,8%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2008 - 31.12.2008 RD Bezirk Nord							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
		erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
				ganz	teilweise		
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslosengeld	1	5.647	5.653	2.251	169	3.108	125
Nr. 1 SGB III	2	1.778	1.753	629	117	959	48
davon Nr. 2 SGB III	3	464	455	183	11	256	5
Zeile1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	103	110	30	6	72	2
gem. Nr. 4 SGB III (bis 12/2004 Nr. 3)	5	61	57	20	4	33	0
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	39	34	15	2	16	1
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	853	880	358	17	479	26
Nr. 7 SGB III	8	2.349	2.364	1.016	12	1.293	43
Arbeitslosenhilfe	9	0	0	0	0	0	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	0	0	0	0	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	5.647	5.653	2.251	169	3.108	125
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			42,8%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2008 - 31.12.2008 RD Bezirk Nordrhein-Westfalen							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
		erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
				ganz	teilweise		
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslosengeld	1	13.818	13.815	5.663	295	7.507	350
Nr. 1 SGB III	2	4.134	4.144	1.734	188	2.084	138
davon Nr. 2 SGB III	3	1.681	1.724	687	28	980	29
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	296	302	114	1	183	4
gem. Nr. 4 SGB III (bis 12/2004 Nr. 3)	5	303	304	108	6	186	4
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	90	82	31	7	42	2
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	2.649	2.621	1.095	52	1.396	78
Nr. 7 SGB III	8	4.665	4.638	1.894	13	2.636	95
Arbeitslosenhilfe	9	2	2	0	0	2	0
davon Nr. 1 SGB III	10	1	1	0	0	1	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	0	0	0	0	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	13.820	13.817	5.663	295	7.509	350
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			43,1%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2008 - 31.12.2008 RD Bezirk Niedersachsen-Bremen							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
		erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
				ganz	teilweise		
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslosengeld	1	5.472	5.428	2.403	96	2.768	161
Nr. 1 SGB III	2	1.749	1.749	781	64	829	75
davon Nr. 2 SGB III	3	390	376	162	5	199	10
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	140	139	55	1	80	3
gem. Nr. 4 SGB III (bis 12/2004 Nr. 3)	5	85	83	35	3	42	3
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	49	49	18	4	26	1
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	759	739	325	13	385	16
Nr. 7 SGB III	8	2.300	2.293	1.027	6	1.207	53
Arbeitslosenhilfe	9	0	2	0	0	0	2
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	1	0	0	0	1
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	1	0	0	0	1
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	5.472	5.430	2.403	96	2.768	163
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			46,0%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2008 - 31.12.2008 RD Bezirk Rheinland-Pfalz/Saarland							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
		erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
				ganz	teilweise		
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslosengeld	1	4.206	4.154	1.683	84	2.275	112
Nr. 1 SGB III	2	1.294	1.261	509	52	659	41
davon Nr. 2 SGB III	3	376	369	143	9	204	13
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	140	132	41	1	90	0
gem. Nr. 4 SGB III (bis 12/2004 Nr. 3)	5	146	146	58	3	82	5
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	46	40	22	1	17	0
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	672	664	266	12	376	10
Nr. 7 SGB III	8	1.532	1.542	646	6	847	43
Arbeitslosenhilfe	9	0	0	0	0	0	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	0	0	0	0	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	4.206	4.154	1.683	84	2.275	112
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			42,5%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2008 - 31.12.2008 RD Bezirk Sachsen							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
		erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
				ganz	teilweise		
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslosengeld	1	5.245	5.273	2.166	82	2.939	86
Nr. 1 SGB III	2	1.423	1.442	604	52	750	36
davon Nr. 2 SGB III	3	421	402	157	12	226	7
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	111	102	30	0	71	1
gem. Nr. 4 SGB III (bis 12/2004 Nr. 3)	5	63	66	24	1	39	2
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	20	19	8	0	11	0
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	659	688	260	10	407	11
Nr. 7 SGB III	8	2.548	2.554	1.083	7	1.435	29
Arbeitslosenhilfe	9	0	0	0	0	0	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	0	0	0	0	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	5.245	5.273	2.166	82	2.939	86
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			42,6%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2008 - 31.12.2008 RD Bezirk Sachsen-Anhalt/Thüringen							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
		erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
				ganz	teilweise		
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslosengeld	1	6.699	6.901	2.771	123	3.921	86
Nr. 1 SGB III	2	1.917	1.969	743	75	1.118	33
davon Nr. 2 SGB III	3	561	598	178	22	394	4
Zeile1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	62	60	12	0	48	0
gem. Nr. 4 SGB III (bis 12/2004 Nr. 3)	5	79	84	28	2	55	1
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	29	32	18	1	13	0
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	831	840	261	18	542	19
Nr. 7 SGB III	8	3.220	3.318	1.533	5	1.751	29
Arbeitslosenhilfe	9	0	0	0	0	0	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	0	0	0	0	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	6.699	6.901	2.771	123	3.921	86
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			41,9%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2009 - 31.12.2009 BA Gesamt							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
		erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
				ganz	teilweise		
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslosengeld	1	76.434	76.031	29.128	1.803	42.713	2.386
Nr. 1 SGB III	2	26.713	26.284	10.388	1.270	13.548	1.080
davon Nr. 2 SGB III	3	5.703	5.769	2.099	128	3.407	135
Zeile1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	1.899	1.829	590	12	1.191	36
gem. Nr. 4 SGB III (bis 12/2004 Nr. 3)	5	2.090	2.043	733	42	1.208	60
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	642	607	223	19	354	11
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	12.160	12.085	4.488	244	7.014	341
Nr. 7 SGB III	8	27.227	27.414	10.611	88	15.991	723
Arbeitslosenhilfe	9	4	5	1	0	3	1
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	2	3	1	0	1	1
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	1	1	0	0	1	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	76.438	76.036	29.129	1.803	42.716	2.387
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			40,7%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2009 - 31.12.2009 RD Bezirk Bayern							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
		erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
				ganz	teilweise		
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslosengeld	1	11.655	11.451	4.000	229	6.800	422
Nr. 1 SGB III	2	4.338	4.188	1.488	175	2.330	195
davon Nr. 2 SGB III	3	1.165	1.148	397	17	709	25
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	335	332	92	2	227	11
gem. Nr. 4 SGB III (bis 12/2004 Nr. 3)	5	316	312	113	9	183	7
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	119	104	32	1	68	3
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	1.741	1.731	626	19	1.040	46
Nr. 7 SGB III	8	3.641	3.636	1.252	6	2.243	135
Arbeitslosenhilfe	9	0	0	0	0	0	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	0	0	0	0	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	11.655	11.451	4.000	229	6.800	422
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			36,9%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2009 - 31.12.2009 RD Bezirk Berlin-Brandenburg							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
		erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
				ganz	teilweise		
1	2	3	4	5	6		
Arbeitslosengeld	1	5.687	5.562	2.020	136	3.269	137
Nr. 1 SGB III	2	2.020	1.965	759	93	1.056	57
davon Nr. 2 SGB III	3	238	241	70	8	156	7
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	89	87	31	1	53	2
gem. Nr. 4 SGB III (bis 12/2004 Nr. 3)	5	98	95	31	0	62	2
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	26	15	2	2	11	0
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	752	709	200	21	465	23
Nr. 7 SGB III	8	2.464	2.450	927	11	1.466	46
Arbeitslosenhilfe	9	1	1	0	0	1	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	0	0	0	0	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	5.688	5.563	2.020	136	3.270	137
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			38,8%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2009 - 31.12.2009 RD Bezirk Baden-Württemberg							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
		erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
				ganz	teilweise		
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslosengeld	1	10.822	10.889	4.241	321	5.924	403
Nr. 1 SGB III	2	3.919	3.940	1.555	237	1.947	201
davon Nr. 2 SGB III	3	761	775	263	19	470	23
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	377	347	127	1	213	6
gem. Nr. 4 SGB III (bis 12/2004 Nr. 3)	5	353	355	130	5	207	13
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	52	56	17	4	35	0
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	1.454	1.462	569	36	799	58
Nr. 7 SGB III	8	3.906	3.954	1.580	19	2.253	102
Arbeitslosenhilfe	9	1	1	0	0	1	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	1	1	0	0	1	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	10.823	10.890	4.241	321	5.925	403
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			41,9%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2009 - 31.12.2009 RD Bezirk Hessen							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
		erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
				ganz	teilweise		
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslosengeld	1	6.189	6.012	2.113	159	3.532	208
Nr. 1 SGB III	2	2.162	2.079	745	117	1.115	102
davon Nr. 2 SGB III	3	520	527	167	14	338	8
Zeile1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	250	222	66	1	153	2
gem. Nr. 4 SGB III (bis 12/2004 Nr. 3)	5	316	297	117	5	170	5
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	88	81	28	2	52	1
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	1.071	1.057	412	16	591	38
Nr. 7 SGB III	8	1.782	1.749	580	4	1.113	52
Arbeitslosenhilfe	9	2	2	1	0	1	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	1	1	1	0	0	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	1	1	0	0	1	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	6.191	6.014	2.114	159	3.533	208
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			37,8%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2009 - 31.12.2009 RD Bezirk Nord							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
		erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
				ganz	teilweise		
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslosengeld	1	5.571	5.485	2.180	183	2.972	150
Nr. 1 SGB III	2	2.065	2.014	830	137	988	59
davon Nr. 2 SGB III	3	350	359	135	18	195	11
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	75	75	17	1	53	4
gem. Nr. 4 SGB III (bis 12/2004 Nr. 3)	5	102	98	34	2	59	3
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	40	41	18	3	21	1
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	865	855	300	18	518	19
Nr. 7 SGB III	8	2.074	2.043	848	4	1.138	53
Arbeitslosenhilfe	9	0	0	0	0	0	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	0	0	0	0	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	5.571	5.485	2.180	183	2.972	150
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			43,1%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2009 - 31.12.2009 RD Bezirk Nordrhein-Westfalen							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
		erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
				ganz	teilweise		
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslosengeld	1	15.319	15.301	6.010	320	8.473	498
Nr. 1 SGB III	2	5.041	4.975	2.103	205	2.449	218
davon Nr. 2 SGB III	3	1.429	1.428	550	24	820	32
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	306	298	102	1	189	4
gem. Nr. 4 SGB III (bis 12/2004 Nr. 3)	5	387	379	141	11	217	10
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	160	157	64	3	84	6
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	2.994	2.992	1.158	63	1.684	87
Nr. 7 SGB III	8	5.002	5.076	1.892	13	3.030	141
Arbeitslosenhilfe	9	0	0	0	0	0	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	0	0	0	0	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	15.319	15.301	6.010	320	8.473	498
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			41,4%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2009 - 31.12.2009 RD Bezirk Niedersachsen-Bremen							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
		erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
				ganz	teilweise		
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslosengeld	1	5.760	5.743	2.427	130	2.978	208
Nr. 1 SGB III	2	2.033	1.988	888	91	916	93
davon Nr. 2 SGB III	3	268	285	120	11	147	7
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	107	105	40	2	60	3
gem. Nr. 4 SGB III (bis 12/2004 Nr. 3)	5	112	110	35	2	71	2
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	51	50	18	2	30	0
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	961	948	375	15	532	26
Nr. 7 SGB III	8	2.228	2.257	951	7	1.222	77
Arbeitslosenhilfe	9	0	1	0	0	0	1
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	1	0	0	0	1
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	5.760	5.744	2.427	130	2.978	209
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			44,5%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2009 - 31.12.2009 RD Bezirk Rheinland-Pfalz/Saarland							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
		erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
				ganz	teilweise		
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslosengeld	1	4.369	4.417	1.666	128	2.466	157
Nr. 1 SGB III	2	1.490	1.506	581	91	760	74
davon Nr. 2 SGB III	3	255	262	109	4	139	10
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	159	161	41	1	118	1
gem. Nr. 4 SGB III (bis 12/2004 Nr. 3)	5	209	207	65	7	120	15
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	53	53	25	1	27	0
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	716	728	230	20	462	16
Nr. 7 SGB III	8	1.487	1.500	615	4	840	41
Arbeitslosenhilfe	9	0	0	0	0	0	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	0	0	0	0	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	4.369	4.417	1.666	128	2.466	157
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			40,6%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2009 - 31.12.2009 RD Bezirk Sachsen							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
		erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
				ganz	teilweise		
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslosengeld	1	5.298	5.264	2.138	92	2.946	87
Nr. 1 SGB III	2	1.663	1.648	687	50	876	35
davon Nr. 2 SGB III	3	384	400	158	8	228	6
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	153	155	60	1	92	2
gem. Nr. 4 SGB III (bis 12/2004 Nr. 3)	5	108	98	50	1	47	0
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	31	27	14	0	13	0
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	739	704	287	21	382	14
Nr. 7 SGB III	8	2.220	2.232	882	11	1.308	30
Arbeitslosenhilfe	9	0	0	0	0	0	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	0	0	0	0	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	5.298	5.264	2.138	92	2.946	87
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			42,4%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2009 - 31.12.2009 RD Bezirk Sachsen-Anhalt/Thüringen							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
		erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
				ganz	teilweise		
1	2	3	4	5	6		
Arbeitslosengeld	1	5.764	5.907	2.333	105	3.353	116
Nr. 1 SGB III	2	1.982	1.981	750	74	1.111	46
davon Nr. 2 SGB III	3	333	346	130	5	205	6
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	48	49	14	1	33	1
gem. Nr. 4 SGB III (bis 12/2004 Nr. 3)	5	89	92	17	0	72	3
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	22	23	9	1	13	0
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	867	899	329	15	541	14
Nr. 7 SGB III	8	2.423	2.517	1.084	9	1.378	46
Arbeitslosenhilfe	9	0	0	0	0	0	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	0	0	0	0	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	5.764	5.907	2.333	105	3.353	116
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			41,3%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2010 - 31.12.2010 BA Gesamt							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
		erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
				ganz	teilweise		
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslosengeld	1	66.258	68.298	25.707	1.680	38.742	2.167
Nr. 1 SGB III	2	24.974	25.864	9.989	1.175	13.623	1.077
davon Nr. 2 SGB III	3	6.548	6.613	2.387	98	4.000	148
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	2.553	2.609	865	18	1.682	44
gem. Nr. 4 SGB III (bis 12/2004 Nr. 3)	5	1.767	1.865	575	42	1.200	48
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	657	723	257	9	444	13
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	12.065	12.279	4.501	274	7.171	333
Nr. 7 SGB III	8	17.696	18.343	7.153	64	10.622	504
Arbeitslosenhilfe	9	1	1	0	0	1	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	0	0	0	0	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	66.258	68.297	25.707	1.680	38.743	2.167
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			40,1%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2010 - 31.12.2010 RD Bezirk Bayern							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
		erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
				ganz	teilweise		
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslosengeld	1	9.967	10.505	3.695	251	6.223	336
Nr. 1 SGB III	2	3.768	4.061	1.431	179	2.306	145
davon Nr. 2 SGB III	3	1.434	1.461	487	17	921	36
Zeile1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	316	324	94	4	217	9
gem. Nr. 4 SGB III (bis 12/2004 Nr. 3)	5	294	314	75	11	217	11
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	93	107	33	1	71	2
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	1.750	1.794	617	36	1.084	57
Nr. 7 SGB III	8	2.312	2.444	958	3	1.407	76
Arbeitslosenhilfe	9	0	0	0	0	0	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	0	0	0	0	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2010 - 31.12.2010 RD Bezirk Berlin-Brandenburg							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
		erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
				ganz	teilweise		
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslosengeld	1	5.303	5.511	1.928	146	3.275	162
Nr. 1 SGB III	2	2.141	2.232	821	103	1.231	77
davon Nr. 2 SGB III	3	363	343	89	7	234	13
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	135	137	45	0	89	3
gem. Nr. 4 SGB III (bis 12/2004 Nr. 3)	5	103	111	31	6	72	2
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	25	38	17	0	20	1
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	822	849	275	23	526	25
Nr. 7 SGB III	8	1.714	1.801	650	7	1.103	41
Arbeitslosenhilfe	9	0	0	0	0	0	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	0	0	0	0	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	5.303	5.511	1.928	146	3.275	162
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			37,6%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2010 - 31.12.2010 RD Bezirk Baden-Württemberg							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
		erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
				ganz	teilweise		
1	2	3	4	5	6		
Arbeitslosengeld	1	8.893	9.030	3.565	221	4.823	421
Nr. 1 SGB III	2	3.703	3.747	1.537	152	1.840	218
davon Nr. 2 SGB III	3	857	855	291	15	518	31
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	506	533	219	0	302	12
gem. Nr. 4 SGB III (bis 12/2004 Nr. 3)	5	312	321	97	2	214	8
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	98	103	37	2	63	1
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	1.248	1.271	458	41	711	61
Nr. 7 SGB III	8	2.169	2.200	926	9	1.175	90
Arbeitslosenhilfe	9	0	0	0	0	0	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	0	0	0	0	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	8.893	9.030	3.565	221	4.823	421
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			41,9%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2010 - 31.12.2010 RD Bezirk Hessen							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
		erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
				ganz	teilweise		
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslosengeld	1	5.915	6.057	2.041	162	3.678	176
Nr. 1 SGB III	2	2.104	2.178	738	125	1.224	93
davon Nr. 2 SGB III	3	619	624	221	7	381	15
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	464	473	130	5	335	3
gem. Nr. 4 SGB III (bis 12/2004 Nr. 3)	5	255	266	108	4	148	6
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	79	83	24	1	56	2
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	1.106	1.104	391	12	681	20
Nr. 7 SGB III	8	1.288	1.329	431	8	853	37
Arbeitslosenhilfe	9	0	0	0	0	0	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	0	0	0	0	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	5.915	6.057	2.041	162	3.678	176
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			36,4%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2010 - 31.12.2010 RD Bezirk Nord							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
		erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
				ganz	teilweise		
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslosengeld	1	5.003	5.251	2.095	187	2.870	99
Nr. 1 SGB III	2	2.053	2.129	841	146	1.086	56
davon Nr. 2 SGB III	3	329	354	179	5	168	2
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	95	92	42	0	49	1
gem. Nr. 4 SGB III (bis 12/2004 Nr. 3)	5	77	83	20	4	56	3
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	43	46	18	0	28	2
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	790	824	272	26	515	11
Nr. 7 SGB III	8	1.616	1.723	725	6	968	24
Arbeitslosenhilfe	9	0	0	0	0	0	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	0	0	0	0	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	5.003	5.251	2.095	187	2.870	99
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			43,5%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2010 - 31.12.2010 RD Bezirk Nordrhein-Westfalen							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
		erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
				ganz	teilweise		
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslosengeld	1	13.440	13.692	5.238	326	7.689	439
Nr. 1 SGB III	2	4.682	4.790	1.847	222	2.499	222
davon Nr. 2 SGB III	3	1.409	1.433	554	20	833	26
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	432	441	148	4	283	6
gem. Nr. 4 SGB III (bis 12/2004 Nr. 3)	5	308	330	113	4	204	9
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	156	168	69	1	94	4
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	3.199	3.236	1.317	65	1.780	74
Nr. 7 SGB III	8	3.254	3.294	1.190	10	1.996	98
Arbeitslosenhilfe	9	0	0	0	0	0	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	0	0	0	0	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	13.440	13.692	5.238	326	7.689	439
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			40,6%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2010 - 31.12.2010 RD Bezirk Niedersachsen-Bremen							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
		erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
				ganz	teilweise		
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslosengeld	1	4.929	5.102	2.137	115	2.638	212
Nr. 1 SGB III	2	1.876	1.963	869	75	912	107
davon Nr. 2 SGB III	3	345	344	132	6	195	11
Zeile1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	97	104	25	0	75	4
gem. Nr. 4 SGB III (bis 12/2004 Nr. 3)	5	99	101	38	2	57	4
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	36	39	12	1	26	0
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	968	998	412	22	528	36
Nr. 7 SGB III	8	1.508	1.553	649	9	845	50
Arbeitslosenhilfe	9	1	1	0	0	1	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	0	0	0	0	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	4.930	5.103	2.137	115	2.639	212
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			44,1%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2010 - 31.12.2010 RD Bezirk Rheinland-Pfalz/Saarland							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
		erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
				ganz	teilweise		
1	2	3	4	5	6		
Arbeitslosengeld	1	4.007	4.083	1.491	80	2.375	137
Nr. 1 SGB III	2	1.357	1.392	569	54	710	59
davon Nr. 2 SGB III	3	308	312	110	7	188	7
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	301	295	88	3	199	5
gem. Nr. 4 SGB III (bis 12/2004 Nr. 3)	5	150	155	34	3	115	3
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	44	51	19	1	31	0
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	756	764	258	10	488	28
Nr. 7 SGB III	8	1.091	1.114	413	2	664	35
Arbeitslosenhilfe	9	0	0	0	0	0	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	0	0	0	0	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	4.007	4.083	1.491	80	2.375	137
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			38,5%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2010 - 31.12.2010 RD Bezirk Sachsen							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
		erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
				ganz	teilweise		
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslosengeld	1	4.154	4.341	1.702	89	2.462	88
Nr. 1 SGB III	2	1.501	1.537	626	54	811	46
davon Nr. 2 SGB III	3	482	481	172	10	293	6
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	142	144	56	1	87	0
gem. Nr. 4 SGB III (bis 12/2004 Nr. 3)	5	70	87	37	1	48	1
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	28	34	14	2	17	1
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	604	638	206	18	404	10
Nr. 7 SGB III	8	1.327	1.420	591	3	802	24
Arbeitslosenhilfe	9	0	0	0	0	0	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	0	0	0	0	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	4.154	4.341	1.702	89	2.462	88
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			41,3%				

Tabelle zu Fragen 3 bis 5							
Widersprüche gegen Sperrzeitentscheidungen gem. § 144 SGB III sowie ihre Erledigung							
Berichtszeit: 01.01.2010 - 31.12.2010 RD Bezirk Sachsen-Anhalt/Thüringen							
Sachgebiet Leistungsart		im Laufe der Berichtszeit wurden Widersprüche		Von den endgültig erledigten Widersprüchen (Sp 2) wurden			
		erhoben	endgültig erledigt	stattgegeben		abgelehnt	auf andere Weise erledigt
				ganz	teilweise		
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslosengeld	1	4.647	4.724	1.815	103	2.709	97
Nr. 1 SGB III	2	1.789	1.835	712	65	1.004	54
davon Nr. 2 SGB III	3	400	406	132	4	269	1
Zeile 1 Nr. 3 SGB III (ab 1.1.2005)	4	65	66	18	1	46	1
gem. Nr. 4 SGB III (bis 12/2004 Nr. 3)	5	99	97	22	5	69	1
§ 144 Nr. 5 SGB III (bis 12/2004 Nr. 4)	6	55	54	18	0	38	0
Abs. 1 Nr. 6 SGB III	7	822	801	295	21	474	11
Nr. 7 SGB III	8	1.417	1.465	620	7	809	29
Arbeitslosenhilfe	9	0	0	0	0	0	0
davon Nr. 1 SGB III	10	0	0	0	0	0	0
Zeile 9 Nr. 2 SGB III	11	0	0	0	0	0	0
gem. § 144 Nr. 3 SGB III (bis 31.12.2004)	12	0	0	0	0	0	0
Abs. 1 Nr. 4 SGB III (bis 31.12.2004)	13	0	0	0	0	0	0
Zusammen (Zeile 01 und 09)	14	4.647	4.724	1.815	103	2.709	97
nachrichtl.: "Erfolgsquote" an endg. erledigten Widersprüchen			40,6%				

Tabelle zu Frage 7
Zeitreihe zu Sanktionen nach Ländern - Teil 1 -
 Deutschland und Länder

Jahredurchschnittsergebnisse ²⁾

Hinweise: bei Untergrößen ist eine Mehrfachnennung möglich!

Merkmale	Deutschland			
	2007	2008	2009	2010
	Jahresdurchschnitt			
	1	2	3	4
eHb mit Kürzung nach Art der geminderten Leistung				
Anzahl eHb mit mind. 1 Sanktion Insgesamt	123.880	127.398	123.617	136.410
darunter: eHb mit Kürzung Regelleistung in %	96,0	97,1	97,7	93,7
eHb mit Kürzung Mehrbedarfe in %	0,7	1,1	1,0	1,0
eHb mit Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung in %	13,8	18,1	17,2	16,0
eHb mit Wegfall Zuschlag Alg in %	3,6	2,4	2,1	2,7
Durchschnittl. Höhe der Kürzungen durch Sanktion nach geminderter Leistungsart in Euro je eHb mit dieser gemind. Leistungsart				
Insgesamt (je eHb mit mindestens einer Sanktion)	111,67	117,48	114,31	123,72
darunter: Kürzung Regelleistung	115,38	117,59	114,06	89,29
Kürzung Summe Mehrbedarfe	58,42	68,63	69,10	52,85
Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung	99,79	105,81	108,18	86,56
Wegfall Zuschlag Alg	85,05	87,58	89,17	73,22
Anzahl neu festgestellter Sanktionen nach Gründen im Berichtsmonat				
Anzahl im Berichtsmonat neu festgest. Sanktionen Insgesamt	65.365	63.743	61.054	69.025
darunter: Weigerung Abschluß einer Eingliederungsvereinbarung	838	558	315	273
Verletzung Pflichten der Eingliederungsvereinbarung	10.583	10.982	10.728	11.897
Weigerung zumutbare Arbeit, Ausb., AGH oder sonst. vereinbarte Maßnahmen aufzunehmen, aus- oder fortzuführen	11.293	10.965	8.388	8.547
Weigerung Aufnahme von zumutbarer Arbeit	941	1.185	1.221	1.198
Abbruch Eingliederungsmaßnahme	2.304	1.774	1.644	1.680
Versäumnis: Meldung	34.439	34.020	34.708	41.525
Versäumnis: ärztliche bzw. psychologische Untersuchung	669	607	555	538
Minderung des Einkommens bzw. Vermögens	258	230	191	183
Fortsetzung unwirtschaftlichen Verhaltens	58	51	38	32
festgestellte Sperrzeit ¹⁾	1.027	1.560	1.675	1.600
begründete Sperrzeit	1.578	1.811	1.590	1.552
Bestand eHb mit mindestens einer Sanktion				
Insgesamt	123.880	127.398	123.617	136.410
unter 25	39.363	37.440	36.365	38.516
25 bis unter 65 Jahren	84.517	89.958	87.253	97.894

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

^{*)} Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG. Eine Übermittlung von Einzelangaben ist daher ausgeschlossen. Aus diesem Grund werden den Ihnen zur Verfügung gestellten Daten auch Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert oder zu Gruppen zusammengefasst.

¹⁾ ab dem Berichtsmonat Juli 2009, rückwirkend bis Januar 2008, sind unter § 31 Abs. 4 Nr. 3a auch die Sanktionen aufgrund verkürzter Sperrzeit nach § 144 Abs. 6 SGB III enthalte

²⁾ Durch den Neuaufbau der Datenbank innerhalb Grundsicherungsstatistik können die Daten ab Januar 2009, rückwirkend bis Januar 2008, geringfügig von bereits publizierten Ergebnissen abweichen. Die Revidierung für das Jahr 2007 konnte aus technischen Gründen bisher noch nicht erfolgen.

Tabelle zu Frage 7
Zeitreihe zu Sanktionen nach Ländern - Teil 2 -
 Deutschland und Länder

Jahredurchschnittsergebnisse ²⁾

Hinweise: bei Untergrößen ist eine Mehrfachnennung möglich!

Merkmale	Westdeutschland			
	2007	2008	2009	2010
	Jahresdurchschnitt			
	1	2	3	4
eHb mit Kürzung nach Art der geminderten Leistung				
Anzahl eHb mit mind. 1 Sanktion Insgesamt	86.591	87.222	84.639	92.157
darunter: eHb mit Kürzung Regelleistung in %	93,4	94,4	95,6	93,5
eHb mit Kürzung Mehrbedarfe in %	0,7	1,0	1,0	1,0
eHb mit Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung in %	13,7	18,2	17,6	16,6
eHb mit Wegfall Zuschlag Alg in %	3,8	2,6	2,3	3,1
Durchschnittl. Höhe der Kürzungen durch Sanktion nach geminderter Leistungsart in Euro je eHb mit dieser gemind. Leistungsart				
Insgesamt (je eHb mit mindestens einer Sanktion)	108,97	115,81	113,48	125,12
darunter: Kürzung Regelleistung	113,29	116,35	113,33	88,45
Kürzung Summe Mehrbedarfe	55,95	62,75	63,58	48,93
Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung	99,51	106,45	109,71	87,06
Wegfall Zuschlag Alg	88,51	91,31	92,29	75,24
Anzahl neu festgestellter Sanktionen nach Gründen im Berichtsmonat				
Anzahl im Berichtsmonat neu festgest. Sanktionen Insgesamt	45.012	43.515	41.751	46.287
darunter: Weigerung Abschluß einer Eingliederungsvereinbarung	647	430	246	228
Verletzung Pflichten der Eingliederungsvereinbarung	7.895	8.088	7.952	8.540
Weigerung zumutbare Arbeit, Ausb., AGH oder sonst. vereinbarte Maßnahmen aufzunehmen, aus- oder fortzuführen	7.942	7.598	5.749	5.801
Weigerung Aufnahme von zumutbarer Arbeit	613	715	684	648
Abbruch Eingliederungsmaßnahme	1.630	1.275	1.224	1.271
Versäumnis: Meldung	22.397	22.058	22.736	26.796
Versäumnis: ärztliche bzw. psychologische Untersuchung	516	457	422	398
Minderung des Einkommens bzw. Vermögens	202	178	145	131
Fortsetzung unwirtschaftlichen Verhaltens	41	38	29	25
festgestellte Sperrzeit ¹⁾	769	1.175	1.265	1.198
begründete Sperrzeit	1.329	1.501	1.299	1.251
Bestand eHb mit mindestens einer Sanktion				
Insgesamt	86.591	87.222	84.639	92.157
unter 25	24.997	23.839	23.543	24.911
25 bis unter 65 Jahren	61.593	63.383	61.095	67.246

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

^{*)} Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG. Eine Übermittlung von Einzelangaben ist daher ausgeschlossen. Aus diesem Grund werden bei den Ihnen zur Verfügung gestellten Daten auch Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert oder zu Gruppen zusammengefasst.

¹⁾ ab dem Berichtsmonat Juli 2009, rückwirkend bis Januar 2008, sind unter § 31 Abs. 4 Nr. 3a auch die Sanktionen aufgrund verkürzter Sperrzeit nach § 144 Abs. 6 SGB III enthalten

²⁾ Durch den Neuaufbau der Datenbank innerhalb Grundsicherungsstatistik können die Daten ab Januar 2009, rückwirkend bis Januar 2008, geringfügig von bereits publizierten Ergebnissen abweichen. Die Revidierung für das Jahr 2007 konnte aus technischen Gründen bisher noch nicht erfolgen.

Tabelle zu Frage 7
Zeitreihe zu Sanktionen nach Ländern - Teil 3 -
 Deutschland und Länder

Jahredurchschnittsergebnisse ²⁾

Hinweise: bei Untergrößen ist eine Mehrfachnennung möglich!

Merkmale	Ostdeutschland			
	2007	2008	2009	2010
	Jahresdurchschnitt			
	1	2	3	4
eHb mit Kürzung nach Art der geminderten Leistung				
Anzahl eHb mit mind. 1 Sanktion Insgesamt	37.289	40.175	38.979	44.252
darunter: eHb mit Kürzung Regelleistung in %	101,9	103,1	102,1	94,1
eHb mit Kürzung Mehrbedarfe in %	0,8	1,2	1,1	1,0
eHb mit Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung in %	14,1	17,7	16,3	14,7
eHb mit Wegfall Zuschlag Alg in %	3,0	1,9	1,7	1,8
Durchschnittl. Höhe der Kürzungen durch Sanktion nach geminderter Leistungsart in Euro je eHb mit dieser gemind. Leistungsart				
Insgesamt (je eHb mit mindestens einer Sanktion)	117,95	121,10	116,11	120,79
darunter: Kürzung Regelleistung	119,83	120,05	115,55	91,10
Kürzung Summe Mehrbedarfe	63,26	79,65	79,41	61,53
Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung	100,44	104,37	104,61	85,25
Wegfall Zuschlag Alg	74,87	76,62	79,85	65,15
Anzahl neu festgestellter Sanktionen nach Gründen im Berichtsmonat				
Anzahl im Berichtsmonat neu festgest. Sanktionen Insgesamt	20.353	20.228	19.303	22.739
darunter: Weigerung Abschluß einer Eingliederungsvereinbarung	191	127	69	45
Verletzung Pflichten der Eingliederungsvereinbarung	2.688	2.894	2.776	3.358
Weigerung zumutbare Arbeit, Ausb., AGH oder sonst. vereinbarte Maßnahmen aufzunehmen, aus- oder fortzuführen	3.351	3.367	2.639	2.746
Weigerung Aufnahme von zumutbarer Arbeit	328	470	537	550
Abbruch Eingliederungsmaßnahme	674	499	421	410
Versäumnis: Meldung	12.042	11.962	11.972	14.728
Versäumnis: ärztliche bzw. psychologische Untersuchung	152	150	133	139
Minderung des Einkommens bzw. Vermögens	56	52	46	52
Fortsetzung unwirtschaftlichen Verhaltens	17	13	9	7
festgestellte Sperrzeit ¹⁾	258	385	410	401
begründete Sperrzeit	249	310	291	301
Bestand eHb mit mindestens einer Sanktion				
Insgesamt	37.289	40.175	38.979	44.252
unter 25	14.365	13.601	12.822	13.605
25 bis unter 65 Jahren	22.924	26.575	26.157	30.648

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

^{*)} Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG. Eine Übermittlung von Einzelangaben ist daher ausgeschlossen. Aus diesem Grund werden den Ihnen zur Verfügung gestellten Daten auch Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert oder zu Gruppen zusammengefasst.

¹⁾ ab dem Berichtsmonat Juli 2009, rückwirkend bis Januar 2008, sind unter § 31 Abs. 4 Nr. 3a auch die Sanktionen aufgrund verkürzter Sperrzeit nach § 144 Abs. 6 SGB III enthalte

²⁾ Durch den Neuaufbau der Datenbank innerhalb Grundsicherungsstatistik können die Daten ab Januar 2009, rückwirkend bis Januar 2008, geringfügig von bereits publizierten Ergebnissen abweichen. Die Revidierung für das Jahr 2007 konnte aus technischen Gründen bisher noch nicht erfolgen.

Tabelle zu Frage 7
Zeitreihe zu Sanktionen nach Ländern - Teil 4 -

Deutschland und Länder

Jahredurchschnittsergebnisse ²⁾

Hinweise: bei Untergrößen ist eine Mehrfachnennung möglich!

Merkmale	Schleswig-Holstein			
	2007	2008	2009	2010
	Jahresdurchschnitt			
	1	2	3	4
eHb mit Kürzung nach Art der geminderten Leistung				
Anzahl eHb mit mind. 1 Sanktion Insgesamt	4.634	4.651	4.378	4.657
darunter: eHb mit Kürzung Regelleistung in %	97,2	97,5	98,1	93,6
eHb mit Kürzung Mehrbedarfe in %	0,5	0,9	1,0	1,0
eHb mit Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung in %	13,9	17,9	18,9	18,3
eHb mit Wegfall Zuschlag Alg in %	3,3	2,3	2,5	2,6
Durchschnittl. Höhe der Kürzungen durch Sanktion nach geminderter Leistungsart in Euro je eHb mit dieser gemind. Leistungsart				
Insgesamt (je eHb mit mindestens einer Sanktion)	114,66	124,52	127,29	132,77
darunter: Kürzung Regelleistung	112,70	117,63	119,03	87,75
Kürzung Summe Mehrbedarfe	51,35	55,17	63,14	48,84
Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung	99,79	106,10	111,06	85,27
Wegfall Zuschlag Alg	82,58	76,43	87,06	67,21
Anzahl neu festgestellter Sanktionen nach Gründen im Berichtsmonat				
Anzahl im Berichtsmonat neu festgest. Sanktionen Insgesamt	2.357	2.307	2.147	2.283
darunter: Weigerung Abschluß einer Eingliederungsvereinbarung	15	12	7	5
Verletzung Pflichten der Eingliederungsvereinbarung	401	468	460	464
Weigerung zumutbare Arbeit, Ausb., AGH oder sonst. vereinbarte Maßnahmen aufzunehmen, aus- oder fortzuführen	358	348	284	256
Weigerung Aufnahme von zumutbarer Arbeit	29	33	36	47
Abbruch Eingliederungsmaßnahme	103	96	95	88
Versäumnis: Meldung	1.240	1.176	1.106	1.262
Versäumnis: ärztliche bzw. psychologische Untersuchung	31	28	23	22
Minderung des Einkommens bzw. Vermögens	7	11	8	9
Fortsetzung unwirtschaftlichen Verhaltens	*	3	*	*
festgestellte Sperrzeit ¹⁾	36	59	61	67
begründete Sperrzeit	72	73	66	63
Bestand eHb mit mindestens einer Sanktion				
Insgesamt	4.634	4.651	4.378	4.657
unter 25	1.430	1.363	1.293	1.351
25 bis unter 65 Jahren	3.204	3.288	3.084	3.307

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

^{*)} Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG. Eine Übermittlung von Einzelangaben ist daher ausgeschlossen. Aus diesem Grund werden den Ihnen zur Verfügung gestellten Daten auch Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert oder zu Gruppen zusammengefasst.

¹⁾ ab dem Berichtsmonat Juli 2009, rückwirkend bis Januar 2008, sind unter § 31 Abs. 4 Nr. 3a auch die Sanktionen aufgrund verkürzter Sperrzeit nach § 144 Abs. 6 SGB III enthalten

²⁾ Durch den Neuaufbau der Datenbank innerhalb Grundsicherungsstatistik können die Daten ab Januar 2009, rückwirkend bis Januar 2008, geringfügig von bereits publizierten Ergebnissen abweichen. Die Revidierung für das Jahr 2007 konnte aus technischen Gründen bisher noch nicht erfolgen.

Tabelle zu Frage 7
Zeitreihe zu Sanktionen nach Ländern - Teil 5 -
 Deutschland und Länder
 Jahredurchschnittsergebnisse ²⁾
 Hinweise: bei Untergrößen ist eine Mehrfachnennung möglich!

Merkmale	Hamburg			
	2007	2008	2009	2010
	Jahresdurchschnitt			
	1	2	3	4
eHb mit Kürzung nach Art der geminderten Leistung				
Anzahl eHb mit mind. 1 Sanktion Insgesamt	3.155	3.272	3.528	4.283
darunter: eHb mit Kürzung Regelleistung in %	93,7	92,6	92,9	93,0
eHb mit Kürzung Mehrbedarfe in %	0,5	0,8	0,7	0,6
eHb mit Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung in %	12,1	17,4	17,0	16,1
eHb mit Wegfall Zuschlag Alg in %	2,6	1,6	1,1	1,6
Durchschnittl. Höhe der Kürzungen durch Sanktion nach geminderter Leistungsart in Euro je eHb mit dieser gemind. Leistungsart				
Insgesamt (je eHb mit mindestens einer Sanktion)	117,66	121,56	115,21	114,46
darunter: Kürzung Regelleistung	108,76	108,35	101,92	89,02
Kürzung Summe Mehrbedarfe	59,83	62,43	68,04	56,48
Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung	109,75	111,19	112,42	96,96
Wegfall Zuschlag Alg	82,12	89,79	85,94	83,88
Anzahl neu festgestellter Sanktionen nach Gründen im Berichtsmonat				
Anzahl im Berichtsmonat neu festgest. Sanktionen Insgesamt	1.591	1.617	1.740	2.163
darunter: Weigerung Abschluß einer Eingliederungsvereinbarung	8	9	4	6
Verletzung Pflichten der Eingliederungsvereinbarung	206	284	301	417
Weigerung zumutbare Arbeit, Ausb., AGH oder sonst. vereinbarte Maßnahmen aufzunehmen, aus- oder fortzuführen	385	246	162	181
Weigerung Aufnahme von zumutbarer Arbeit	11	16	17	23
Abbruch Eingliederungsmaßnahme	34	35	35	59
Versäumnis: Meldung	829	935	1.119	1.378
Versäumnis: ärztliche bzw. psychologische Untersuchung	15	11	12	8
Minderung des Einkommens bzw. Vermögens	4	3	4	4
Fortsetzung unwirtschaftlichen Verhaltens	*	*	*	*
festgestellte Sperrzeit ¹⁾	24	43	52	51
begründete Sperrzeit	35	33	34	35
Bestand eHb mit mindestens einer Sanktion				
Insgesamt	3.155	3.272	3.528	4.283
unter 25	929	992	1.091	1.074
25 bis unter 65 Jahren	2.226	2.280	2.437	3.209

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

^{*)} Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG. Eine Übermittlung von Einzelangaben ist daher ausgeschlossen. Aus diesem Grund werden den Ihnen zur Verfügung gestellten Daten auch Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert oder zu Gruppen zusammengefasst.

¹⁾ ab dem Berichtsmonat Juli 2009, rückwirkend bis Januar 2008, sind unter § 31 Abs. 4 Nr. 3a auch die Sanktionen aufgrund verkürzter Sperrzeit nach § 144 Abs. 6 SGB III enthalte

²⁾ Durch den Neuaufbau der Datenbank innerhalb Grundsicherungsstatistik können die Daten ab Januar 2009, rückwirkend bis Januar 2008, geringfügig von bereits publizierten Ergebnissen abweichen. Die Revidierung für das Jahr 2007 konnte aus technischen Gründen bisher noch nicht erfolgen.

Tabelle zu Frage 7
Zeitreihe zu Sanktionen nach Ländern - Teil 6 -
 Deutschland und Länder
 Jahredurchschnittsergebnisse ²⁾
 Hinweise: bei Untergrößen ist eine Mehrfachnennung möglich!

Merkmale	Niedersachsen			
	2007	2008	2009	2010
	Jahresdurchschnitt			
	1	2	3	4
eHb mit Kürzung nach Art der geminderten Leistung				
Anzahl eHb mit mind. 1 Sanktion Insgesamt	12.134	12.222	11.462	12.871
darunter: eHb mit Kürzung Regelleistung in %	97,4	96,8	96,4	94,1
eHb mit Kürzung Mehrbedarfe in %	0,7	0,9	0,8	0,9
eHb mit Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung in %	14,0	18,6	17,9	16,2
eHb mit Wegfall Zuschlag Alg in %	3,6	2,4	2,1	2,5
Durchschnittl. Höhe der Kürzungen durch Sanktion nach geminderter Leistungsart in Euro je eHb mit dieser gemind. Leistungsart				
Insgesamt (je eHb mit mindestens einer Sanktion)	105,64	109,56	105,94	126,36
darunter: Kürzung Regelleistung	117,98	120,45	116,93	88,38
Kürzung Summe Mehrbedarfe	59,72	63,30	67,58	46,62
Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung	103,89	111,61	114,50	90,26
Wegfall Zuschlag Alg	87,00	89,40	89,23	72,29
Anzahl neu festgestellter Sanktionen nach Gründen im Berichtsmonat				
Anzahl im Berichtsmonat neu festgest. Sanktionen Insgesamt	6.250	6.093	5.900	6.753
darunter: Weigerung Abschluß einer Eingliederungsvereinbarung	100	69	45	44
Verletzung Pflichten der Eingliederungsvereinbarung	1.313	1.276	1.202	1.247
Weigerung zumutbare Arbeit, Ausb., AGH oder sonst. vereinbarte Maßnahmen aufzunehmen, aus- oder fortzuführen	1.055	1.011	858	860
Weigerung Aufnahme von zumutbarer Arbeit	87	107	108	111
Abbruch Eingliederungsmaßnahme	232	174	176	196
Versäumnis: Meldung	3.013	3.035	3.099	3.889
Versäumnis: ärztliche bzw. psychologische Untersuchung	65	61	55	63
Minderung des Einkommens bzw. Vermögens	23	20	15	15
Fortsetzung unwirtschaftlichen Verhaltens	6	4	5	3
festgestellte Sperrzeit ¹⁾	93	140	153	149
begründete Sperrzeit	161	196	184	175
Bestand eHb mit mindestens einer Sanktion				
Insgesamt	12.134	12.222	11.462	12.871
unter 25	3.654	3.542	3.368	3.565
25 bis unter 65 Jahren	8.480	8.680	8.094	9.307

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

^{*)} Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG. Eine Übermittlung von Einzelangaben ist daher ausgeschlossen. Aus diesem Grund werden den Ihnen zur Verfügung gestellten Daten auch Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert oder zu Gruppen zusammengefasst.

¹⁾ ab dem Berichtsmonat Juli 2009, rückwirkend bis Januar 2008, sind unter § 31 Abs. 4 Nr. 3a auch die Sanktionen aufgrund verkürzter Sperrzeit nach § 144 Abs. 6 SGB III enthalte

²⁾ Durch den Neuaufbau der Datenbank innerhalb Grundsicherungsstatistik können die Daten ab Januar 2009, rückwirkend bis Januar 2008, geringfügig von bereits publizierten Ergebnissen abweichen. Die Revidierung für das Jahr 2007 konnte aus technischen Gründen bisher noch nicht erfolgen.

Tabelle zu Frage 7
Zeitreihe zu Sanktionen nach Ländern - Teil 7 -
 Deutschland und Länder
 Jahredurchschnittsergebnisse ²⁾
 Hinweise: bei Untergrößen ist eine Mehrfachnennung möglich!

Merkmale	Bremen			
	2007	2008	2009	2010
	Jahresdurchschnitt			
	1	2	3	4
eHb mit Kürzung nach Art der geminderten Leistung				
Anzahl eHb mit mind. 1 Sanktion Insgesamt	1.745	1.503	1.416	1.553
darunter: eHb mit Kürzung Regelleistung in %	94,6	94,6	95,2	94,4
eHb mit Kürzung Mehrbedarfe in %	0,5	0,5	0,6	0,4
eHb mit Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung in %	10,2	14,3	12,6	12,2
eHb mit Wegfall Zuschlag Alg in %	2,5	1,5	1,2	1,8
Durchschnittl. Höhe der Kürzungen durch Sanktion nach geminderter Leistungsart in Euro je eHb mit dieser gemind. Leistungsart				
Insgesamt (je eHb mit mindestens einer Sanktion)	112,19	119,44	113,63	113,66
darunter: Kürzung Regelleistung	105,73	108,22	103,36	91,48
Kürzung Summe Mehrbedarfe	52,03	61,08	60,32	58,80
Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung	95,81	107,82	109,11	96,96
Wegfall Zuschlag Alg	84,71	85,75	94,06	85,95
Anzahl neu festgestellter Sanktionen nach Gründen im Berichtsmonat				
Anzahl im Berichtsmonat neu festgest. Sanktionen Insgesamt	895	702	632	719
darunter: Weigerung Abschluß einer Eingliederungsvereinbarung	5	3	5	*
Verletzung Pflichten der Eingliederungsvereinbarung	130	100	110	143
Weigerung zumutbare Arbeit, Ausb., AGH oder sonst. vereinbarte Maßnahmen aufzunehmen, aus- oder fortzuführen	120	107	74	77
Weigerung Aufnahme von zumutbarer Arbeit	11	9	8	6
Abbruch Eingliederungsmaßnahme	38	22	9	9
Versäumnis: Meldung	536	425	395	449
Versäumnis: ärztliche bzw. psychologische Untersuchung	5	3	3	3
Minderung des Einkommens bzw. Vermögens	4	4	*	*
Fortsetzung unwirtschaftlichen Verhaltens	0	*	*	*
festgestellte Sperrzeit ¹⁾	8	13	15	17
begründete Sperrzeit	15	15	12	11
Bestand eHb mit mindestens einer Sanktion				
Insgesamt	1.745	1.503	1.416	1.553
unter 25	538	442	401	479
25 bis unter 65 Jahren	1.207	1.062	1.014	1.074

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

^{*)} Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG. Eine Übermittlung von Einzelangaben ist daher ausgeschlossen. Aus diesem Grund werden den Ihnen zur Verfügung gestellten Daten auch Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert oder zu Gruppen zusammengefasst.

¹⁾ ab dem Berichtsmonat Juli 2009, rückwirkend bis Januar 2008, sind unter § 31 Abs. 4 Nr. 3a auch die Sanktionen aufgrund verkürzter Sperrzeit nach § 144 Abs. 6 SGB III enthalte

²⁾ Durch den Neuaufbau der Datenbank innerhalb Grundsicherungsstatistik können die Daten ab Januar 2009, rückwirkend bis Januar 2008, geringfügig von bereits publizierten Ergebnissen abweichen. Die Revidierung für das Jahr 2007 konnte aus technischen Gründen bisher noch nicht erfolgen.

Tabelle zu Frage 7
Zeitreihe zu Sanktionen nach Ländern - Teil 8 -
 Deutschland und Länder
 Jahredurchschnittsergebnisse ²⁾
 Hinweise: bei Untergrößen ist eine Mehrfachnennung möglich!

Merkmale	Nordrhein-Westfalen			
	2007	2008	2009	2010
	Jahresdurchschnitt			
	1	2	3	4
eHb mit Kürzung nach Art der geminderten Leistung				
Anzahl eHb mit mind. 1 Sanktion Insgesamt	26.960	28.376	29.234	31.899
darunter: eHb mit Kürzung Regelleistung in %	91,2	92,5	94,4	94,1
eHb mit Kürzung Mehrbedarfe in %	0,5	0,8	0,7	0,8
eHb mit Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung in %	12,8	16,1	15,4	14,8
eHb mit Wegfall Zuschlag Alg in %	3,3	2,3	1,9	2,6
Durchschnittl. Höhe der Kürzungen durch Sanktion nach geminderter Leistungsart in Euro je eHb mit dieser gemind. Leistungsart				
Insgesamt (je eHb mit mindestens einer Sanktion)	106,10	109,62	107,30	119,93
darunter: Kürzung Regelleistung	112,23	112,71	108,93	89,47
Kürzung Summe Mehrbedarfe	51,89	61,98	65,09	51,22
Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung	101,85	107,31	109,02	90,34
Wegfall Zuschlag Alg	85,71	89,11	89,72	76,30
Anzahl neu festgestellter Sanktionen nach Gründen im Berichtsmonat				
Anzahl im Berichtsmonat neu festgest. Sanktionen Insgesamt	13.760	13.793	14.019	15.532
darunter: Weigerung Abschluß einer Eingliederungsvereinbarung	209	163	111	95
Verletzung Pflichten der Eingliederungsvereinbarung	2.277	2.510	2.560	2.681
Weigerung zumutbare Arbeit, Ausb., AGH oder sonst. vereinbarte Maßnahmen aufzunehmen, aus- oder fortzuführen	2.153	2.204	1.785	1.779
Weigerung Aufnahme von zumutbarer Arbeit	176	188	195	184
Abbruch Eingliederungsmaßnahme	571	443	443	466
Versäumnis: Meldung	7.194	7.283	7.949	9.400
Versäumnis: ärztliche bzw. psychologische Untersuchung	160	134	126	125
Minderung des Einkommens bzw. Vermögens	59	54	51	40
Fortsetzung unwirtschaftlichen Verhaltens	12	13	11	9
festgestellte Sperrzeit ¹⁾	227	363	403	376
begründete Sperrzeit	390	438	387	377
Bestand eHb mit mindestens einer Sanktion				
Insgesamt	26.960	28.376	29.234	31.899
unter 25	8.817	8.508	8.766	9.456
25 bis unter 65 Jahren	18.142	19.868	20.468	22.443

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

^{*)} Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG. Eine Übermittlung von Einzelangaben ist daher ausgeschlossen. Aus diesem Grund werden den Ihnen zur Verfügung gestellten Daten auch Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert oder zu Gruppen zusammengefasst.

¹⁾ ab dem Berichtsmonat Juli 2009, rückwirkend bis Januar 2008, sind unter § 31 Abs. 4 Nr. 3a auch die Sanktionen aufgrund verkürzter Sperrzeit nach § 144 Abs. 6 SGB III enthalte

²⁾ Durch den Neuaufbau der Datenbank innerhalb Grundsicherungsstatistik können die Daten ab Januar 2009, rückwirkend bis Januar 2008, geringfügig von bereits publizierten Ergebnissen abweichen. Die Revidierung für das Jahr 2007 konnte aus technischen Gründen bisher noch nicht erfolgen.

Tabelle zu Frage 7
Zeitreihe zu Sanktionen nach Ländern - Teil 9 -
 Deutschland und Länder
 Jahredurchschnittsergebnisse ²⁾
 Hinweise: bei Untergrößen ist eine Mehrfachnennung möglich!

Merkmale	Hessen			
	2007	2008	2009	2010
	Jahresdurchschnitt			
	1	2	3	4
eHb mit Kürzung nach Art der geminderten Leistung				
Anzahl eHb mit mind. 1 Sanktion Insgesamt	7.725	7.934	7.606	8.186
darunter: eHb mit Kürzung Regelleistung in %	92,4	100,7	106,3	92,6
eHb mit Kürzung Mehrbedarfe in %	0,4	0,8	0,9	0,9
eHb mit Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung in %	12,4	18,3	19,0	17,5
eHb mit Wegfall Zuschlag Alg in %	3,1	2,6	2,2	2,4
Durchschnittl. Höhe der Kürzungen durch Sanktion nach geminderter Leistungsart in Euro je eHb mit dieser gemind. Leistungsart				
Insgesamt (je eHb mit mindestens einer Sanktion)	66,81	78,03	80,21	122,74
darunter: Kürzung Regelleistung	103,58	106,93	106,51	89,01
Kürzung Summe Mehrbedarfe	51,78	58,71	59,58	49,16
Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung	91,55	101,19	106,32	87,10
Wegfall Zuschlag Alg	92,29	98,05	90,75	76,62
Anzahl neu festgestellter Sanktionen nach Gründen im Berichtsmonat				
Anzahl im Berichtsmonat neu festgest. Sanktionen Insgesamt	3.773	3.762	3.554	3.899
darunter: Weigerung Abschluß einer Eingliederungsvereinbarung	137	59	34	35
Verletzung Pflichten der Eingliederungsvereinbarung	595	633	638	700
Weigerung zumutbare Arbeit, Ausb., AGH oder sonst. vereinbarte Maßnahmen aufzunehmen, aus- oder fortzuführen	627	643	445	474
Weigerung Aufnahme von zumutbarer Arbeit	73	79	68	67
Abbruch Eingliederungsmaßnahme	120	106	94	101
Versäumnis: Meldung	1.802	1.910	1.962	2.220
Versäumnis: ärztliche bzw. psychologische Untersuchung	88	82	71	61
Minderung des Einkommens bzw. Vermögens	34	20	20	20
Fortsetzung unwirtschaftlichen Verhaltens	7	3	*	*
festgestellte Sperrzeit ¹⁾	109	115	127	120
begründete Sperrzeit	96	111	95	100
Bestand eHb mit mindestens einer Sanktion				
Insgesamt	7.725	7.934	7.606	8.186
unter 25	2.195	2.143	2.016	2.120
25 bis unter 65 Jahren	5.530	5.791	5.590	6.066

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

^{*)} Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG. Eine Übermittlung von Einzelangaben ist daher ausgeschlossen. Aus diesem Grund werden den Ihnen zur Verfügung gestellten Daten auch Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert oder zu Gruppen zusammengefasst.

¹⁾ ab dem Berichtsmonat Juli 2009, rückwirkend bis Januar 2008, sind unter § 31 Abs. 4 Nr. 3a auch die Sanktionen aufgrund verkürzter Sperrzeit nach § 144 Abs. 6 SGB III enthalte

²⁾ Durch den Neuaufbau der Datenbank innerhalb Grundsicherungsstatistik können die Daten ab Januar 2009, rückwirkend bis Januar 2008, geringfügig von bereits publizierten Ergebnissen abweichen. Die Revidierung für das Jahr 2007 konnte aus technischen Gründen bisher noch nicht erfolgen.

Tabelle zu Frage 7
Zeitreihe zu Sanktionen nach Ländern - Teil 10 -
 Deutschland und Länder
 Jahredurchschnittsergebnisse ²⁾
 Hinweise: bei Untergrößen ist eine Mehrfachnennung möglich!

Merkmale	Rheinland-Pfalz			
	2007	2008	2009	2010
	Jahresdurchschnitt			
	1	2	3	4
eHb mit Kürzung nach Art der geminderten Leistung				
Anzahl eHb mit mind. 1 Sanktion Insgesamt	5.507	5.709	5.318	5.630
darunter: eHb mit Kürzung Regelleistung in %	94,3	93,5	94,4	93,3
eHb mit Kürzung Mehrbedarfe in %	0,9	1,5	1,2	1,2
eHb mit Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung in %	15,8	21,5	19,8	18,9
eHb mit Wegfall Zuschlag Alg in %	4,1	2,9	2,7	3,4
Durchschnittl. Höhe der Kürzungen durch Sanktion nach geminderter Leistungsart in Euro je eHb mit dieser gemind. Leistungsart				
Insgesamt (je eHb mit mindestens einer Sanktion)	125,24	134,65	131,66	128,13
darunter: Kürzung Regelleistung	116,65	121,65	118,72	88,16
Kürzung Summe Mehrbedarfe	60,17	66,22	61,57	47,11
Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung	93,72	99,01	103,16	78,22
Wegfall Zuschlag Alg	88,41	92,00	92,49	70,98
Anzahl neu festgestellter Sanktionen nach Gründen im Berichtsmonat				
Anzahl im Berichtsmonat neu festgest. Sanktionen Insgesamt	2.977	3.008	2.740	2.967
darunter: Weigerung Abschluß einer Eingliederungsvereinbarung	38	22	11	7
Verletzung Pflichten der Eingliederungsvereinbarung	512	528	475	537
Weigerung zumutbare Arbeit, Ausb., AGH oder sonst. vereinbarte Maßnahmen aufzunehmen, aus- oder fortzuführen	482	483	389	361
Weigerung Aufnahme von zumutbarer Arbeit	57	82	73	48
Abbruch Eingliederungsmaßnahme	120	108	96	98
Versäumnis: Meldung	1.519	1.542	1.481	1.715
Versäumnis: ärztliche bzw. psychologische Untersuchung	21	25	28	26
Minderung des Einkommens bzw. Vermögens	15	19	12	12
Fortsetzung unwirtschaftlichen Verhaltens	*	*	*	*
festgestellte Sperrzeit ¹⁾	40	71	70	66
begründete Sperrzeit	97	126	105	96
Bestand eHb mit mindestens einer Sanktion				
Insgesamt	5.507	5.709	5.318	5.630
unter 25	1.592	1.622	1.453	1.486
25 bis unter 65 Jahren	3.915	4.087	3.866	4.144

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

^{*)} Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG. Eine Übermittlung von Einzelangaben ist daher ausgeschlossen. Aus diesem Grund werden den Ihnen zur Verfügung gestellten Daten auch Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert oder zu Gruppen zusammengefasst.

¹⁾ ab dem Berichtsmonat Juli 2009, rückwirkend bis Januar 2008, sind unter § 31 Abs. 4 Nr. 3a auch die Sanktionen aufgrund verkürzter Sperrzeit nach § 144 Abs. 6 SGB III enthalte

²⁾ Durch den Neuaufbau der Datenbank innerhalb Grundsicherungsstatistik können die Daten ab Januar 2009, rückwirkend bis Januar 2008, geringfügig von bereits publizierten Ergebnissen abweichen. Die Revidierung für das Jahr 2007 konnte aus technischen Gründen bisher noch nicht erfolgen.

Tabelle zu Frage 7
Zeitreihe zu Sanktionen nach Ländern - Teil 11 -
 Deutschland und Länder
 Jahredurchschnittsergebnisse ²⁾
 Hinweise: bei Untergrößen ist eine Mehrfachnennung möglich!

Merkmale	Baden-Württemberg			
	2007	2008	2009	2010
	Jahresdurchschnitt			
	1	2	3	4
eHb mit Kürzung nach Art der geminderten Leistung				
Anzahl eHb mit mind. 1 Sanktion Insgesamt	10.040	9.785	9.214	10.120
darunter: eHb mit Kürzung Regelleistung in %	93,0	93,3	93,1	93,0
eHb mit Kürzung Mehrbedarfe in %	0,9	1,4	1,4	1,3
eHb mit Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung in %	13,4	18,1	17,4	16,7
eHb mit Wegfall Zuschlag Alg in %	4,9	3,1	3,0	4,8
Durchschnittl. Höhe der Kürzungen durch Sanktion nach geminderter Leistungsart in Euro je eHb mit dieser gemind. Leistungsart				
Insgesamt (je eHb mit mindestens einer Sanktion)	115,75	125,28	122,97	130,23
darunter: Kürzung Regelleistung	115,04	120,60	118,46	87,65
Kürzung Summe Mehrbedarfe	56,18	62,94	61,74	46,80
Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung	98,90	107,62	112,42	84,36
Wegfall Zuschlag Alg	95,36	95,31	97,90	78,55
Anzahl neu festgestellter Sanktionen nach Gründen im Berichtsmonat				
Anzahl im Berichtsmonat neu festgest. Sanktionen Insgesamt	5.441	5.122	4.628	5.203
darunter: Weigerung Abschluß einer Eingliederungsvereinbarung	58	49	16	18
Verletzung Pflichten der Eingliederungsvereinbarung	962	943	950	1.120
Weigerung zumutbare Arbeit, Ausb., AGH oder sonst. vereinbarte Maßnahmen aufzunehmen, aus- oder fortzuführen	1.134	1.095	703	683
Weigerung Aufnahme von zumutbarer Arbeit	47	63	56	52
Abbruch Eingliederungsmaßnahme	144	107	97	89
Versäumnis: Meldung	2.572	2.408	2.384	2.846
Versäumnis: ärztliche bzw. psychologische Untersuchung	55	45	40	33
Minderung des Einkommens bzw. Vermögens	27	22	16	12
Fortsetzung unwirtschaftlichen Verhaltens	4	4	*	*
festgestellte Sperrzeit ¹⁾	109	166	169	164
begründete Sperrzeit	202	220	197	185
Bestand eHb mit mindestens einer Sanktion				
Insgesamt	10.040	9.785	9.214	10.120
unter 25	2.261	2.000	2.060	2.266
25 bis unter 65 Jahren	7.778	7.785	7.154	7.854

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

^{*)} Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG. Eine Übermittlung von Einzelangaben ist daher ausgeschlossen. Aus diesem Grund werden den Ihnen zur Verfügung gestellten Daten auch Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert oder zu Gruppen zusammengefasst.

¹⁾ ab dem Berichtsmonat Juli 2009, rückwirkend bis Januar 2008, sind unter § 31 Abs. 4 Nr. 3a auch die Sanktionen aufgrund verkürzter Sperrzeit nach § 144 Abs. 6 SGB III enthalte

²⁾ Durch den Neuaufbau der Datenbank innerhalb Grundsicherungsstatistik können die Daten ab Januar 2009, rückwirkend bis Januar 2008, geringfügig von bereits publizierten Ergebnissen abweichen. Die Revidierung für das Jahr 2007 konnte aus technischen Gründen bisher noch nicht erfolgen.

Tabelle zu Frage 7
Zeitreihe zu Sanktionen nach Ländern - Teil 12 -
 Deutschland und Länder
 Jahredurchschnittsergebnisse ²⁾
 Hinweise: bei Untergrößen ist eine Mehrfachnennung möglich!

Merkmale	Bayern			
	2007	2008	2009	2010
	Jahresdurchschnitt			
	1	2	3	4
eHb mit Kürzung nach Art der geminderten Leistung				
Anzahl eHb mit mind. 1 Sanktion Insgesamt	12.990	12.077	10.937	11.366
darunter: eHb mit Kürzung Regelleistung in %	92,8	92,6	93,1	92,2
eHb mit Kürzung Mehrbedarfe in %	1,0	1,5	1,4	1,5
eHb mit Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung in %	16,1	22,0	21,0	20,2
eHb mit Wegfall Zuschlag Alg in %	5,3	3,6	3,4	4,7
Durchschnittl. Höhe der Kürzungen durch Sanktion nach geminderter Leistungsart in Euro je eHb mit dieser gemind. Leistungsart				
Insgesamt (je eHb mit mindestens einer Sanktion)	124,30	136,65	134,95	135,06
darunter: Kürzung Regelleistung	115,42	122,74	121,00	86,71
Kürzung Summe Mehrbedarfe	58,28	64,73	62,13	45,10
Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung	96,96	104,88	108,27	79,65
Wegfall Zuschlag Alg	90,03	93,39	96,69	69,77
Anzahl neu festgestellter Sanktionen nach Gründen im Berichtsmonat				
Anzahl im Berichtsmonat neu festgest. Sanktionen Insgesamt	7.090	6.315	5.665	6.010
darunter: Weigerung Abschluß einer Eingliederungsvereinbarung	70	39	12	15
Verletzung Pflichten der Eingliederungsvereinbarung	1.361	1.233	1.172	1.159
Weigerung zumutbare Arbeit, Ausb., AGH oder sonst. vereinbarte Maßnahmen aufzunehmen, aus- oder fortzuführen	1.472	1.300	921	999
Weigerung Aufnahme von zumutbarer Arbeit	73	89	70	69
Abbruch Eingliederungsmaßnahme	229	148	140	128
Versäumnis: Meldung	3.287	2.988	2.890	3.215
Versäumnis: ärztliche bzw. psychologische Untersuchung	66	51	49	46
Minderung des Einkommens bzw. Vermögens	25	22	16	15
Fortsetzung unwirtschaftlichen Verhaltens	5	6	5	6
festgestellte Sperrzeit ¹⁾	108	181	192	171
begründete Sperrzeit	233	259	197	187
Bestand eHb mit mindestens einer Sanktion				
Insgesamt	12.990	12.077	10.937	11.366
unter 25	3.126	2.761	2.636	2.689
25 bis unter 65 Jahren	9.864	9.316	8.301	8.677

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

^{*)} Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG. Eine Übermittlung von Einzelangaben ist daher ausgeschlossen. Aus diesem Grund werden den Ihnen zur Verfügung gestellten Daten auch Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert oder zu Gruppen zusammengefasst.

¹⁾ ab dem Berichtsmonat Juli 2009, rückwirkend bis Januar 2008, sind unter § 31 Abs. 4 Nr. 3a auch die Sanktionen aufgrund verkürzter Sperrzeit nach § 144 Abs. 6 SGB III enthalte

²⁾ Durch den Neuaufbau der Datenbank innerhalb Grundsicherungsstatistik können die Daten ab Januar 2009, rückwirkend bis Januar 2008, geringfügig von bereits publizierten Ergebnissen abweichen. Die Revidierung für das Jahr 2007 konnte aus technischen Gründen bisher noch nicht erfolgen.

Tabelle zu Frage 7
Zeitreihe zu Sanktionen nach Ländern - Teil 13 -
 Deutschland und Länder
 Jahredurchschnittsergebnisse ²⁾
 Hinweise: bei Untergrößen ist eine Mehrfachnennung möglich!

Merkmale	Saarland			
	2007	2008	2009	2010
	Jahresdurchschnitt			
	1	2	3	4
eHb mit Kürzung nach Art der geminderten Leistung				
Anzahl eHb mit mind. 1 Sanktion Insgesamt	1.702	1.693	1.546	1.591
darunter: eHb mit Kürzung Regelleistung in %	96,2	95,6	96,1	94,5
eHb mit Kürzung Mehrbedarfe in %	0,8	1,4	1,1	0,7
eHb mit Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung in %	15,1	20,7	20,7	16,8
eHb mit Wegfall Zuschlag Alg in %	4,2	2,8	2,1	2,8
Durchschnittl. Höhe der Kürzungen durch Sanktion nach geminderter Leistungsart in Euro je eHb mit dieser gemind. Leistungsart				
Insgesamt (je eHb mit mindestens einer Sanktion)	125,17	136,71	135,99	133,43
darunter: Kürzung Regelleistung	118,59	124,74	122,84	87,60
Kürzung Summe Mehrbedarfe	49,79	62,37	69,65	49,35
Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung	98,66	107,96	114,18	88,30
Wegfall Zuschlag Alg	80,73	93,20	93,85	71,51
Anzahl neu festgestellter Sanktionen nach Gründen im Berichtsmonat				
Anzahl im Berichtsmonat neu festgest. Sanktionen Insgesamt	879	796	726	757
darunter: Weigerung Abschluß einer Eingliederungsvereinbarung	7	4	*	*
Verletzung Pflichten der Eingliederungsvereinbarung	139	112	85	72
Weigerung zumutbare Arbeit, Ausb., AGH oder sonst. vereinbarte Maßnahmen aufzunehmen, aus- oder fortzuführen	156	162	130	131
Weigerung Aufnahme von zumutbarer Arbeit	51	48	55	41
Abbruch Eingliederungsmaßnahme	39	38	40	38
Versäumnis: Meldung	406	357	353	423
Versäumnis: ärztliche bzw. psychologische Untersuchung	10	19	17	10
Minderung des Einkommens bzw. Vermögens	4	*	2	*
Fortsetzung unwirtschaftlichen Verhaltens	*	*	0	*
festgestellte Sperrzeit ¹⁾	15	24	23	18
begründete Sperrzeit	28	30	21	21
Bestand eHb mit mindestens einer Sanktion				
Insgesamt	1.702	1.693	1.546	1.591
unter 25	457	466	459	426
25 bis unter 65 Jahren	1.245	1.227	1.088	1.165

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

^{*)} Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG. Eine Übermittlung von Einzelangaben ist daher ausgeschlossen. Aus diesem Grund werden den Ihnen zur Verfügung gestellten Daten auch Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert oder zu Gruppen zusammengefasst.

¹⁾ ab dem Berichtsmonat Juli 2009, rückwirkend bis Januar 2008, sind unter § 31 Abs. 4 Nr. 3a auch die Sanktionen aufgrund verkürzter Sperrzeit nach § 144 Abs. 6 SGB III enthalte

²⁾ Durch den Neuaufbau der Datenbank innerhalb Grundsicherungsstatistik können die Daten ab Januar 2009, rückwirkend bis Januar 2008, geringfügig von bereits publizierten Ergebnissen abweichen. Die Revidierung für das Jahr 2007 konnte aus technischen Gründen bisher noch nicht erfolgen.

Tabelle zu Frage 7
Zeitreihe zu Sanktionen nach Ländern - Teil 14 -
 Deutschland und Länder
 Jahredurchschnittsergebnisse ²⁾
 Hinweise: bei Untergrößen ist eine Mehrfachnennung möglich!

Merkmale	Berlin			
	2007	2008	2009	2010
	Jahresdurchschnitt			
	1	2	3	4
eHb mit Kürzung nach Art der geminderten Leistung				
Anzahl eHb mit mind. 1 Sanktion Insgesamt	10.384	12.409	12.240	14.695
darunter: eHb mit Kürzung Regelleistung in %	94,9	94,5	94,8	94,5
eHb mit Kürzung Mehrbedarfe in %	0,5	0,7	0,7	0,5
eHb mit Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung in %	11,4	13,8	13,9	12,9
eHb mit Wegfall Zuschlag Alg in %	1,7	1,0	0,9	0,9
Durchschnittl. Höhe der Kürzungen durch Sanktion nach geminderter Leistungsart in Euro je eHb mit dieser gemind. Leistungsart				
Insgesamt (je eHb mit mindestens einer Sanktion)	113,96	117,36	114,87	105,91
darunter: Kürzung Regelleistung	106,00	107,40	104,40	92,06
Kürzung Summe Mehrbedarfe	58,79	64,45	64,59	61,39
Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung	103,76	106,24	106,46	92,85
Wegfall Zuschlag Alg	71,97	75,05	76,63	72,10
Anzahl neu festgestellter Sanktionen nach Gründen im Berichtsmonat				
Anzahl im Berichtsmonat neu festgest. Sanktionen Insgesamt	5.584	6.152	5.830	7.174
darunter: Weigerung Abschluß einer Eingliederungsvereinbarung	32	36	15	11
Verletzung Pflichten der Eingliederungsvereinbarung	598	710	646	845
Weigerung zumutbare Arbeit, Ausb., AGH oder sonst. vereinbarte Maßnahmen aufzunehmen, aus- oder fortzuführen	898	945	710	675
Weigerung Aufnahme von zumutbarer Arbeit	135	183	242	238
Abbruch Eingliederungsmaßnahme	148	109	83	69
Versäumnis: Meldung	3.537	3.966	3.932	5.128
Versäumnis: ärztliche bzw. psychologische Untersuchung	41	43	41	41
Minderung des Einkommens bzw. Vermögens	10	10	9	8
Fortsetzung unwirtschaftlichen Verhaltens	*	*	*	*
festgestellte Sperrzeit ¹⁾	41	87	91	94
begründete Sperrzeit	54	62	60	63
Bestand eHb mit mindestens einer Sanktion				
Insgesamt	10.384	12.409	12.240	14.695
unter 25	3.436	3.764	3.757	4.202
25 bis unter 65 Jahren	6.948	8.644	8.484	10.493

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

^{*)} Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG. Eine Übermittlung von Einzelangaben ist daher ausgeschlossen. Aus diesem Grund werden den Ihnen zur Verfügung gestellten Daten auch Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert oder zu Gruppen zusammengefasst.

¹⁾ ab dem Berichtsmonat Juli 2009, rückwirkend bis Januar 2008, sind unter § 31 Abs. 4 Nr. 3a auch die Sanktionen aufgrund verkürzter Sperrzeit nach § 144 Abs. 6 SGB III enthalte

²⁾ Durch den Neuaufbau der Datenbank innerhalb Grundsicherungsstatistik können die Daten ab Januar 2009, rückwirkend bis Januar 2008, geringfügig von bereits publizierten Ergebnissen abweichen. Die Revidierung für das Jahr 2007 konnte aus technischen Gründen bisher noch nicht erfolgen.

Tabelle zu Frage 7
Zeitreihe zu Sanktionen nach Ländern - Teil 15 -
 Deutschland und Länder
 Jahredurchschnittsergebnisse ²⁾
 Hinweise: bei Untergrößen ist eine Mehrfachnennung möglich!

Merkmale	Brandenburg			
	2007	2008	2009	2010
	Jahresdurchschnitt			
	1	2	3	4
eHb mit Kürzung nach Art der geminderten Leistung				
Anzahl eHb mit mind. 1 Sanktion Insgesamt	4.894	4.951	4.759	5.080
darunter: eHb mit Kürzung Regelleistung in %	99,0	106,5	103,1	94,1
eHb mit Kürzung Mehrbedarfe in %	1,0	1,5	1,7	1,3
eHb mit Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung in %	15,4	21,1	19,5	16,8
eHb mit Wegfall Zuschlag Alg in %	2,9	2,3	2,1	2,0
Durchschnittl. Höhe der Kürzungen durch Sanktion nach geminderter Leistungsart in Euro je eHb mit dieser gemind. Leistungsart				
Insgesamt (je eHb mit mindestens einer Sanktion)	108,61	108,19	101,26	134,57
darunter: Kürzung Regelleistung	130,34	125,39	122,95	89,78
Kürzung Summe Mehrbedarfe	65,21	90,39	87,94	58,32
Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung	103,81	111,15	106,41	80,60
Wegfall Zuschlag Alg	80,00	76,82	83,90	61,47
Anzahl neu festgestellter Sanktionen nach Gründen im Berichtsmonat				
Anzahl im Berichtsmonat neu festgest. Sanktionen Insgesamt	2.583	2.365	2.274	2.602
darunter: Weigerung Abschluß einer Eingliederungsvereinbarung	50	21	14	9
Verletzung Pflichten der Eingliederungsvereinbarung	398	361	374	444
Weigerung zumutbare Arbeit, Ausb., AGH oder sonst. vereinbarte Maßnahmen aufzunehmen, aus- oder fortzuführen	437	447	383	416
Weigerung Aufnahme von zumutbarer Arbeit	51	65	65	65
Abbruch Eingliederungsmaßnahme	91	74	62	63
Versäumnis: Meldung	1.399	1.248	1.231	1.470
Versäumnis: ärztliche bzw. psychologische Untersuchung	18	20	19	18
Minderung des Einkommens bzw. Vermögens	10	6	6	8
Fortsetzung unwirtschaftlichen Verhaltens	3	*	*	*
festgestellte Sperrzeit ¹⁾	37	59	59	51
begründete Sperrzeit	37	63	60	58
Bestand eHb mit mindestens einer Sanktion				
Insgesamt	4.894	4.951	4.759	5.080
unter 25	2.164	1.857	1.612	1.602
25 bis unter 65 Jahren	2.731	3.093	3.148	3.478

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

^{*)} Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG. Eine Übermittlung von Einzelangaben ist daher ausgeschlossen. Aus diesem Grund werden den Ihnen zur Verfügung gestellten Daten auch Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert oder zu Gruppen zusammengefasst.

¹⁾ ab dem Berichtsmonat Juli 2009, rückwirkend bis Januar 2008, sind unter § 31 Abs. 4 Nr. 3a auch die Sanktionen aufgrund verkürzter Sperrzeit nach § 144 Abs. 6 SGB III enthalte

²⁾ Durch den Neuaufbau der Datenbank innerhalb Grundsicherungsstatistik können die Daten ab Januar 2009, rückwirkend bis Januar 2008, geringfügig von bereits publizierten Ergebnissen abweichen. Die Revidierung für das Jahr 2007 konnte aus technischen Gründen bisher noch nicht erfolgen.

Tabelle zu Frage 7
Zeitreihe zu Sanktionen nach Ländern - Teil 16 -
 Deutschland und Länder
 Jahredurchschnittsergebnisse ²⁾
 Hinweise: bei Untergrößen ist eine Mehrfachnennung möglich!

Merkmale	Mecklenburg-Vorpommern			
	2007	2008	2009	2010
	Jahresdurchschnitt			
	1	2	3	4
eHb mit Kürzung nach Art der geminderten Leistung				
Anzahl eHb mit mind. 1 Sanktion Insgesamt	4.650	4.648	4.313	4.529
darunter: eHb mit Kürzung Regelleistung in %	97,3	98,7	99,3	94,6
eHb mit Kürzung Mehrbedarfe in %	0,7	1,3	1,4	1,4
eHb mit Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung in %	15,5	20,2	19,3	19,1
eHb mit Wegfall Zuschlag Alg in %	3,4	2,1	1,8	2,1
Durchschnittl. Höhe der Kürzungen durch Sanktion nach geminderter Leistungsart in Euro je eHb mit dieser gemind. Leistungsart				
Insgesamt (je eHb mit mindestens einer Sanktion)	134,18	138,52	142,14	146,71
darunter: Kürzung Regelleistung	125,45	126,69	129,58	87,57
Kürzung Summe Mehrbedarfe	60,82	80,34	88,63	54,39
Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung	99,88	104,27	111,74	79,38
Wegfall Zuschlag Alg	74,38	86,27	84,73	58,32
Anzahl neu festgestellter Sanktionen nach Gründen im Berichtsmonat				
Anzahl im Berichtsmonat neu festgest. Sanktionen Insgesamt	2.497	2.330	2.240	2.468
darunter: Weigerung Abschluß einer Eingliederungsvereinbarung	11	12	4	5
Verletzung Pflichten der Eingliederungsvereinbarung	418	454	424	477
Weigerung zumutbare Arbeit, Ausb., AGH oder sonst. vereinbarte Maßnahmen aufzunehmen, aus- oder fortzuführen	431	384	341	339
Weigerung Aufnahme von zumutbarer Arbeit	47	67	74	81
Abbruch Eingliederungsmaßnahme	80	64	61	57
Versäumnis: Meldung	1.395	1.254	1.244	1.415
Versäumnis: ärztliche bzw. psychologische Untersuchung	15	14	11	11
Minderung des Einkommens bzw. Vermögens	6	4	4	5
Fortsetzung unwirtschaftlichen Verhaltens	3	*	*	*
festgestellte Sperrzeit ¹⁾	22	40	43	45
begründete Sperrzeit	31	36	33	34
Bestand eHb mit mindestens einer Sanktion				
Insgesamt	4.650	4.648	4.313	4.529
unter 25	1.973	1.714	1.550	1.516
25 bis unter 65 Jahren	2.677	2.934	2.763	3.013

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

^{*)} Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG. Eine Übermittlung von Einzelangaben ist daher ausgeschlossen. Aus diesem Grund werden den Ihnen zur Verfügung gestellten Daten auch Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert oder zu Gruppen zusammengefasst.

¹⁾ ab dem Berichtsmonat Juli 2009, rückwirkend bis Januar 2008, sind unter § 31 Abs. 4 Nr. 3a auch die Sanktionen aufgrund verkürzter Sperrzeit nach § 144 Abs. 6 SGB III enthalte

²⁾ Durch den Neuaufbau der Datenbank innerhalb Grundsicherungsstatistik können die Daten ab Januar 2009, rückwirkend bis Januar 2008, geringfügig von bereits publizierten Ergebnissen abweichen. Die Revidierung für das Jahr 2007 konnte aus technischen Gründen bisher noch nicht erfolgen.

Tabelle zu Frage 7
Zeitreihe zu Sanktionen nach Ländern - Teil 17 -
 Deutschland und Länder
 Jahredurchschnittsergebnisse ²⁾
 Hinweise: bei Untergrößen ist eine Mehrfachnennung möglich!

Merkmale	Sachsen			
	2007	2008	2009	2010
	Jahresdurchschnitt			
	1	2	3	4
eHb mit Kürzung nach Art der geminderten Leistung				
Anzahl eHb mit mind. 1 Sanktion Insgesamt	7.356	8.283	7.778	8.709
darunter: eHb mit Kürzung Regelleistung in %	124,7	127,0	126,1	94,8
eHb mit Kürzung Mehrbedarfe in %	0,9	1,4	1,2	1,0
eHb mit Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung in %	15,2	19,9	18,2	13,8
eHb mit Wegfall Zuschlag Alg in %	4,2	2,5	2,4	2,4
Durchschnittl. Höhe der Kürzungen durch Sanktion nach geminderter Leistungsart in Euro je eHb mit dieser gemind. Leistungsart				
Insgesamt (je eHb mit mindestens einer Sanktion)	107,33	112,89	106,11	107,19
darunter: Kürzung Regelleistung	117,18	119,71	112,62	91,57
Kürzung Summe Mehrbedarfe	58,65	77,56	73,92	59,58
Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung	95,61	96,69	96,22	80,38
Wegfall Zuschlag Alg	72,63	73,85	78,59	65,33
Anzahl neu festgestellter Sanktionen nach Gründen im Berichtsmonat				
Anzahl im Berichtsmonat neu festgest. Sanktionen Insgesamt	4.104	4.258	3.876	4.521
darunter: Weigerung Abschluß einer Eingliederungsvereinbarung	38	24	19	7
Verletzung Pflichten der Eingliederungsvereinbarung	438	558	541	638
Weigerung zumutbare Arbeit, Ausb., AGH oder sonst. vereinbarte Maßnahmen aufzunehmen, aus- oder fortzuführen	714	732	520	567
Weigerung Aufnahme von zumutbarer Arbeit	65	105	99	98
Abbruch Eingliederungsmaßnahme	134	112	84	90
Versäumnis: Meldung	2.469	2.513	2.411	2.914
Versäumnis: ärztliche bzw. psychologische Untersuchung	39	38	32	35
Minderung des Einkommens bzw. Vermögens	11	13	11	14
Fortsetzung unwirtschaftlichen Verhaltens	4	4	4	*
festgestellte Sperrzeit ¹⁾	74	94	97	94
begründete Sperrzeit	54	65	61	63
Bestand eHb mit mindestens einer Sanktion				
Insgesamt	7.356	8.283	7.778	8.709
unter 25	2.796	2.790	2.665	2.807
25 bis unter 65 Jahren	4.559	5.493	5.112	5.902

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

^{*)} Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG. Eine Übermittlung von Einzelangaben ist daher ausgeschlossen. Aus diesem Grund werden den Ihnen zur Verfügung gestellten Daten auch Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert oder zu Gruppen zusammengefasst.

¹⁾ ab dem Berichtsmonat Juli 2009, rückwirkend bis Januar 2008, sind unter § 31 Abs. 4 Nr. 3a auch die Sanktionen aufgrund verkürzter Sperrzeit nach § 144 Abs. 6 SGB III enthalte

²⁾ Durch den Neuaufbau der Datenbank innerhalb Grundsicherungsstatistik können die Daten ab Januar 2009, rückwirkend bis Januar 2008, geringfügig von bereits publizierten Ergebnissen abweichen. Die Revidierung für das Jahr 2007 konnte aus technischen Gründen bisher noch nicht erfolgen.

Tabelle zu Frage 7
Zeitreihe zu Sanktionen nach Ländern - Teil 18 -
 Deutschland und Länder
 Jahredurchschnittsergebnisse ²⁾
 Hinweise: bei Untergrößen ist eine Mehrfachnennung möglich!

Merkmale	Sachsen-Anhalt			
	2007	2008	2009	2010
	Jahresdurchschnitt			
	1	2	3	4
eHb mit Kürzung nach Art der geminderten Leistung				
Anzahl eHb mit mind. 1 Sanktion Insgesamt	5.815	5.768	5.901	6.699
darunter: eHb mit Kürzung Regelleistung in %	99,1	95,4	92,6	90,5
eHb mit Kürzung Mehrbedarfe in %	1,0	1,5	1,1	1,4
eHb mit Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung in %	15,4	17,8	14,5	15,0
eHb mit Wegfall Zuschlag Alg in %	3,3	2,2	1,6	1,9
Durchschnittl. Höhe der Kürzungen durch Sanktion nach geminderter Leistungsart in Euro je eHb mit dieser gemind. Leistungsart				
Insgesamt (je eHb mit mindestens einer Sanktion)	125,92	126,55	115,07	133,99
darunter: Kürzung Regelleistung	129,97	129,53	121,63	94,34
Kürzung Summe Mehrbedarfe	69,59	84,91	81,08	65,64
Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung	105,09	108,88	106,23	84,09
Wegfall Zuschlag Alg	77,18	72,61	77,60	57,21
Anzahl neu festgestellter Sanktionen nach Gründen im Berichtsmonat				
Anzahl im Berichtsmonat neu festgest. Sanktionen Insgesamt	3.330	2.955	3.023	3.467
darunter: Weigerung Abschluß einer Eingliederungsvereinbarung	31	20	11	9
Verletzung Pflichten der Eingliederungsvereinbarung	499	477	460	580
Weigerung zumutbare Arbeit, Ausb., AGH oder sonst. vereinbarte Maßnahmen aufzunehmen, aus- oder fortzuführen	465	471	378	403
Weigerung Aufnahme von zumutbarer Arbeit	20	39	47	55
Abbruch Eingliederungsmaßnahme	148	93	88	85
Versäumnis: Meldung	1.987	1.720	1.903	2.202
Versäumnis: ärztliche bzw. psychologische Untersuchung	23	18	17	19
Minderung des Einkommens bzw. Vermögens	10	11	12	9
Fortsetzung unwirtschaftlichen Verhaltens	3	3	*	*
festgestellte Sperrzeit ¹⁾	42	56	64	59
begründete Sperrzeit	41	46	43	45
Bestand eHb mit mindestens einer Sanktion				
Insgesamt	5.815	5.768	5.901	6.699
unter 25	2.359	2.057	1.945	2.088
25 bis unter 65 Jahren	3.456	3.711	3.955	4.610

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

^{*)} Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG. Eine Übermittlung von Einzelangaben ist daher ausgeschlossen. Aus diesem Grund werden den Ihnen zur Verfügung gestellten Daten auch Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert oder zu Gruppen zusammengefasst.

¹⁾ ab dem Berichtsmonat Juli 2009, rückwirkend bis Januar 2008, sind unter § 31 Abs. 4 Nr. 3a auch die Sanktionen aufgrund verkürzter Sperrzeit nach § 144 Abs. 6 SGB III enthalte

²⁾ Durch den Neuaufbau der Datenbank innerhalb Grundsicherungsstatistik können die Daten ab Januar 2009, rückwirkend bis Januar 2008, geringfügig von bereits publizierten Ergebnissen abweichen. Die Revidierung für das Jahr 2007 konnte aus technischen Gründen bisher noch nicht erfolgen.

Tabelle zu Frage 7
Zeitreihe zu Sanktionen nach Ländern - Teil 19 -
 Deutschland und Länder
 Jahredurchschnittsergebnisse ²⁾
 Hinweise: bei Untergrößen ist eine Mehrfachnennung möglich!

Merkmale	Thüringen			
	2007	2008	2009	2010
	Jahresdurchschnitt			
	1	2	3	4
eHb mit Kürzung nach Art der geminderten Leistung				
Anzahl eHb mit mind. 1 Sanktion Insgesamt	4.190	4.117	3.988	4.541
darunter: eHb mit Kürzung Regelleistung in %	91,9	92,1	93,8	94,6
eHb mit Kürzung Mehrbedarfe in %	0,9	1,5	1,4	1,2
eHb mit Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung in %	13,6	17,3	15,5	15,7
eHb mit Wegfall Zuschlag Alg in %	3,7	2,5	2,3	3,1
Durchschnittl. Höhe der Kürzungen durch Sanktion nach geminderter Leistungsart in Euro je eHb mit dieser gemind. Leistungsart				
Insgesamt (je eHb mit mindestens einer Sanktion)	128,30	137,11	130,54	134,31
darunter: Kürzung Regelleistung	126,48	130,87	123,13	90,17
Kürzung Summe Mehrbedarfe	67,28	82,84	87,17	53,90
Kürzung Leistungen für Unterkunft und Heizung	91,88	101,33	104,18	77,73
Wegfall Zuschlag Alg	75,56	79,65	79,80	60,28
Anzahl neu festgestellter Sanktionen nach Gründen im Berichtsmonat				
Anzahl im Berichtsmonat neu festgest. Sanktionen Insgesamt	2.255	2.169	2.060	2.507
darunter: Weigerung Abschluß einer Eingliederungsvereinbarung	29	14	7	5
Verletzung Pflichten der Eingliederungsvereinbarung	336	335	331	373
Weigerung zumutbare Arbeit, Ausb., AGH oder sonst. vereinbarte Maßnahmen aufzunehmen, aus- oder fortzuführen	405	388	308	347
Weigerung Aufnahme von zumutbarer Arbeit	10	11	11	15
Abbruch Eingliederungsmaßnahme	72	48	42	47
Versäumnis: Meldung	1.255	1.261	1.250	1.600
Versäumnis: ärztliche bzw. psychologische Untersuchung	17	17	14	15
Minderung des Einkommens bzw. Vermögens	8	7	6	9
Fortsetzung unwirtschaftlichen Verhaltens	3	*	*	*
festgestellte Sperrzeit ¹⁾	42	49	56	58
begründete Sperrzeit	32	39	34	37
Bestand eHb mit mindestens einer Sanktion				
Insgesamt	4.190	4.117	3.988	4.541
unter 25	1.638	1.418	1.293	1.389
25 bis unter 65 Jahren	2.552	2.699	2.696	3.152

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

^{*)} Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG. Eine Übermittlung von Einzelangaben ist daher ausgeschlossen. Aus diesem Grund werden den Ihnen zur Verfügung gestellten Daten auch Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert oder zu Gruppen zusammengefasst.

¹⁾ ab dem Berichtsmonat Juli 2009, rückwirkend bis Januar 2008, sind unter § 31 Abs. 4 Nr. 3a auch die Sanktionen aufgrund verkürzter Sperrzeit nach § 144 Abs. 6 SGB III enthalten

²⁾ Durch den Neuaufbau der Datenbank innerhalb Grundsicherungsstatistik können die Daten ab Januar 2009, rückwirkend bis Januar 2008, geringfügig von bereits publizierten Ergebnissen abweichen. Die Revidierung für das Jahr 2007 konnte aus technischen Gründen bisher noch nicht erfolgen.

elektronische Vorab-Fassung*